

© Foto: Schiffer

LQI UMFRAGE 2013

ERGEBNISSE 7. BEZIRK LIEBENAU

Präsidialabteilung | Referat für Statistik
Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2342
statistik@stadt.graz.at

www.graz.at

STADT
GRAZ
PRÄSIDIABTEILUNG

Die **Bevölkerungsbefragung 2013**

wurde in umfangreicher Zusammenarbeit von Stadtbaudirektion, Stadtvermessung und Präsidialabteilung durchgeführt.

Herausgeber/Herstellung der Broschüren

Magistrat Graz - Präsidialabteilung

Referat für Statistik

8011 Graz, Hauptplatz 1

E-Mail: statistik@stadt.graz.at

<http://www.graz.at/statistik>

Ausgabe: März 2014

Publikationsnummer: 0009_2014

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2013	7
1.1	Vorbemerkung zur Befragung	7
1.2	die 46 Befragungszonen	8
2.	Allgemeine Informationen über den 7. Bezirk Liebenau	9
3.	Allgemeine Stimmung	11
3.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	11
3.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?	11
3.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	12
3.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	12
3.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?	13
3.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	13
4.	Optimisten und Pessimisten	14
5.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	16
6.	Der Handlungsbedarf	17
6.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	17
6.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	17
6.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	18
6.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	18
6.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	19
6.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	19
6.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	20
6.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	20
6.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	21
6.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	21
6.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	22
6.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	22
6.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	23
6.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	23
6.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	25
6.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	25
6.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	26
6.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	26
6.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	27
6.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	27
7.	Zusatzfragen	28
7.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	28
7.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	28
7.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	29
7.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	30
8.	Statistik der TeilnehmerInnen	31

9.	Allgemeine Informationen über den 7. Bezirk Liebenau, Zone 1	35
10.	Allgemeine Stimmung	37
10.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	37
10.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?	37
10.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	38
10.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	38
10.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?	39
10.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	39
11.	Optimisten und Pessimisten	40
12.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	42
13.	Der Handlungsbedarf	43
13.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	43
13.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	43
13.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	44
13.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	44
13.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	45
13.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	45
13.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	46
13.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	46
13.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	47
13.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	47
13.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	48
13.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	48
13.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	49
13.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	49
13.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	50
13.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	50
13.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	51
13.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	51
13.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	52
13.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	52
13.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	53
13.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	53
14.	Zusatzfragen	54
14.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	54
14.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	54
14.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	55
14.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	56
15.	Statistik der TeilnehmerInnen	57

16.	Allgemeine Informationen über den 7. Bezirk Liebenau, Zone 2	61
17.	Allgemeine Stimmung	63
17.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	63
17.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?	63
17.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	64
17.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	64
17.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?	65
17.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	65
18.	Optimisten und Pessimisten	66
19.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	68
20.	Der Handlungsbedarf	69
20.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	69
20.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	69
20.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	70
20.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	70
20.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	71
20.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	71
20.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	72
20.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	72
20.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	73
20.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	73
20.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	74
20.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	74
20.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	75
20.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	75
20.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	76
20.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	76
20.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	77
20.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	77
20.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	78
20.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	78
20.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	79
20.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	79
21.	Zusatzfragen	80
21.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	80
21.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	80
21.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	81
21.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	82
22.	Statistik der TeilnehmerInnen	83

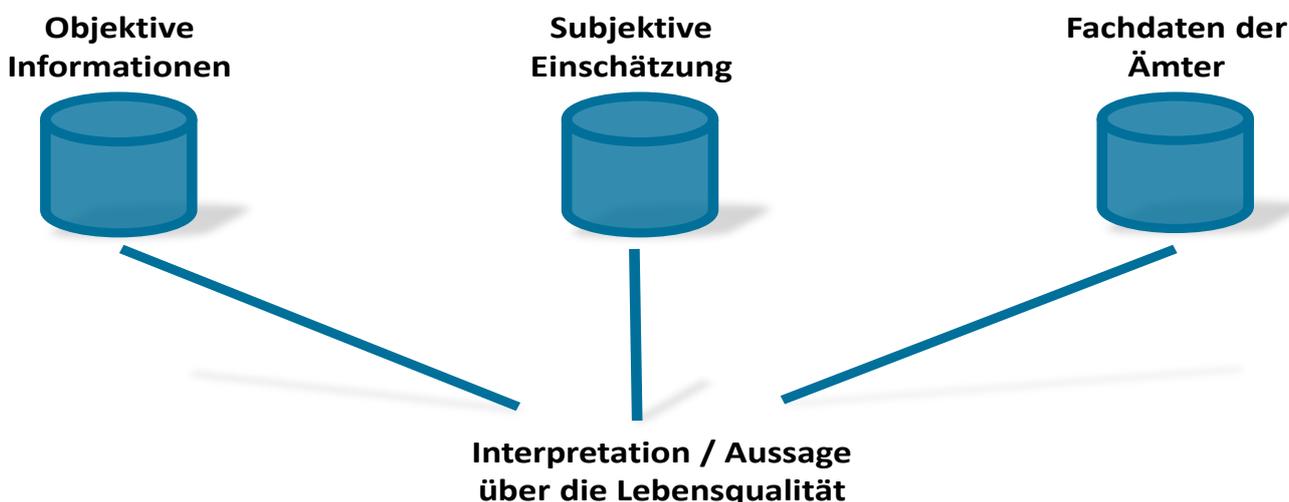
23.	Allgemeine Informationen über den 7. Bezirk Liebenau, Zone 3	87
24.	Allgemeine Stimmung	89
24.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	89
24.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?	89
24.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	90
24.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	90
24.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?	91
24.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	91
25.	Optimisten und Pessimisten	92
26.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	94
27.	Der Handlungsbedarf	95
27.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	95
27.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	95
27.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	96
27.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	96
27.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	97
27.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	97
27.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	98
27.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	98
27.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	99
27.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	99
27.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	100
27.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	100
27.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	101
27.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	101
27.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	102
27.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	102
27.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	103
27.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	103
27.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	104
27.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	104
27.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	105
27.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	105
28.	Zusatzfragen	106
28.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	106
28.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	106
28.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	107
28.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	108
29.	Statistik der TeilnehmerInnen	109

1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2013

1.1 Vorbemerkung zur Befragung

Die Lebensqualität einer Stadt ist ausschlaggebend dafür, wie sich eine Region präsentiert und sich entwickelt. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Der Zuzug in eine Stadt ist dadurch geprägt, welche Angebote eine Stadt an ihre BewohnerInnen richtet. Maßgeblich für eine hohe Lebensqualität sind gute Erreichbarkeiten von Nahversorgungs-, Freizeit- sowie Gesundheits- und Serviceeinrichtungen, und ebenso die Wohn- und Umweltsituation innerhalb des Lebensumfeldes.

In der Stadt Graz werden elf Lebensqualitätsindikatoren (LQI) herangezogen, um Auskunft über die unterschiedlichen Stadträume zu erlangen (eine detaillierte Darstellung finden Sie unter Punkt 5). Grundlage ist die vorliegende Bevölkerungsbefragung, die regelmäßig durchgeführt wird. Um die Lebensqualitätsindikatoren zu ermitteln werden objektive Lebensbedingungen mit dem subjektivem Wohlbefinden und den Daten der städtischen Fachabteilungen in Verbindung gebracht. In der Bevölkerungsbefragung lässt sich ebenso ein Handlungsbedarf der einzelnen Indikatorengruppen ermitteln, der als Planungsinstrument in der Stadtentwicklung herangezogen wird. Das Grazer LQI-Modell bietet wichtige Aussagen über die einzelnen Lebensräume der Menschen innerhalb der Stadtgrenzen und ist eine Grundlage für strategische Entwicklungsschritte.



Vorbefragungen

Bereits in den Jahren 2005 und 2009 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen, im Jahr 2005 sind 2.868 Antworten eingelangt, (1.700 Telefon-Interviews - jeweils 100 pro Stadtbezirk - und 1.168 persönliche Befragungen zufällig auf das ganze Grazer Stadtgebiet verteilt).

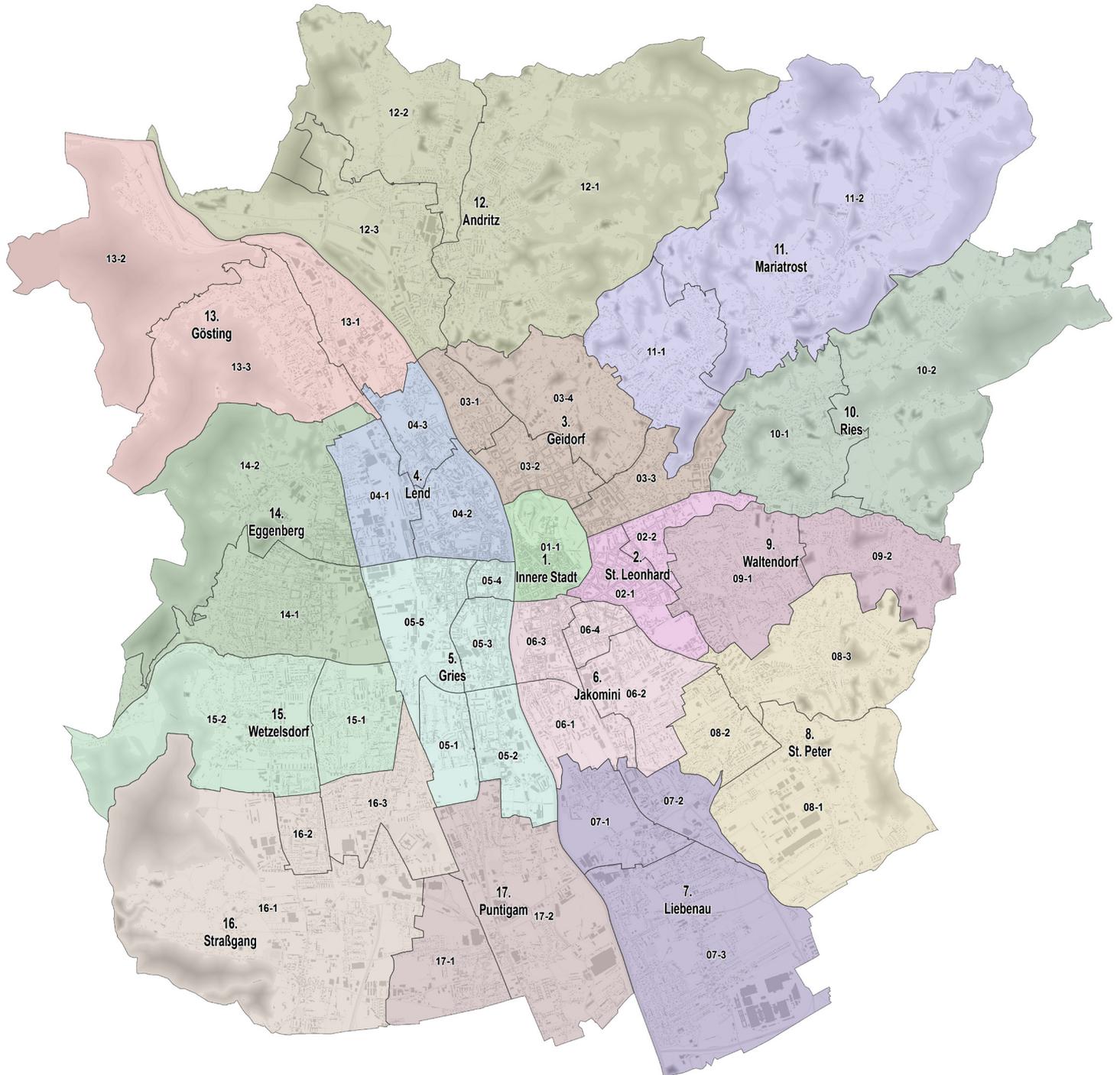
Im Jahr 2009 wurde das Grazer Stadtgebiet in 46 Befragungszonen unterteilt, die Auswahl der Befragten orientierte sich an der Bevölkerungszusammensetzung - Geschlecht und Alter - innerhalb der 46 Befragungszonen und es nahmen 7.429 Personen teil, die Papierfragebögen wurden persönlich übergeben und wieder abgeholt.

Die Befragung 2013

Die Umfrage 2013 wurde wiederum mittels Papierfragebogen durchgeführt, 60.000 Papierfragebögen wurden über das gesamte Grazer Stadtgebiet verteilt (je 1 Bogen an eine Zustelladresse, dies entsprache ca. 40 % der Grazer Haushalte). Auch 2013 orientierte sich die Auswahl der Adressen an der Bevölkerungsanzahl, zusätzlich wurde die Wohnraumzusammensetzung innerhalb der 46 Befragungszonen berücksichtigt (Gruppiert in Gruppen zu 1-2 Wohnungen, 3-10 Wohnungen, 11-20 Wohnungen und mehr als 20 Wohnungen). Auch wurde der Fragebogen online auf der Homepage der Stadt Graz angeboten.

LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen



© - Stadtvermessungsamt

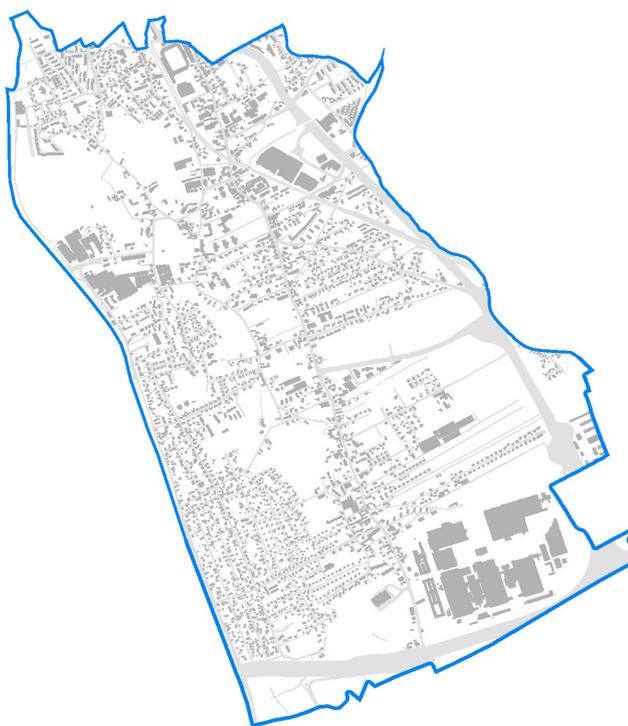
2. Allgemeine Informationen über den 7. Bezirk Liebenau

Größe: **7,99** km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: **13.439**

Dichte: **1.681** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	150	203
online	41	33
14 bis 19 Jahre	2	2
20 bis 39 Jahre	42	64
40 bis 59 Jahre	66	88
60 bis 79 Jahre	67	69
80 Jahre und älter	13	8
ÖsterreicherInnen	181	227
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	3	3
Eu-BürgerInnen	2	5
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	0
gesamt Teilnahmen	453 (3,37%)	
Einwohner am 1.11.2013	13.426	



© Stadtvermessungsamt

Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	12.460	12.636	12.792	13.078	13.200	13.313	13.439
Nebenwohnsitze (NWS)	997	991	994	881	916	1.009	1.060
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	13.457	13.627	13.786	13.959	14.116	14.322	14.499

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	6.054	6.111	6.151	6.302	6.353	6.421	6.501
Frauen	6.406	6.525	6.641	6.776	6.847	6.892	6.938

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	11.122	11.262	11.316	11.479	11.518	11.531	11.581
EU-BürgerInnen	400	414	458	537	583	633	1.057
Nicht-EU-BürgerInnen	938	960	1.018	1.062	1.099	1.149	801

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	1.122	1.176	1.223	1.254	1.302	1.328	1.345
10 - 19	1.281	1.294	1.312	1.331	1.292	1.304	1.300
20 - 29	1.367	1.394	1.437	1.512	1.529	1.554	1.640
30 - 39	1.941	1.867	1.789	1.800	1.837	1.850	1.859
40 - 49	2.051	2.147	2.209	2.247	2.242	2.231	2.211
50 - 59	1.470	1.506	1.576	1.638	1.671	1.736	1.776
60 - 69	1.498	1.517	1.444	1.395	1.354	1.320	1.310
70 - 79	1.044	1.038	1.092	1.162	1.212	1.219	1.232
80 - 89	631	635	647	658	654	645	627
90 - 99	55	62	63	81	107	126	138
100 - 109	0	0	0	0	0	0	1

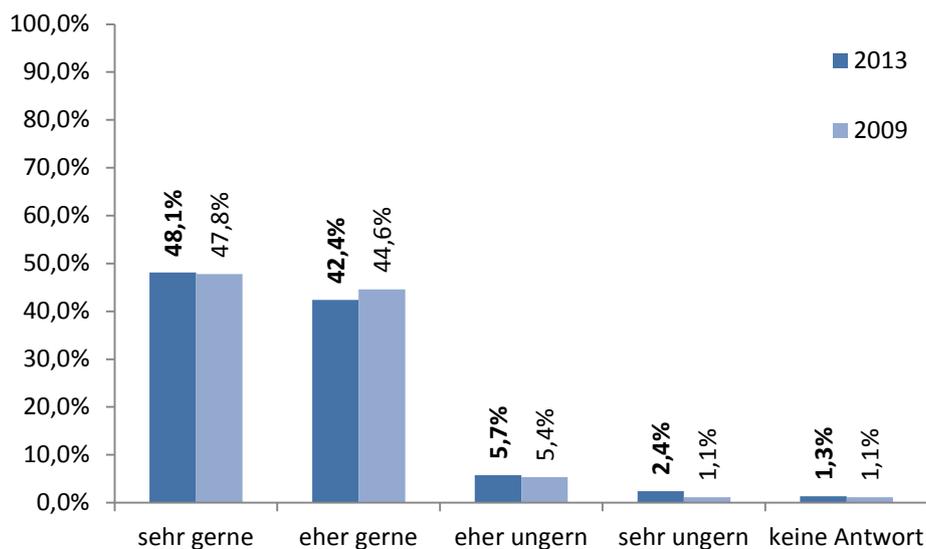
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	86	86	79	80	82	91	87
Amerika	28	21	15	17	12	16	18
Asien	161	164	190	208	232	259	240
Australien und Ozeanien	1	2	4	3	3	3	3
Europa	12.151	12.320	12.453	12.725	12.823	12.904	13.040
Russische Föderation	28	37	47	41	45	35	42
Staatenlos	5	6	4	4	3	5	9

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	11.122	11.262	11.316	11.479	11.518	11.531	
Kroatien	296	313	332	343	371	374	
Bosnien u. Herzegowina	192	197	207	201	194	200	
Rumänien	102	110	136	183	189	196	
Türkei	83	78	106	114	133	141	
Deutschland	93	107	116	134	151	154	
Slowenien	48	51	48	52	58	62	
Ungarn	37	23	28	35	39	71	
Kosovo	0	3	9	20	25	33	
Russische Föderation	28	37	47	41	45	35	
Ägypten	38	38	35	40	41	39	
Mazedonien	12	17	21	28	28	29	
Slowakei	24	26	25	26	24	29	
China	34	30	28	31	28	29	
Nigeria	20	27	25	25	29	33	

3. Allgemeine Stimmung

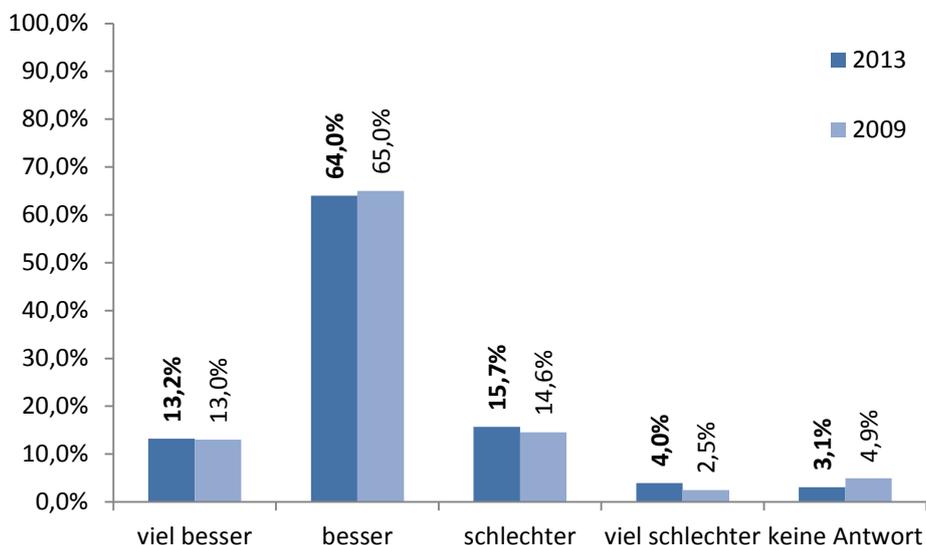
3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	218	48,1%	48,1%	213	47,8%	47,8%	+ 0,3%
eher gern	192	42,4%	90,5%	199	44,6%	92,4%	- 2,2%
eher ungern	26	5,7%	96,2%	24	5,4%	97,8%	+ 0,3%
sehr ungern	11	2,4%	98,7%	5	1,1%	98,9%	+ 1,3%
keine Antwort	6	1,3%	100,0%	5	1,1%	100,0%	+ 0,2%



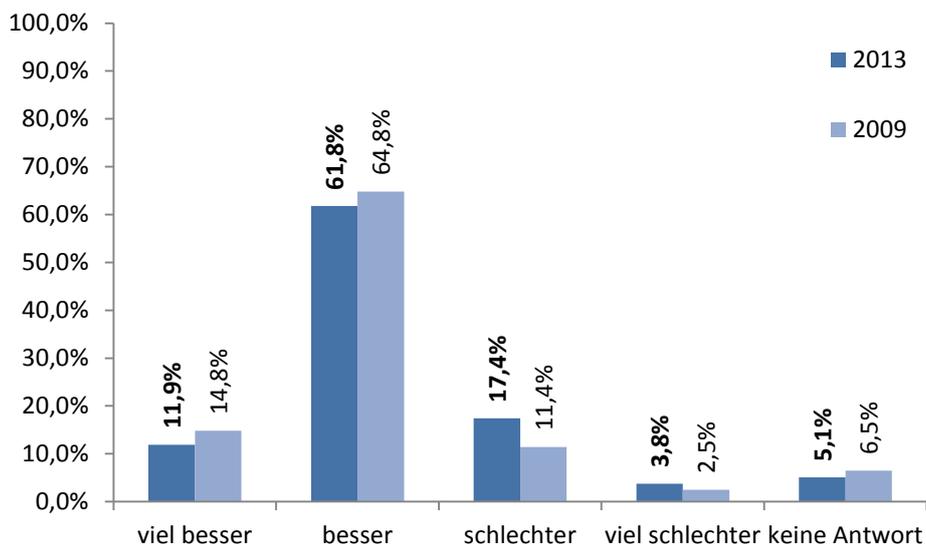
3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	60	13,2%	13,2%	58	13,0%	13,0%	+ 0,2%
besser	290	64,0%	77,3%	290	65,0%	78,0%	- 1,0%
schlechter	71	15,7%	92,9%	65	14,6%	92,6%	+ 1,1%
viel schlechter	18	4,0%	96,9%	11	2,5%	95,1%	+ 1,5%
keine Antwort	14	3,1%	100,0%	22	4,9%	100,0%	- 1,8%



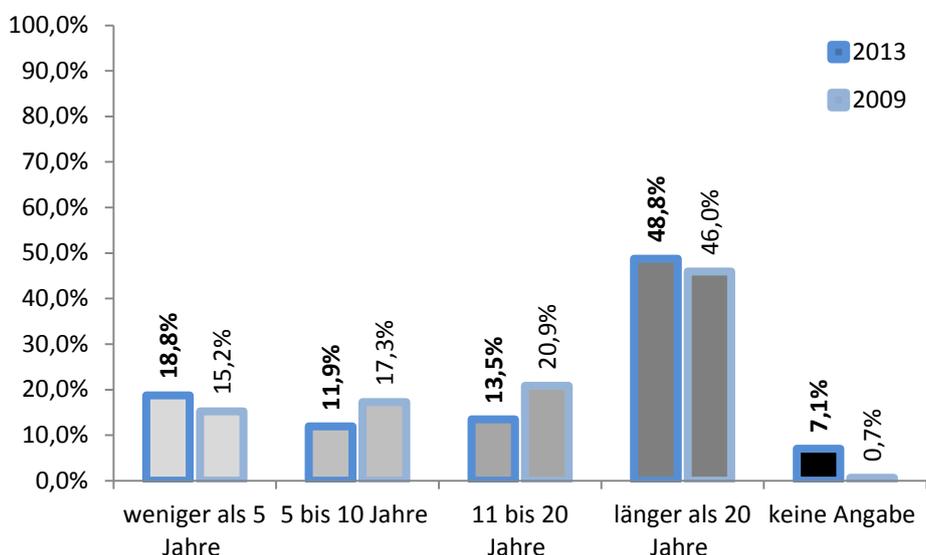
3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	54	11,9%	11,9%	66	14,8%	14,8%	- 2,9%
besser	280	61,8%	73,7%	289	64,8%	79,6%	- 3,0%
schlechter	79	17,4%	91,2%	51	11,4%	91,0%	+ 6,0%
viel schlechter	17	3,8%	94,9%	11	2,5%	93,5%	+ 1,3%
keine Antwort	23	5,1%	100,0%	29	6,5%	100,0%	- 1,4%



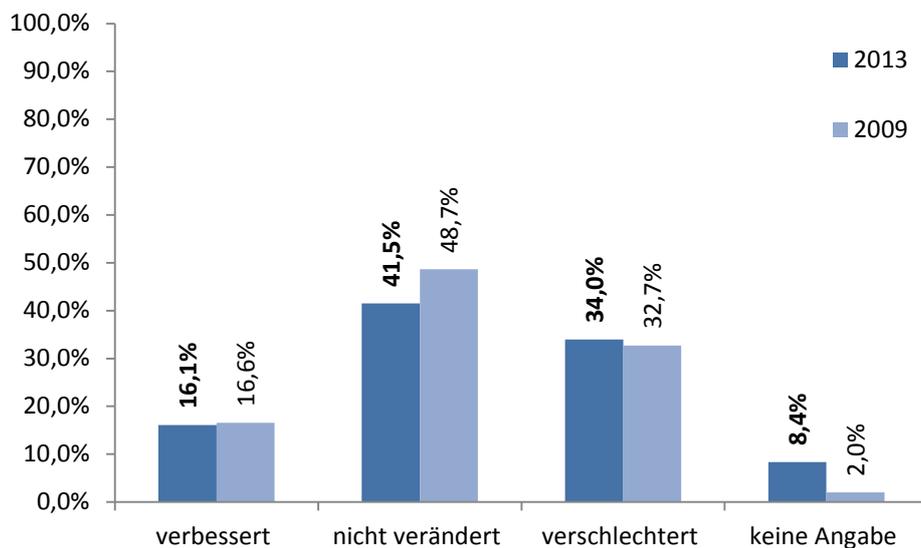
3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	85	18,8%	18,8%	68	15,2%	15,2%	+ 3,6%
5 bis 10 Jahre	54	11,9%	30,7%	77	17,3%	32,5%	- 5,4%
11 bis 20 Jahre	61	13,5%	44,2%	93	20,9%	53,4%	- 7,4%
länger als 20 Jahre	221	48,8%	92,9%	205	46,0%	99,3%	+ 2,8%
keine Antwort	32	7,1%	100,0%	3	0,7%	100,0%	+ 6,4%



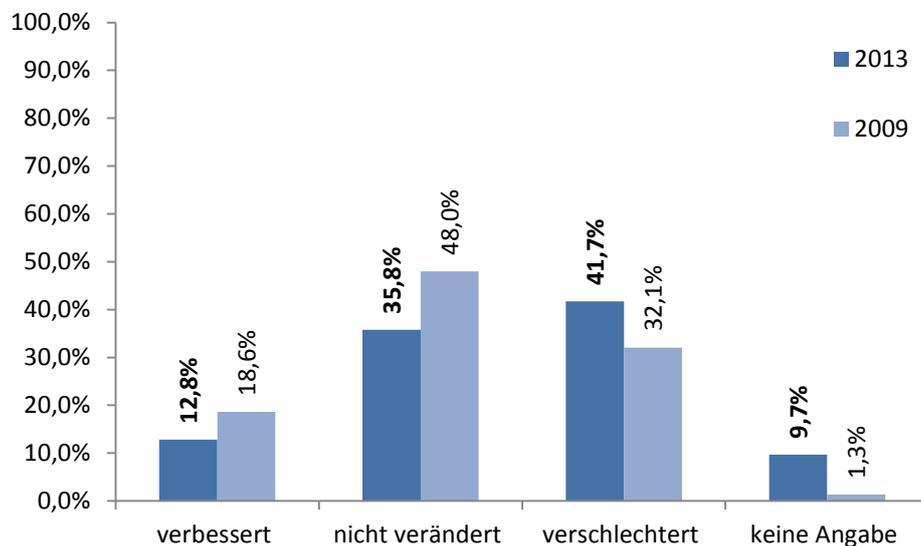
3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	73	16,1%	16,1%	74	16,6%	16,6%	- 0,5%
gleichgeblieben	188	41,5%	57,6%	217	48,7%	65,2%	- 7,2%
schlechter geworden	154	34,0%	91,6%	146	32,7%	98,0%	+ 1,3%
keine Antwort	38	8,4%	100,0%	9	2,0%	100,0%	+ 6,4%



3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

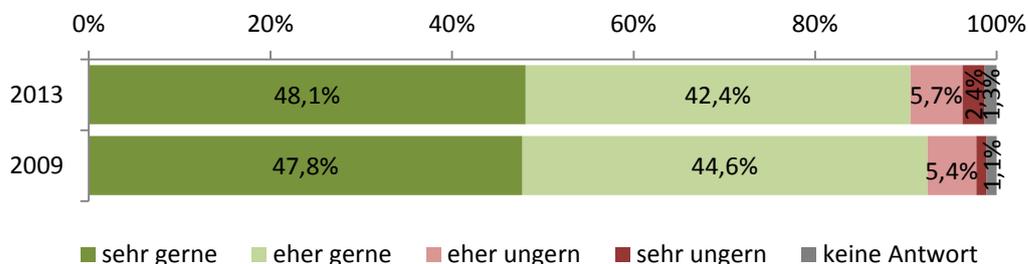
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	58	12,8%	12,8%	83	18,6%	18,6%	- 5,8%
gleichbleiben wird	162	35,8%	48,6%	214	48,0%	66,6%	- 12,2%
schlechter wird	189	41,7%	90,3%	143	32,1%	98,7%	+ 9,6%
keine Antwort	44	9,7%	100,0%	6	1,3%	100,0%	+ 8,4%



4. Optimisten und Pessimisten im 7. Bezirk Liebenau

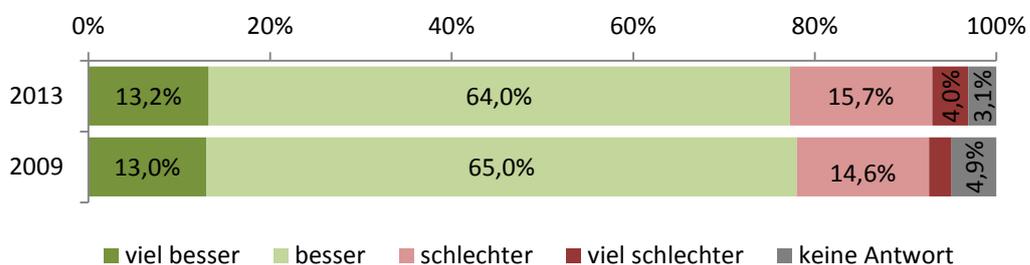
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **90,5%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **92,4%**.



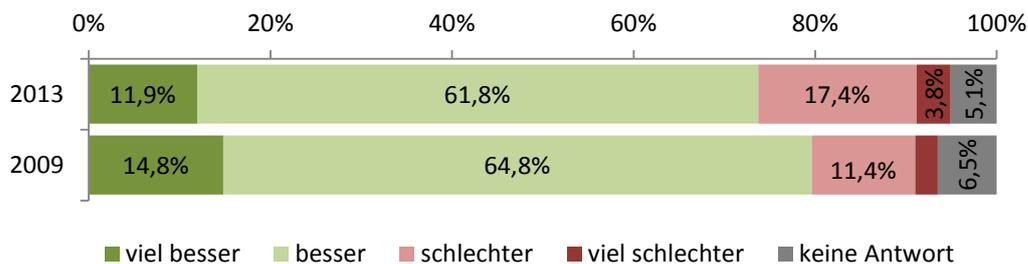
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **0,8%** gesunken.



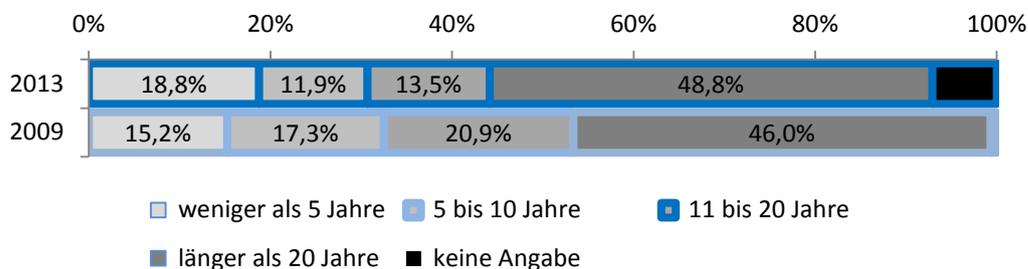
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **73,7%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **79,6%**.



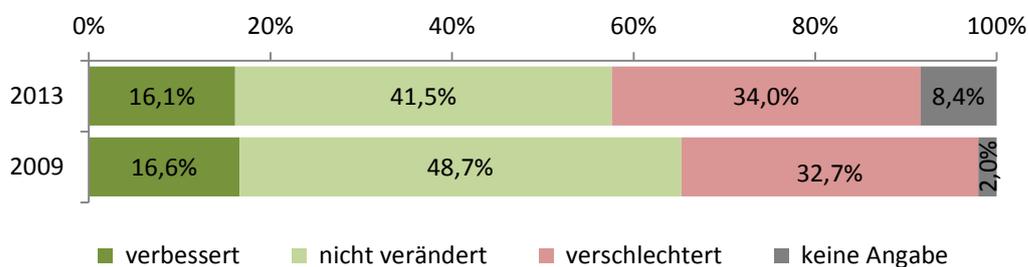
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **66,9%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **62,3%** gesunken.



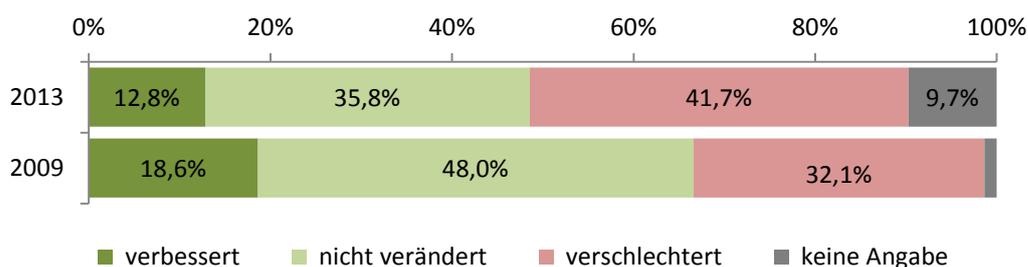
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **16,6%** auf **16,1%** gesunken.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **48,6%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **66,6%** daran.



5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

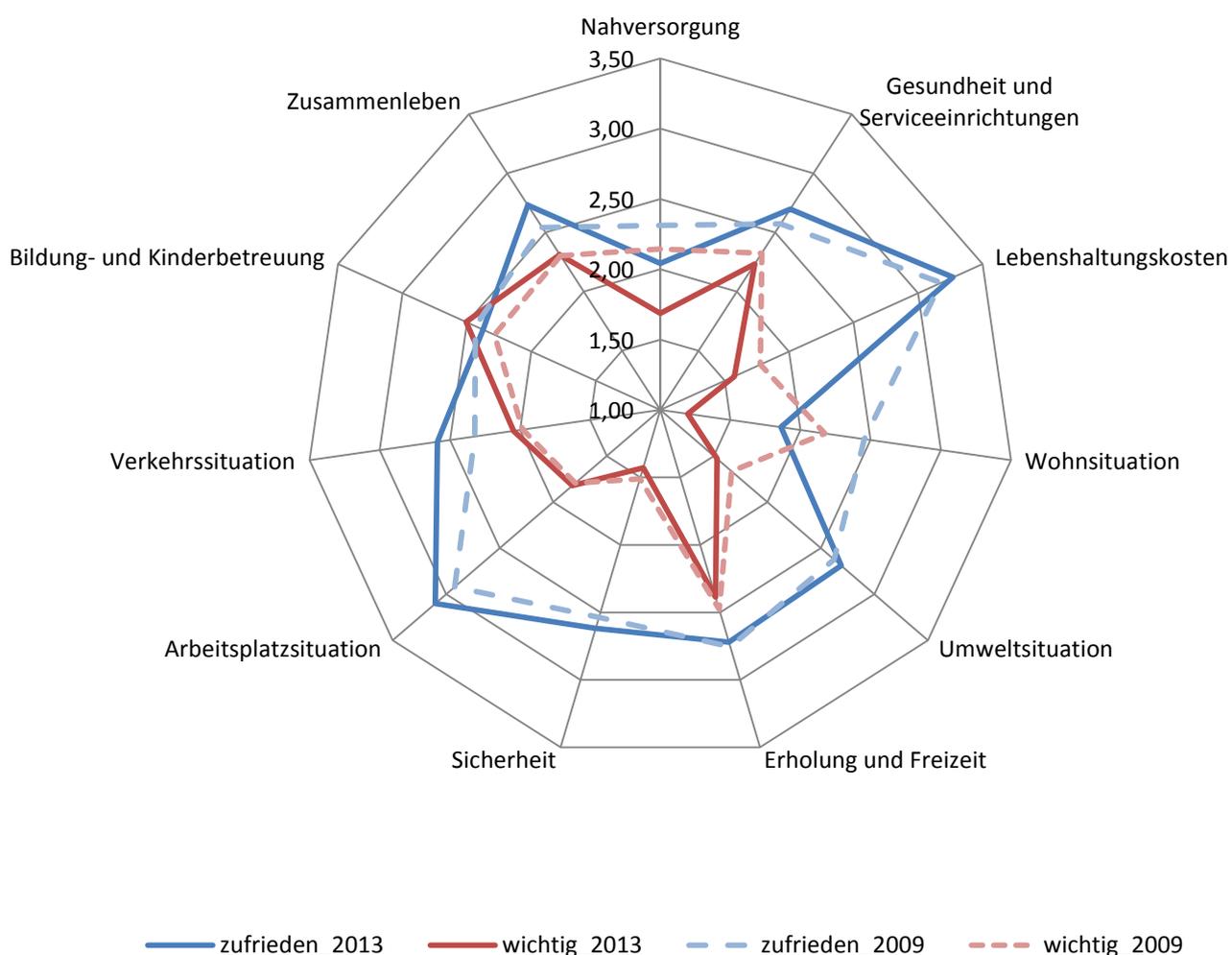
Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0, 25 multipliziert.

6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

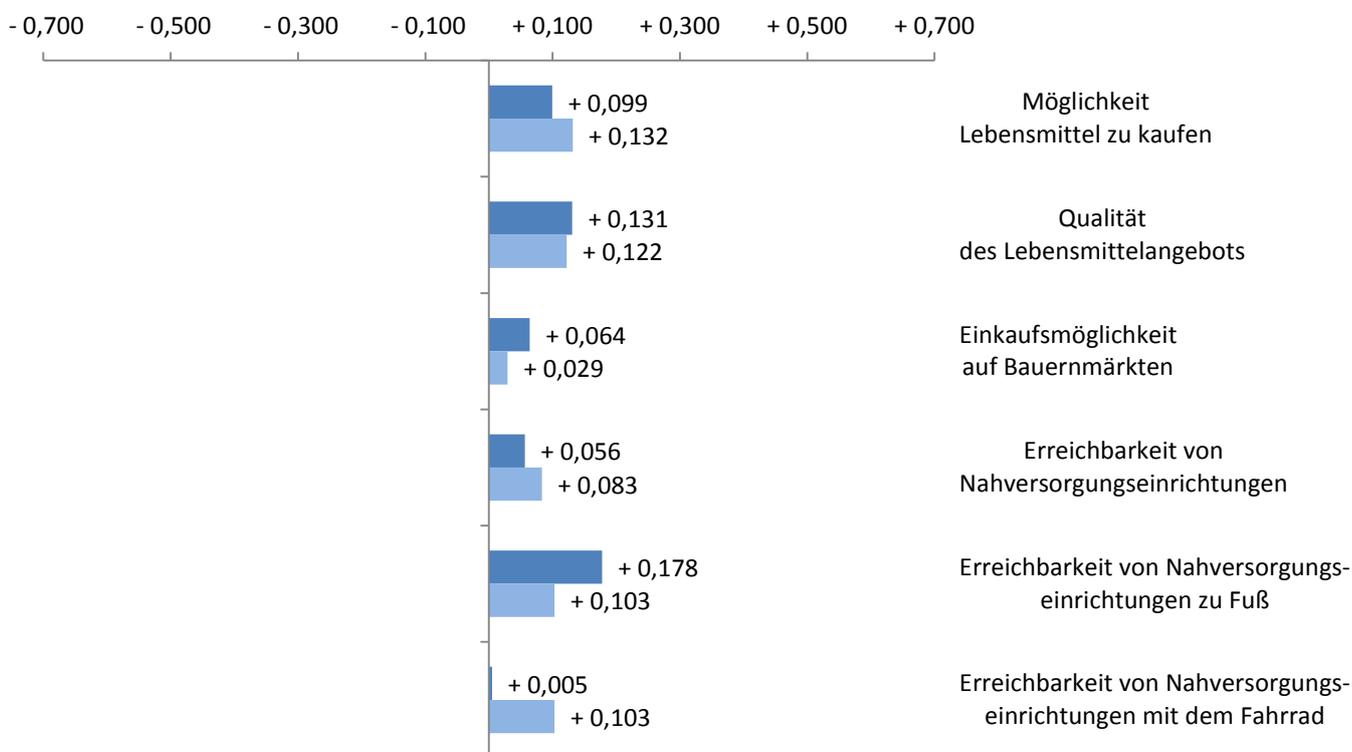
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	93,2	78,4	+ 14,8	87,4	72,0	+ 15,4	+ 5,87	+ 6,4
Qualität des Lebensmittelangebotes	96,2	78,2	+ 18,0	86,4	74,9	+ 11,5	+ 9,8	+ 3,3
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	69,6	59,9	+ 9,7	51,0	46,5	+ 4,5	+ 18,6	+ 13,4
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	74,5	65,2	+ 9,3	69,0	55,3	+ 13,7	+ 5,5	+ 9,9
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	86,0	57,9	+ 28,1	79,9	67,3	+ 12,6	+ 6,1	- 9,4
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	78,0	75,1	+ 2,9	79,9	67,3	+ 12,6	- 1,9	+ 7,8
Serviceangebot von Hauszustellungen *				23,1	24,0	- 0,9		

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



■ 2013 ■ 2009

- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

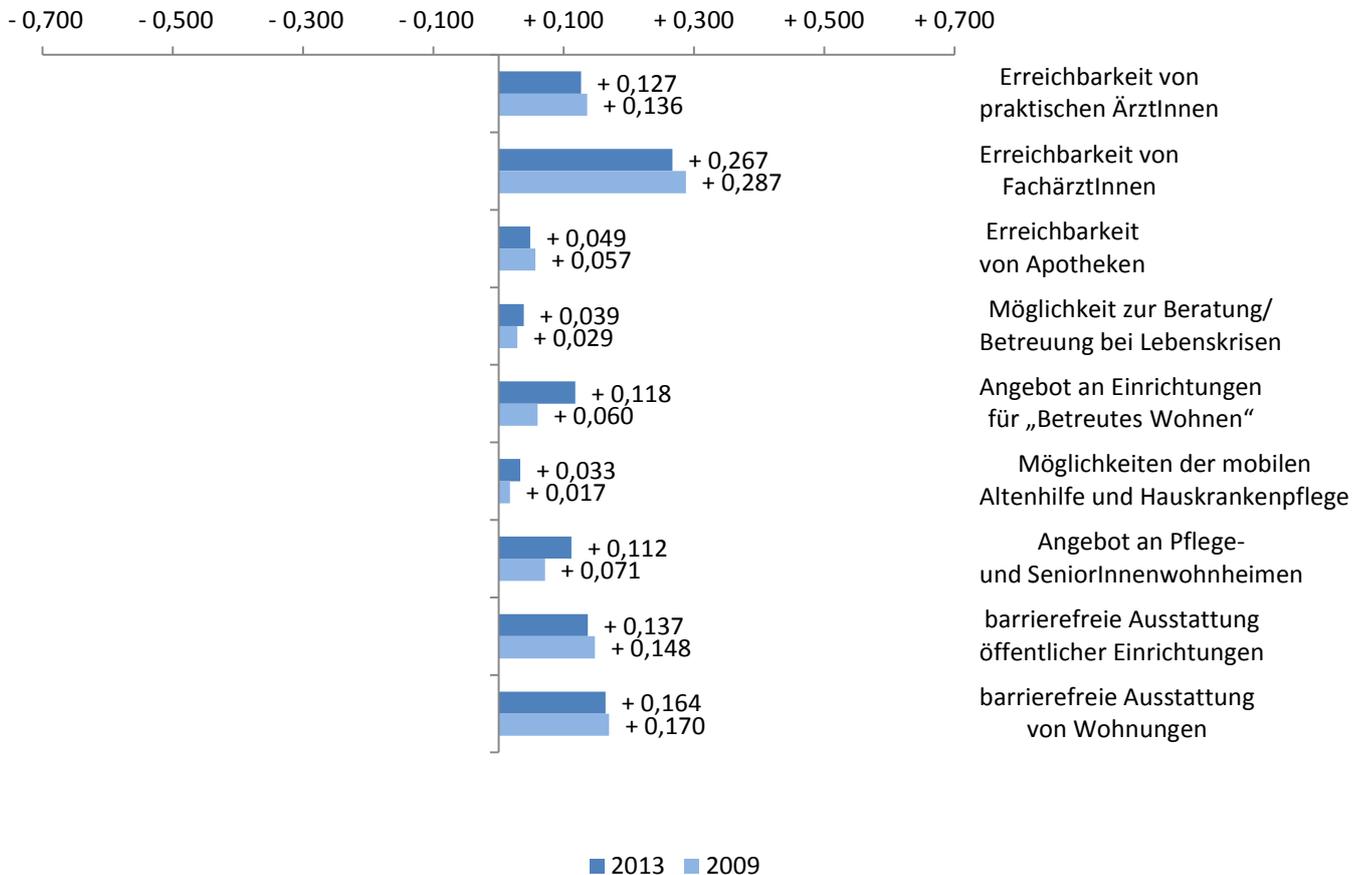
6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	91,7	71,8	+ 19,9	85,7	67,5	+ 18,2	+ 6,1	+ 4,3
Erreichbarkeit von FachärztInnen	76,9	31,5	+ 45,4	78,5	33,0	+ 45,5	- 1,6	- 1,5
Erreichbarkeit von Apotheken	90,4	81,9	+ 8,5	86,3	79,8	+ 6,5	+ 4,1	+ 2,1
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	39,9	25,8	+ 14,1	33,4	20,4	+ 13,0	+ 6,5	+ 5,4
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	45,4	20,2	+ 25,1	30,9	17,6	+ 13,3	+ 14,5	+ 2,6
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	58,8	45,9	+ 12,9	47,7	35,5	+ 12,2	+ 11,1	+ 10,4
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	56,1	29,0	+ 27,1	42,4	26,7	+ 15,7	+ 13,7	+ 2,3
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	65,2	39,6	+ 25,6	59,5	39,7	+ 19,8	+ 5,7	- 0,1
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	60,5	30,5	+ 30,0	57,3	37,4	+ 19,9	+ 3,2	- 6,9

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

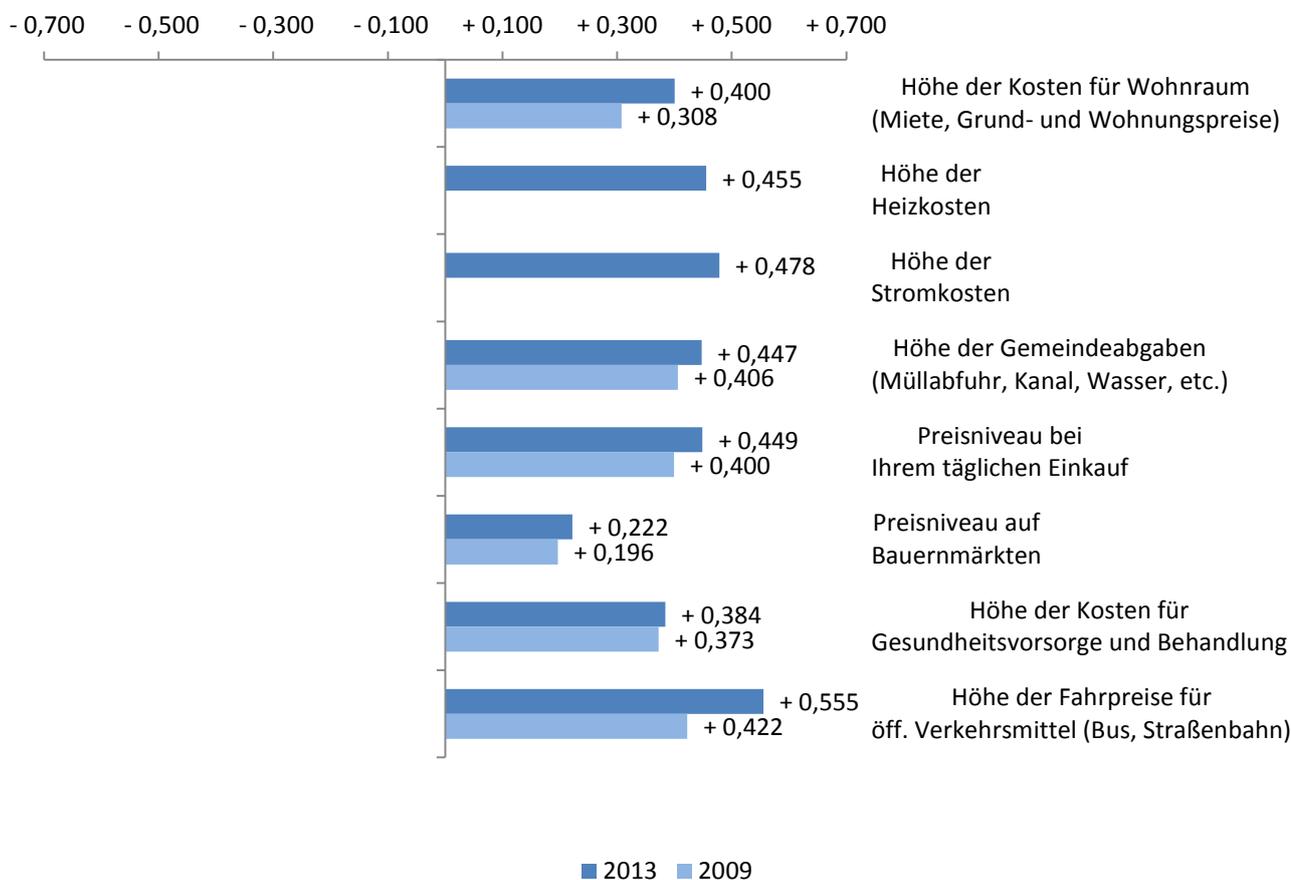
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	91,9	33,6	+ 58,3	79,6	35,3	+ 44,4	+ 12,3	- 1,7
Höhe der Heizkosten *	93,0	28,9	+ 64,1					
Höhe der Stromkosten *	93,5	24,5	+ 69,0					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	85,6	18,5	+ 67,1	77,2	17,7	+ 59,5	+ 8,4	+ 0,8
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	92,5	23,5	+ 69,0	84,1	21,9	+ 62,2	+ 8,4	+ 1,6
Preisniveau auf Bauernmärkten	71,2	36,6	+ 34,6	58,5	28,5	+ 30,0	+ 12,7	+ 8,1
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	86,8	31,1	+ 55,7	77,8	24,6	+ 53,2	+ 9,0	+ 6,5
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	85,7	12,8	+ 72,9	78,6	21,2	+ 57,4	+ 7,1	- 8,4

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

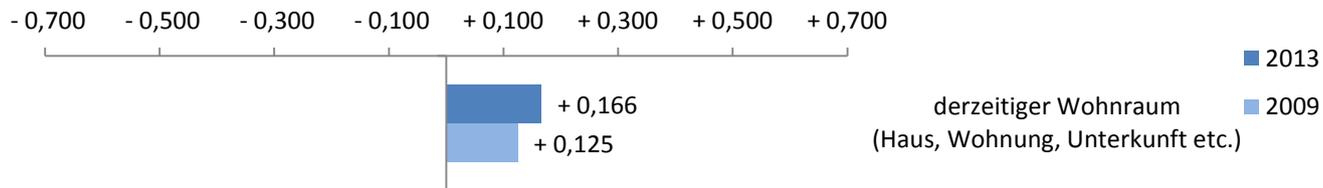
6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	97,4	78,9	+ 18,5	84,4	75,0	+ 9,3	+ 13,0	+ 3,9

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

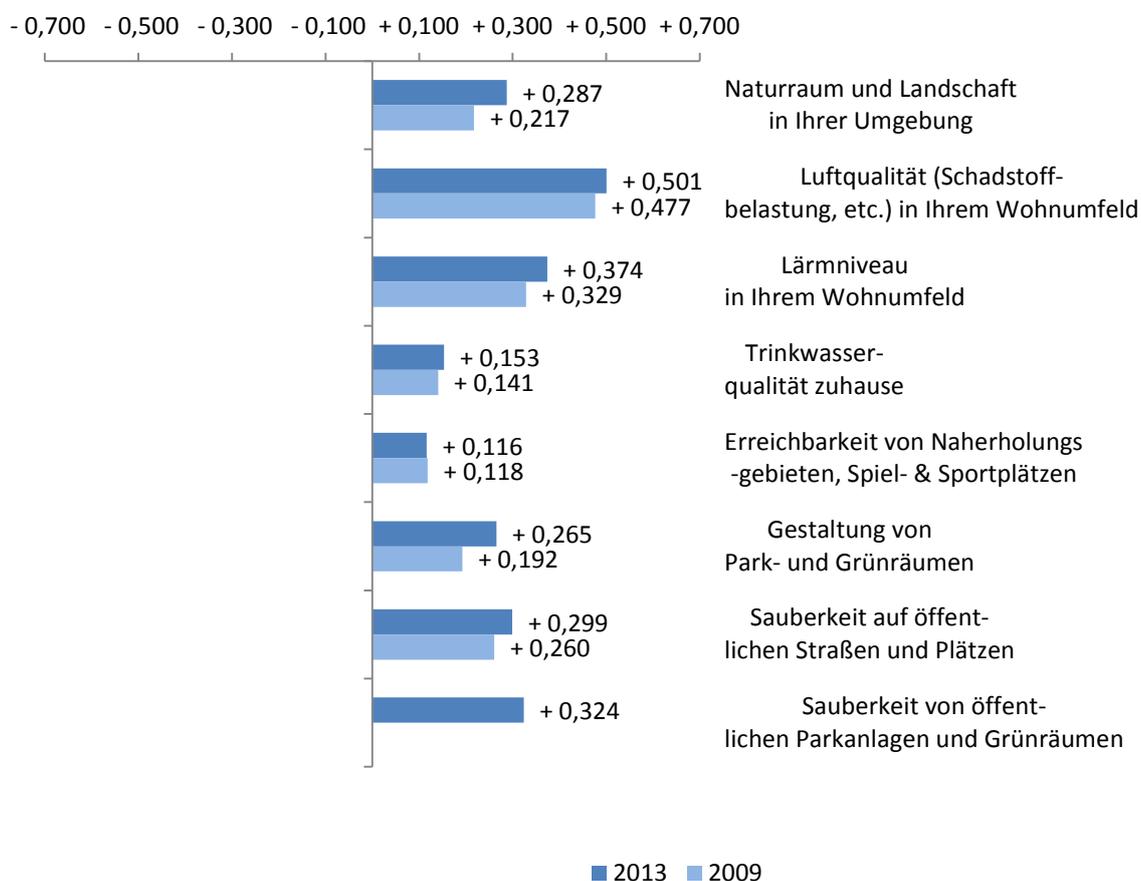
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	96,5	57,3	+ 39,2	85,7	53,5	+ 32,2	+ 10,8	+ 3,8
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	95,6	25,3	+ 70,3	88,1	23,7	+ 64,4	+ 7,4	+ 1,6
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	94,5	47,2	+ 47,5	87,0	46,8	+ 40,2	+ 7,5	+ 0,4
Trinkwasserqualität zuhause	97,4	81,1	+ 16,3	88,4	75,0	+ 13,4	+ 9,0	+ 6,1
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	74,1	56,0	+ 18,1	64,9	47,8	+ 17,1	+ 9,2	+ 8,2
Gestaltung von Park- und Grünräumen	80,4	36,3	+ 44,1	72,5	42,4	+ 30,1	+ 8,0	- 6,1
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	90,4	43,2	+ 47,2	83,0	41,3	+ 41,7	+ 7,4	+ 1,9
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	90,9	39,1	+ 51,8					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

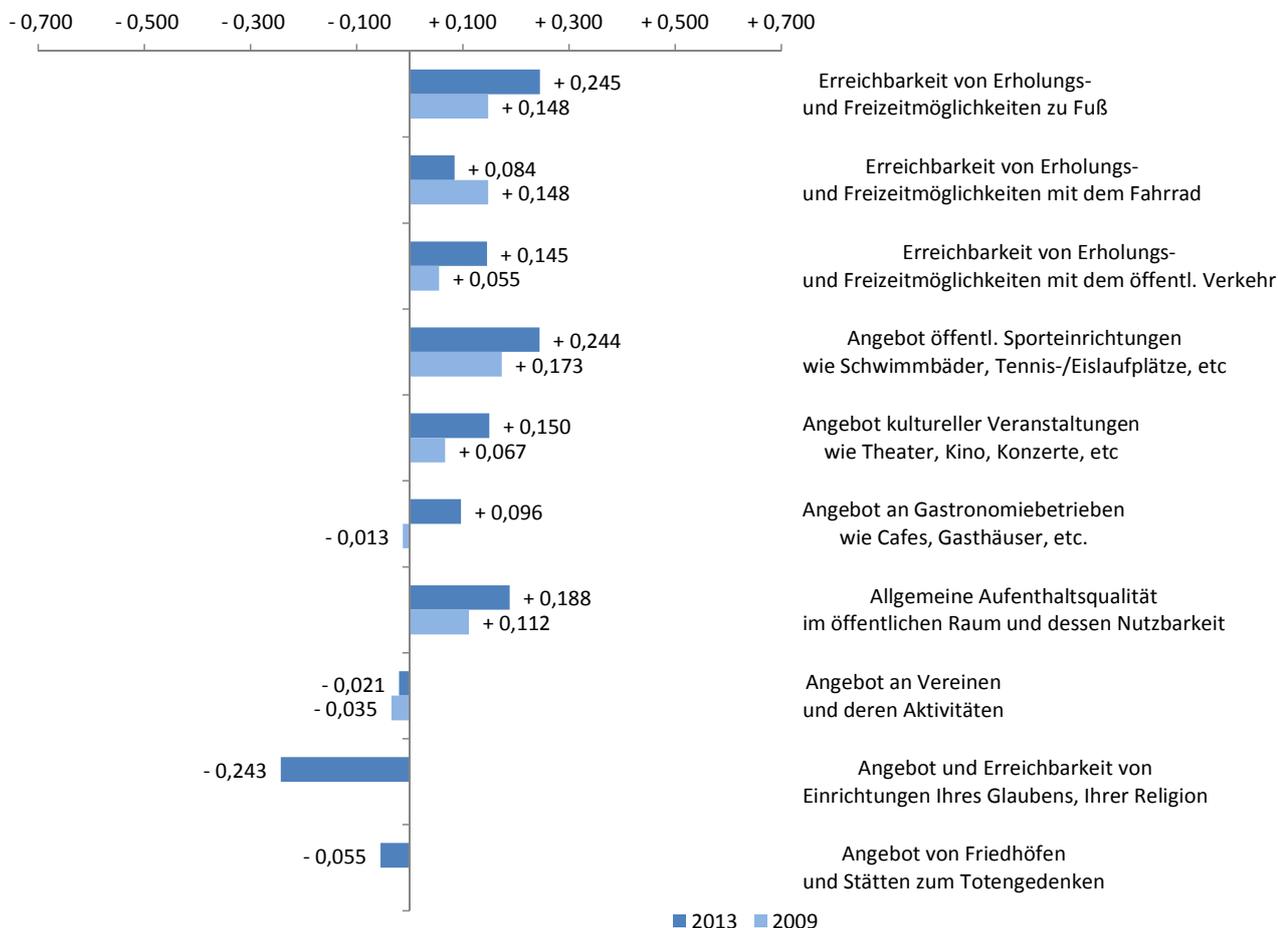
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	78,2	40,9	+ 37,3	65,5	39,7	+ 25,8	+ 12,7	+ 1,2
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	79,3	63,9	+ 15,4	65,5	39,7	+ 25,8	+ 13,8	+ 24,2
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	68,2	45,4	+ 22,8	59,2	47,7	+ 11,5	+ 9,0	- 2,3
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	68,4	30,1	+ 38,3	59,2	31,6	+ 27,6	+ 9,2	- 1,5
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	65,6	41,7	+ 23,9	42,0	31,8	+ 10,2	+ 23,6	+ 9,9
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	56,8	42,8	+ 14,0	38,9	41,3	- 2,4	+ 17,9	+ 1,5
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	65,9	29,8	+ 36,1	46,9	27,3	+ 19,6	+ 19,0	+ 2,5
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	34,9	30,7	+ 4,2	23,8	22,9	+ 0,9	+ 11,1	+ 7,8
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	40,9	72,0	- 31,1					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	37,5	43,2	- 5,7					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

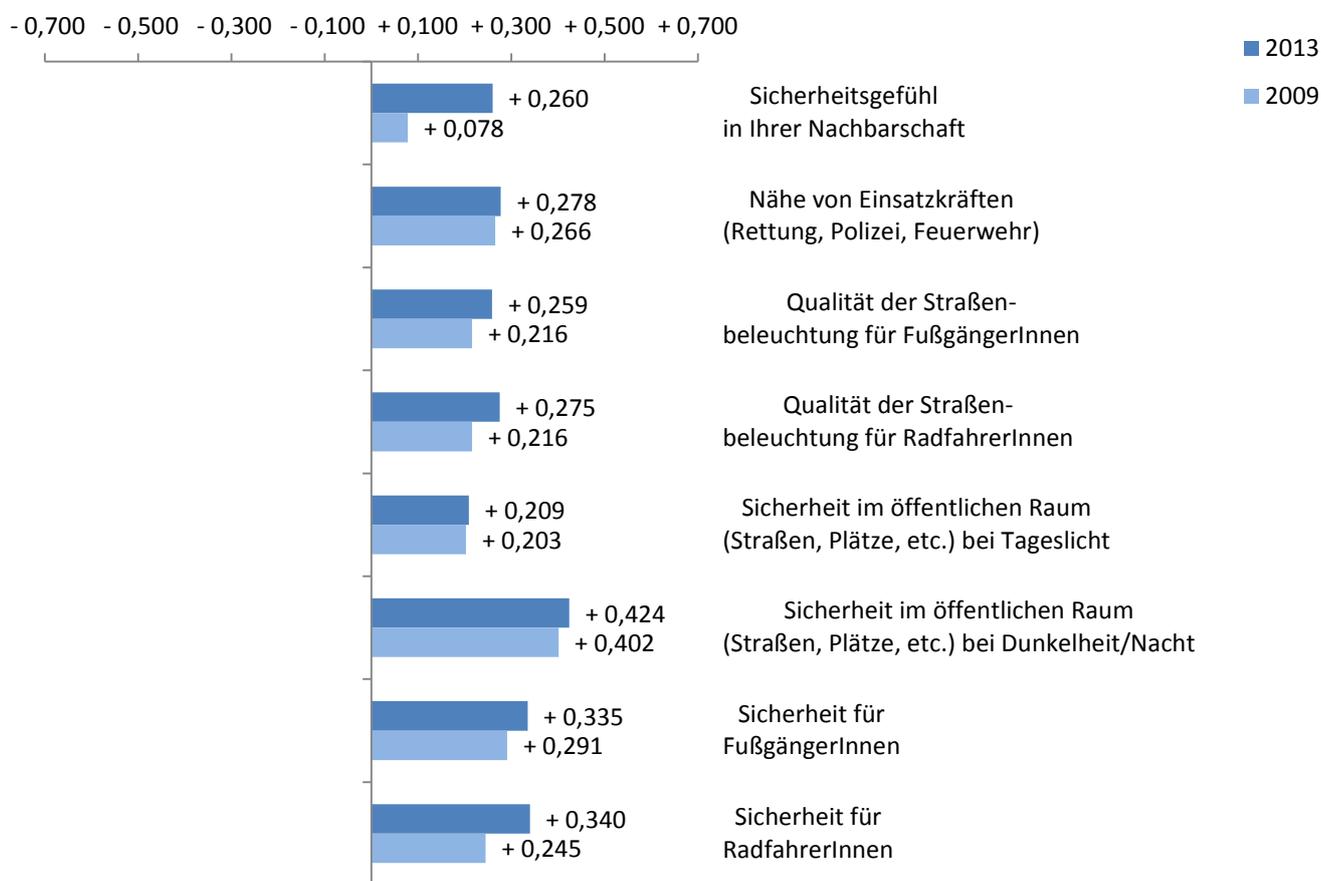
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft	96,9	67,1	+ 29,8				+ 96,9	+ 67,1
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	92,2	51,7	+ 40,5	86,3	48,3	+ 38,0	+ 5,9	+ 3,4
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	93,1	54,7	+ 38,4	84,8	53,9	+ 30,9	+ 8,3	+ 0,8
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	84,1	41,0	+ 43,1	84,8	53,9	+ 30,9	- 0,7	- 12,9
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	94,6	67,1	+ 27,5	88,8	63,9	+ 24,9	+ 5,8	+ 3,2
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	92,0	32,3	+ 59,7	87,7	30,8	+ 56,9	+ 4,3	+ 1,5
Sicherheit für FußgängerInnen	95,0	44,0	+ 51,0	87,9	47,3	+ 40,6	+ 7,1	- 3,3
Sicherheit für RadfahrerInnen	89,3	37,5	+ 51,8	77,9	42,4	+ 35,5	+ 11,4	- 4,9

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

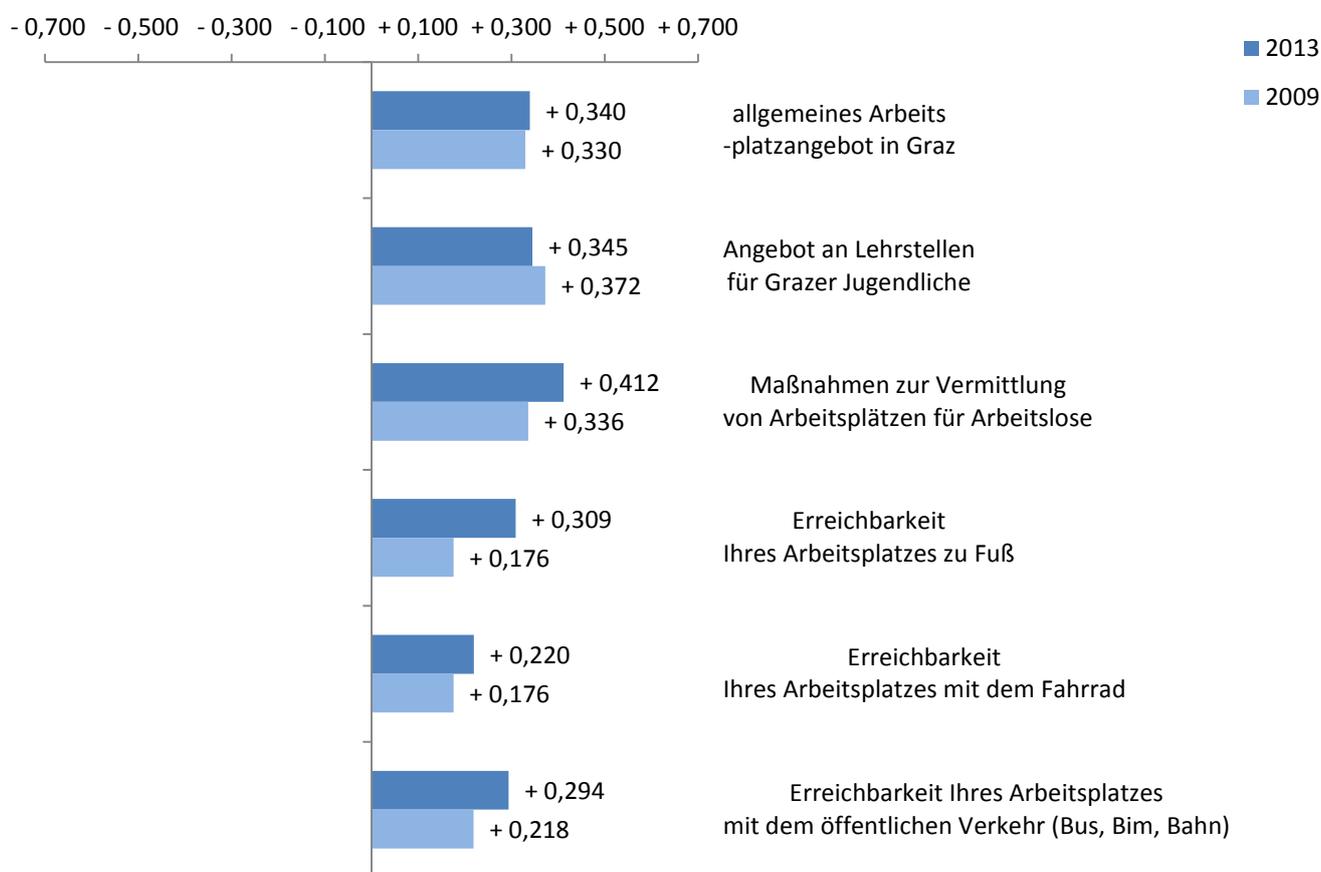
6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	91,9	44,1	+ 47,8	65,1	23,7	+ 41,4	+ 26,8	+ 20,4
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	79,8	22,3	+ 57,5	58,6	14,2	+ 44,4	+ 21,2	+ 8,1
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	81,7	19,9	+ 61,8	56,7	14,0	+ 42,7	+ 25,0	+ 5,9
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	56,7	20,0	+ 36,7	55,0	34,8	+ 20,2	+ 1,7	- 14,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	75,5	43,6	+ 31,9	55,0	34,8	+ 20,2	+ 20,5	+ 8,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	81,4	40,8	+ 40,6	65,8	41,1	+ 24,7	+ 15,6	- 0,3

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

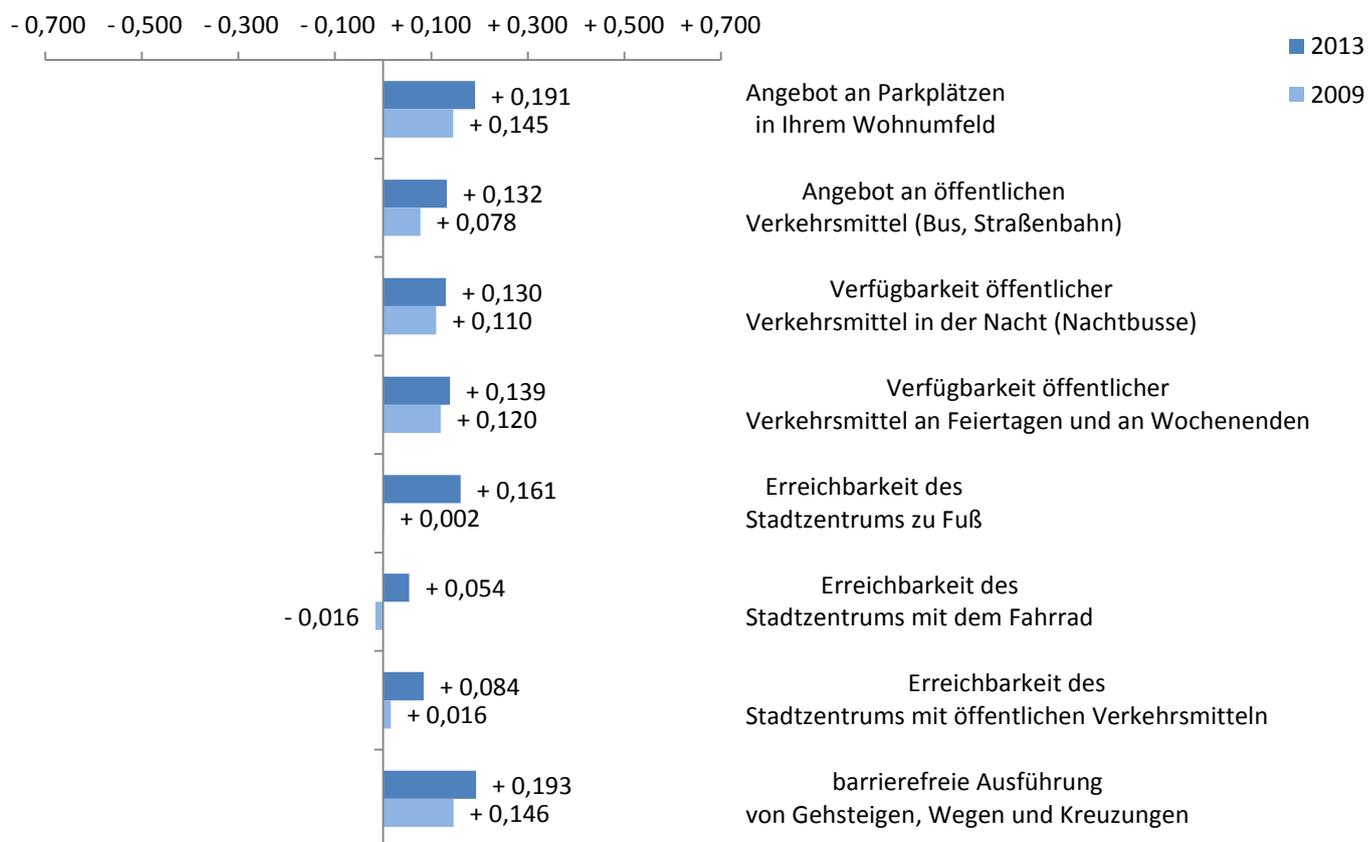
6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	79,2	52,6	+ 26,6	78,7	59,2	+ 19,5	+ 0,5	- 6,6
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	90,9	73,8	+ 17,1	85,4	76,4	+ 9,0	+ 5,5	- 2,6
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	64,9	45,5	+ 19,4	59,3	41,5	+ 17,8	+ 5,6	+ 4,0
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	67,9	45,2	+ 22,7	67,3	50,4	+ 16,9	+ 0,6	- 5,2
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	39,8	23,0	+ 16,8	49,6	48,7	+ 0,9	- 9,8	- 25,7
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	70,8	60,2	+ 10,6	61,9	63,8	- 1,9	+ 8,9	- 3,6
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	85,5	73,6	+ 11,9	77,6	75,6	+ 2,0	+ 7,9	- 2,0
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	68,5	37,5	+ 31,0	65,3	42,1	+ 23,2	+ 3,2	- 4,6

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

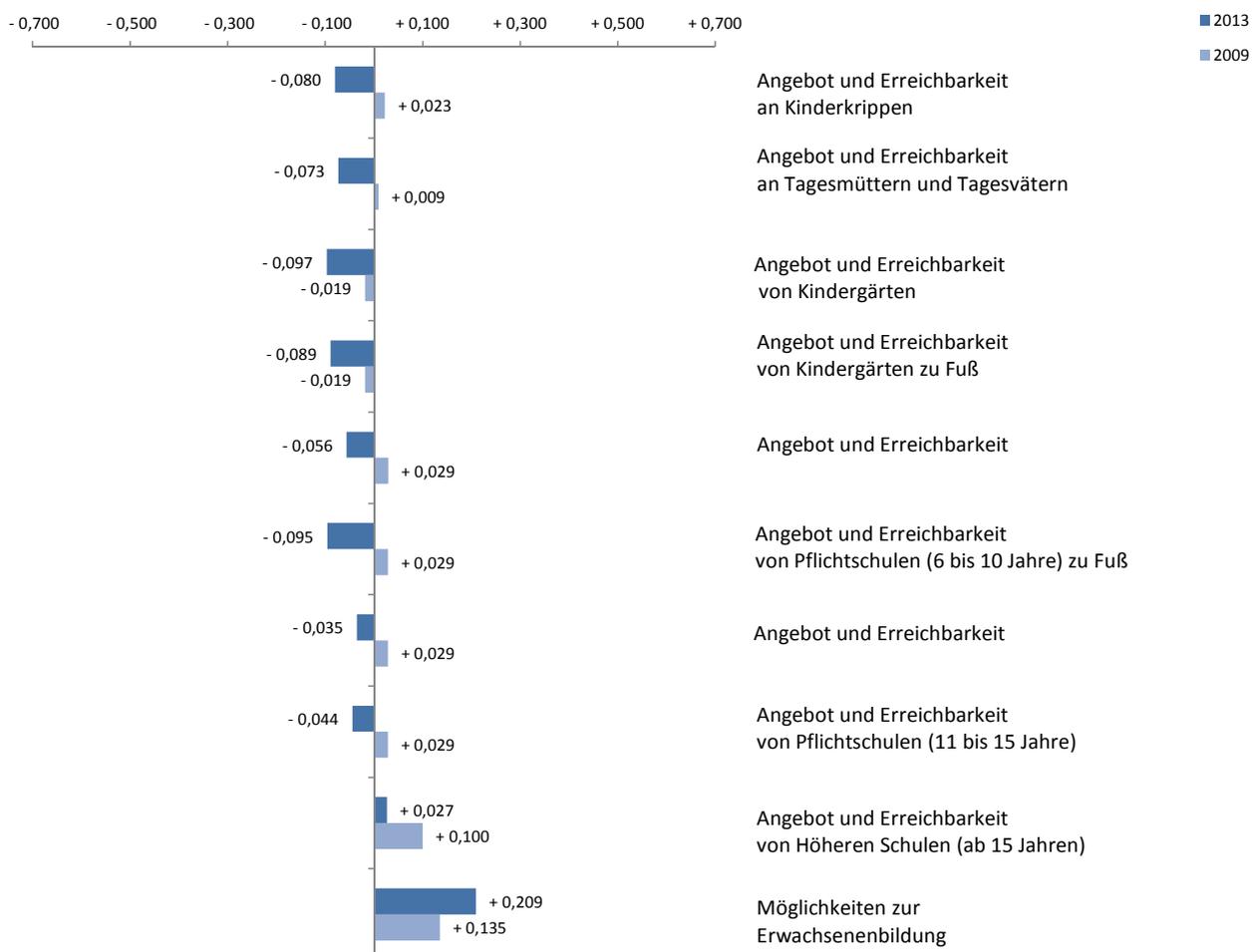
6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	48,4	54,2	- 5,8	42,9	37,4	+ 5,5	+ 5,5	+ 16,8
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	37,8	36,4	+ 1,4	35,7	27,0	+ 8,7	+ 2,1	+ 9,4
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	61,5	70,6	- 9,1	52,0	53,5	- 1,5	+ 9,5	+ 17,1
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	57,8	65,2	- 7,4	52,0	53,5	- 1,5	+ 5,8	+ 11,7
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	53,7	54,2	- 0,5	47,7	36,7	+ 11,0	+ 6,0	+ 17,5
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	63,8	75,4	- 11,6	59,4	55,2	+ 4,2	+ 4,4	+ 20,2
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	61,8	61,9	- 0,1	59,4	55,2	+ 4,2	+ 2,4	+ 6,7
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	60,6	62,2	- 1,6	59,4	55,2	+ 4,2	+ 1,2	+ 7,0
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	61,8	51,8	+ 10,0	57,4	42,0	+ 15,4	+ 4,4	+ 9,8
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	58,7	26,6	+ 32,1	43,3	20,5	+ 22,8	+ 15,4	+ 6,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadteil

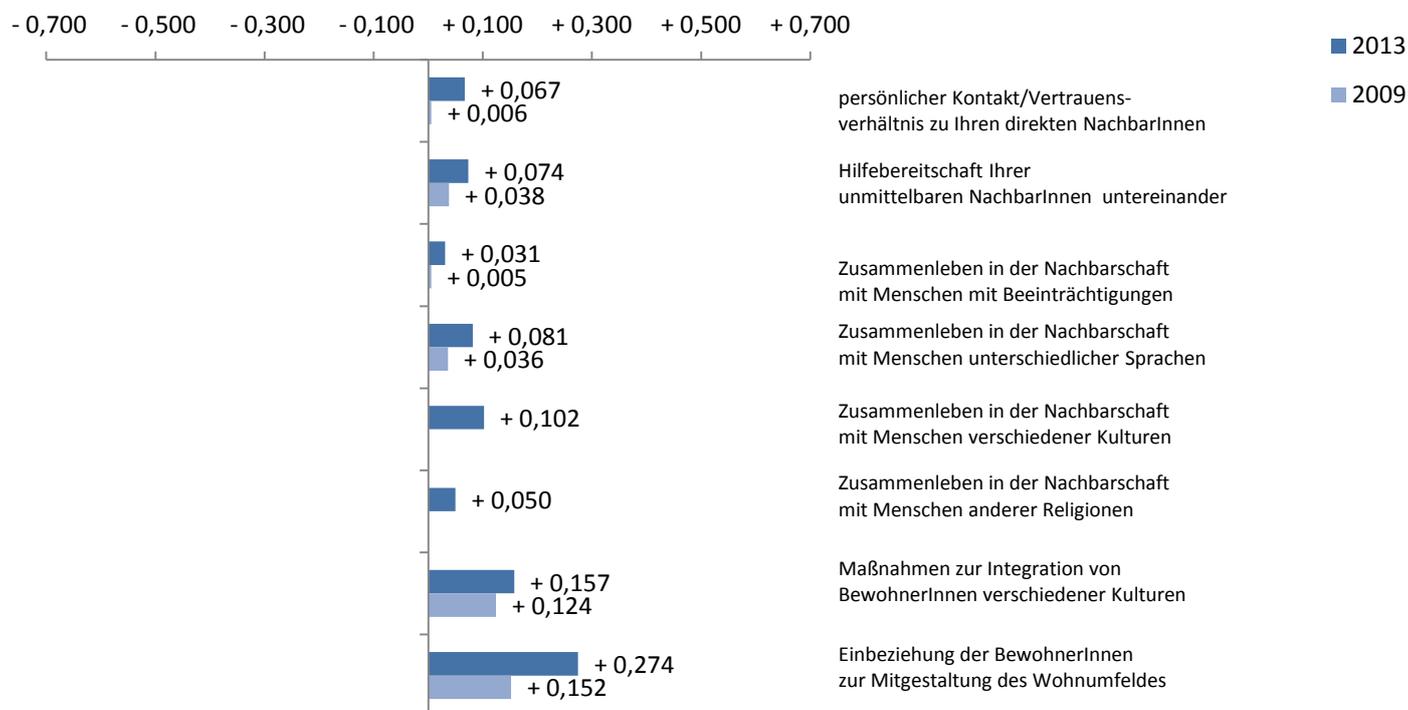
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	79,5	70,3	+ 9,2	78,5	73,9	+ 4,6	+ 1,0	- 3,6
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	80,2	69,2	+ 11,0	78,3	72,7	+ 5,6	+ 1,9	- 3,5
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	65,8	58,8	+ 7,0	53,0	48,1	+ 4,9	+ 12,8	+ 10,7
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	51,3	35,7	+ 15,6	43,2	33,9	+ 9,3	+ 8,1	+ 1,8
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	50,5	32,6	+ 17,9					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	48,7	36,9	+ 11,8					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	53,5	27,0	+ 26,5	42,6	23,2	+ 19,4	+ 10,9	+ 3,8
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	62,4	22,7	+ 39,7	49,9	25,8	+ 24,1	+ 12,5	- 3,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



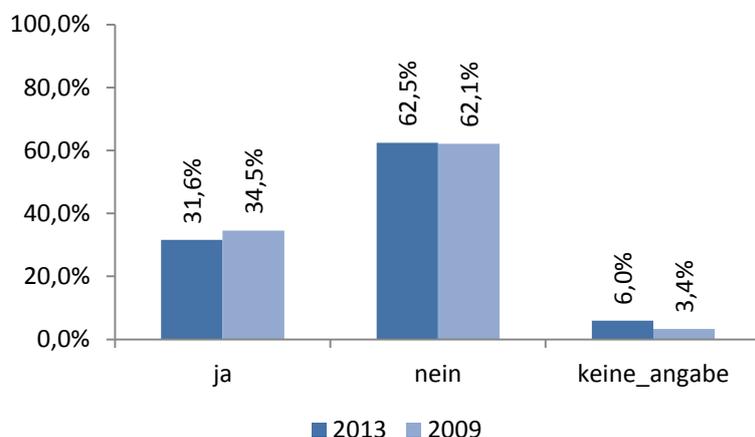
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

7. Zusatzfragen

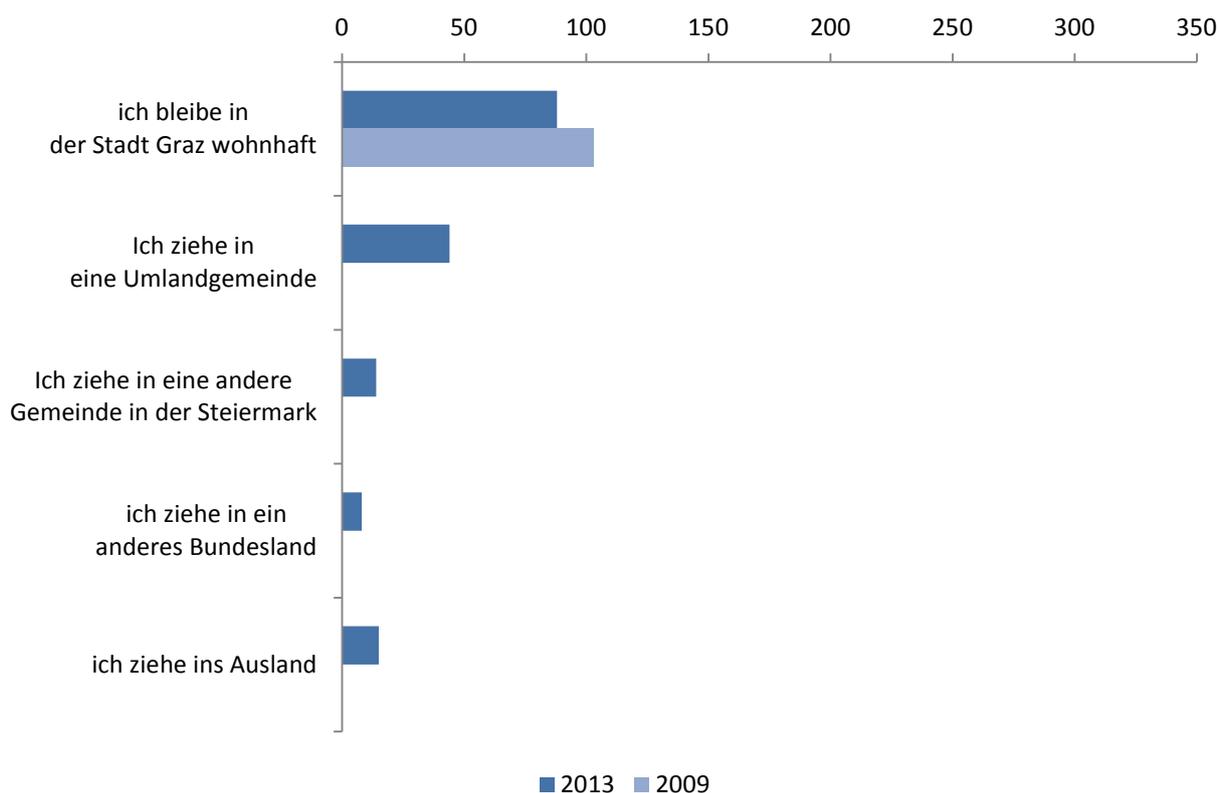
7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	143	31,6%	154	34,5%	- 11	- 2,9%
nein	283	62,5%	277	62,1%	+ 6	+ 0,4%
keine Angabe	27	6,0%	15	3,4%	+ 12	+ 2,6%

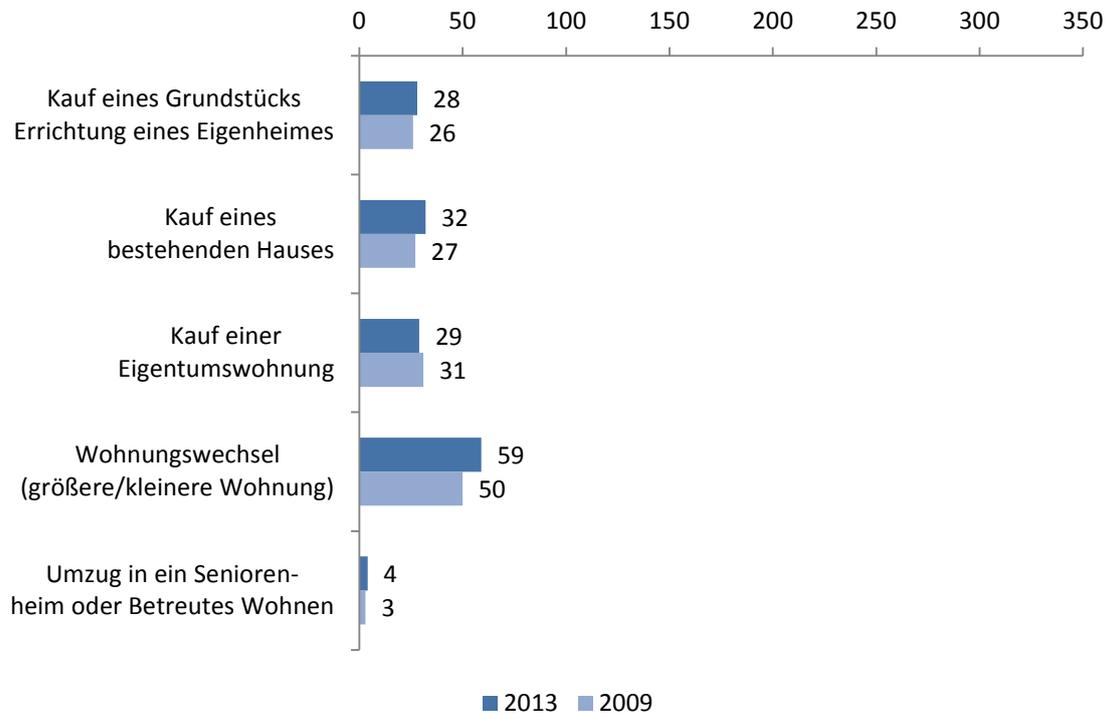


7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	88	103
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	44	49
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	14	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	8	
ich ziehe ins Ausland	15	

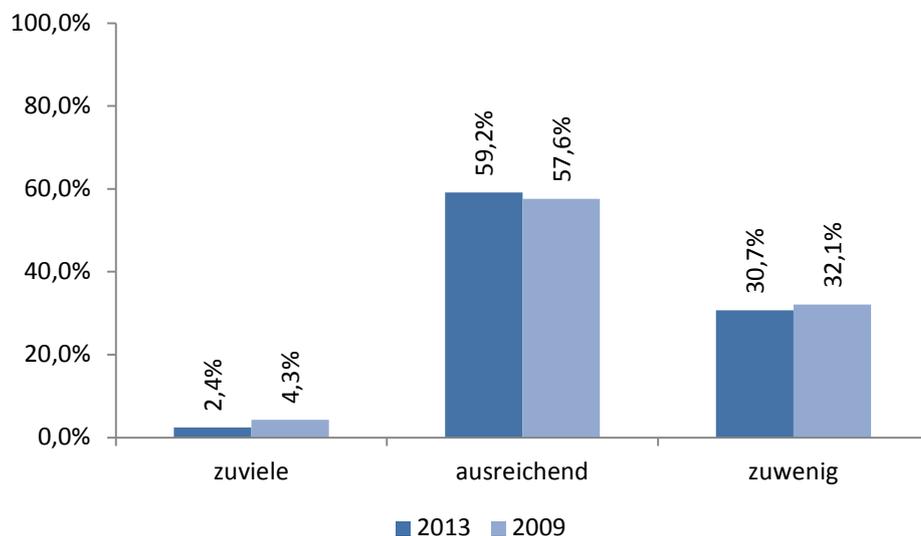


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	28	26
Kauf eines bestehenden Hauses	32	27
Kauf einer Eigentumswohnung	29	31
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	59	50
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	4	3



7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	11	2,4%	19	4,3%	- 8	- 1,9%
ausreichend	268	59,2%	257	57,6%	+ 11	+ 1,6%
zu wenig	139	30,7%	143	32,1%	- 4	- 1,4%
keine Angabe	35	7,7%	27	6,1%	+ 8	+ 1,6%

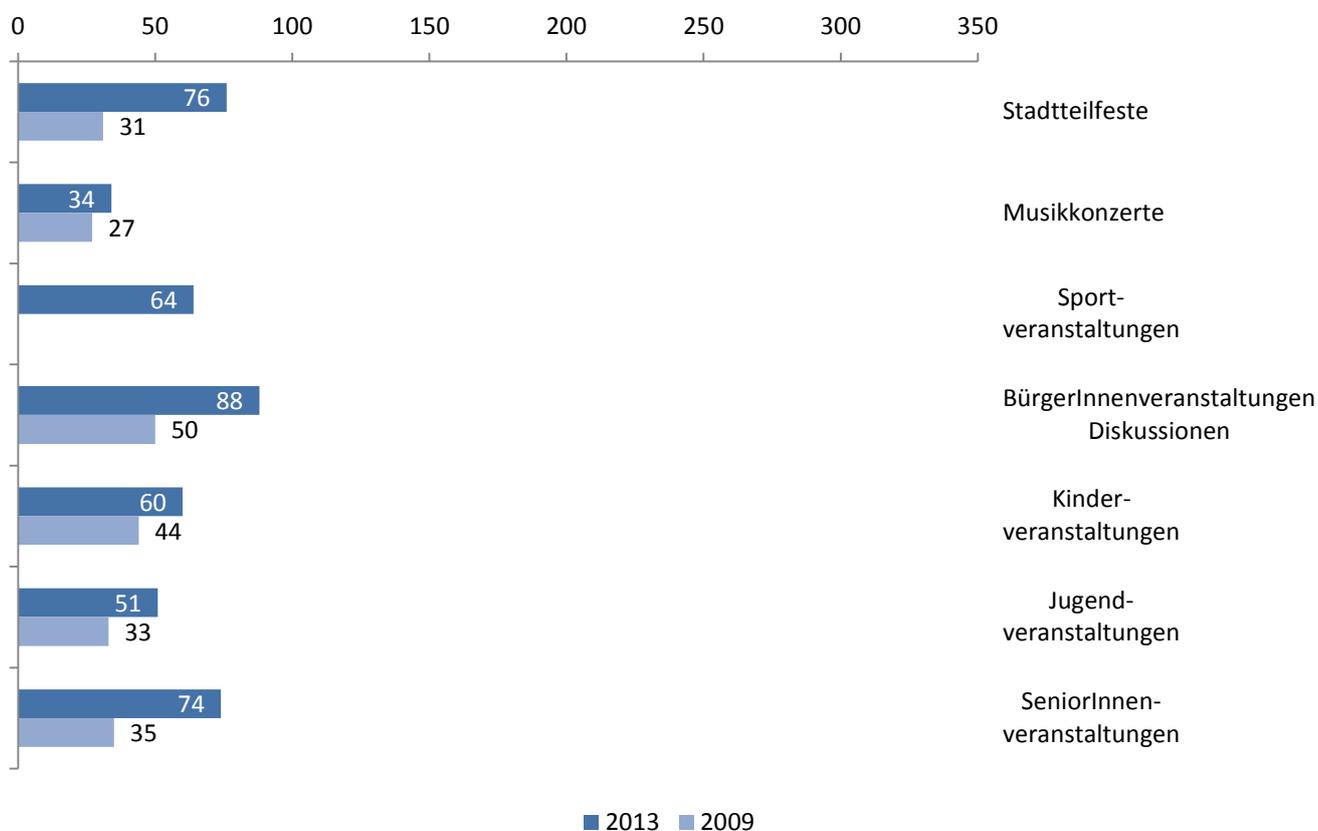


7.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	200	44,2%	120	26,9%	+ 80	+ 17,3%
nein	210	46,4%	296	66,4%	- 86	- 20,0%
keine Angabe	43	9,5%	30	6,7%	+ 13	+ 2,8%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteilfeste	76	31
Musikkonzerte	34	27
Sportveranstaltungen *	64	0
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	88	50
Kinderveranstaltungen	60	44
Jugendveranstaltungen	51	33
SeniorInnenveranstaltungen	74	35

* wurde 2009 nicht gefragt



8. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	373	82,3%	446	100,0%
Online-Teilnahme	80	17,7%	0	0,0%
gesamt	453	100,0%	446	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	150	41	191	42,2%	213	47,8%	- 5,6%
Frauen	203	33	236	52,1%	233	52,2%	- 0,1%
keine Angabe	20	6	26	5,7%	0	0,0%	+ 5,7%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	4	1	5	1,1%	33	7,4%	-6,3%
20 bis 39 Jahre	72	37	109	23,0%	130	29,1%	-6,1%
40 bis 59 Jahre	126	31	157	33,2%	151	33,9%	-0,7%
60 bis 79 Jahre	130	9	139	29,4%	132	29,6%	8,5%
80 Jahre und älter	21	20	41	8,7%			
keine Angabe	20	2	22	4,7%	0	0,0%	4,7%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	340	78	418	92,3%	404	90,6%	+ 1,7%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	5	1	6	1,3%	12	2,7%	- 1,4%
Eu- BürgerIn	6	0	6	1,3%	13	2,9%	- 1,6%
andere Staatsbürgerschaft	0	0	0	0,0%	11	2,5%	- 2,5%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	22	1	23	5,1%	6	1,3%	+ 3,8%
Erstsprache Deutsch	109	75	184	40,6%	277	62,1%	- 21,5%
andere Erstsprache	4	1	5	1,1%	35	7,8%	- 6,7%
keine Angabe zur Sprache	260	4	264	58,3%	134	30,0%	+ 28,3%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	93	16	109	24,1%	68	14,9%	+ 9,2%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	158	36	194	42,8%	376	82,6%	- 13,3%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	88	22	110	24,3%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	7	3	10	2,2%			
keine Angabe	27	3	30	6,6%	11	2,4%	+ 4,2%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	26	2	28	6,2%	62	13,9%	- 7,7%
höhere Schule ohne Matura	47	9	56	12,4%	37	8,3%	+ 4,1%
Lehrabschluss	112	9	121	26,7%	141	31,6%	- 4,9%
Matura	67	20	87	19,2%	98	22,0%	- 2,8%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	27	10	37	8,2%	35	7,8%	+ 0,4%
Universität / FH	70	27	97	21,4%	52	11,7%	+ 9,7%
keine Angabe	24	3	27	6,0%	21	4,7%	+ 1,3%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	36	3	39	220
ja, unselbstständig	144	60	204	
nein, PensionistIn	148	6	154	130
nein, Hausfrau / Hausmann	19	0	19	40
nein, arbeitslos	11	2	13	13
nein, in Ausbildung	8	6	14	44

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	93	15	108	23,8%	50	11,2%	+ 12,6%
zwei Personen	159	39	198	43,7%	179	40,1%	+ 3,6%
drei Personen	51	9	60	13,2%	108	24,2%	- 11,0%
vier Personen	37	13	50	11,0%	67	15,0%	- 4,0%
fünf Personen	9	0	9	2,0%	25	5,6%	- 3,6%
sechs Personen und mehr	7	0	7	1,5%	10	2,2%	- 0,7%
keine Angabe	17	4	21	4,6%	7	1,6%	+ 3,0%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	3	1	4	0,9%	42	9,4%	- 8,5%
€ 601,- bis € 1.000,-	43	2	45	9,9%	74	16,6%	- 6,7%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	124	24	148	32,7%	146	32,7%	+ 0,0%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	83	19	102	22,5%	79	17,7%	+ 4,8%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	71	25	96	21,2%	33	7,4%	+ 16,9%
über € 5.000,-	12	2	14	3,1%			
keine Angabe	37	7	44	9,7%	72	16,1%	- 6,4%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	191	62	253
Beihilfen / Transferleistungen	22	6	28
Pension	158	11	169
Vermögen	7	1	8
Sonstiges	15	10	25

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	35	9,4%	7	8,8%	42	9,3%
€ 301,- bis € 600,-	164	44,0%	27	33,8%	191	42,2%
€ 601,- bis € 900,-	77	20,6%	22	27,5%	99	21,9%
€ 901,- bis € 1.200,-	34	9,1%	15	18,8%	49	10,8%
über € 1.200,-	19	5,1%	5	6,3%	24	5,3%
keine Angabe	44	11,8%	4	5,0%	48	10,6%

wurde 2009 nicht abgefragt

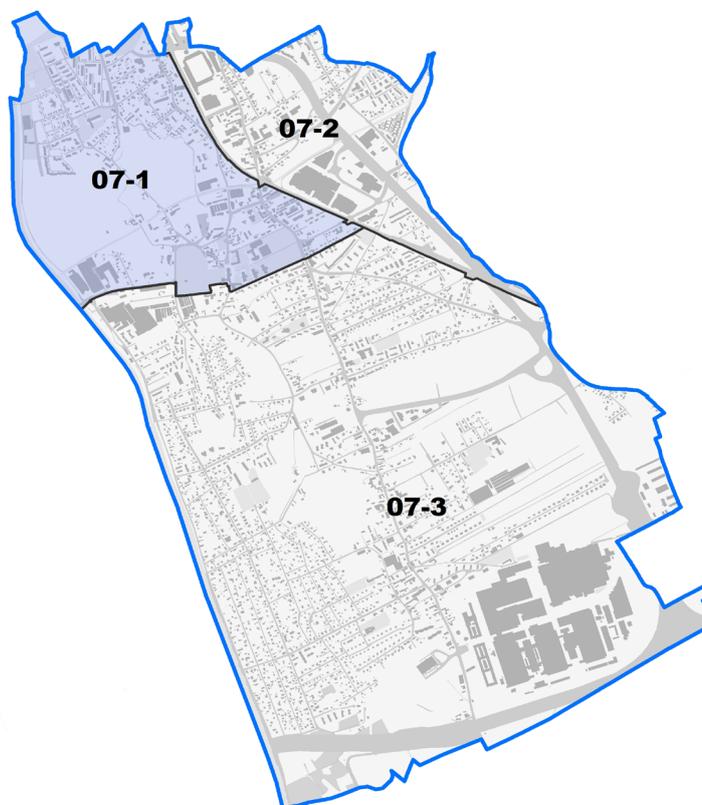
9. Allgemeine Informationen über den 7. Bezirk Liebenau, Zone 1

Größe: **1,46** km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: **4.159**

Dichte: **2.849** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	49	57
online	13	12
14 bis 19 Jahre	1	1
20 bis 39 Jahre	13	16
40 bis 59 Jahre	23	20
60 bis 79 Jahre	19	26
80 Jahre und älter	5	5
ÖsterreicherInnen	57	65
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	1	2
Eu-BürgerInnen	1	2
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	0
gesamt Teilnahmen	134 (3,23%)	
Einwohner am 1.11.2013	4.150	



Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	4.052	4.103	4.094	4.182	4.131	4.115	4.159
Nebenwohnsitze (NWS)	390	381	369	301	311	317	349
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	4.442	4.484	4.463	4.483	4.442	4.432	4.508

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	1.933	1.936	1.929	1.987	1.956	1.951	2.000
Frauen	2.119	2.167	2.165	2.195	2.175	2.164	2.159

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	3.488	3.503	3.452	3.476	3.419	3.364	3.377
EU-BürgerInnen	137	158	172	202	210	230	367
Nicht-EU-BürgerInnen	427	442	470	504	502	521	415

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	435	439	423	430	421	418	431
10 - 19	469	475	495	499	476	467	466
20 - 29	452	469	470	485	497	506	544
30 - 39	596	556	522	535	509	506	506
40 - 49	681	706	706	699	681	676	662
50 - 59	454	473	498	527	529	537	556
60 - 69	449	464	431	418	399	382	379
70 - 79	300	306	327	360	380	387	379
80 - 89	200	193	197	195	198	188	188
90 - 99	16	22	25	34	41	48	48
100 - 109	0	0	0	0	0	0	0

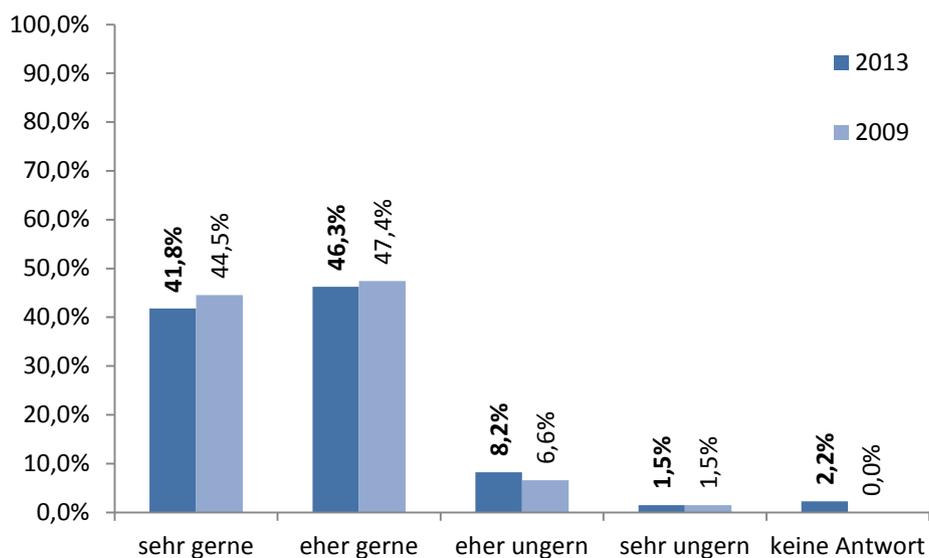
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	66	69	67	62	65	72	59
Amerika	12	8	6	8	2	3	3
Asien	84	84	104	112	118	129	126
Australien und Ozeanien	0	0	1	1	1	1	1
Europa	3.867	3.905	3.879	3.968	3.916	3.888	3.940
Russische Föderation	20	33	35	28	27	18	25
Staatenlos	3	4	2	3	2	4	5

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	3.488	3.503	3.452	3.476	3.419	3.364	3.377
Kroatien	96	99	101	107	108	112	128
Bosnien u. Herzegowina	89	89	93	103	104	106	109
Türkei	49	47	69	77	89	93	98
Rumänien	32	37	54	86	81	83	89
Deutschland	29	32	32	35	38	40	34
Kosovo	0	1	1	8	10	18	33
Ägypten	32	33	31	31	30	28	28
Slowenien	16	20	18	17	20	23	28
Russische Föderation	20	33	35	28	27	18	25
Nigeria	19	23	21	20	25	29	19
Ungarn	10	8	11	11	8	19	18
Serbien	13	17	16	27	22	19	16
Mazedonien	0	1	4	8	8	9	12
Serbien u. Montenegro	24	15	19	17	16	14	12

10. Allgemeine Stimmung

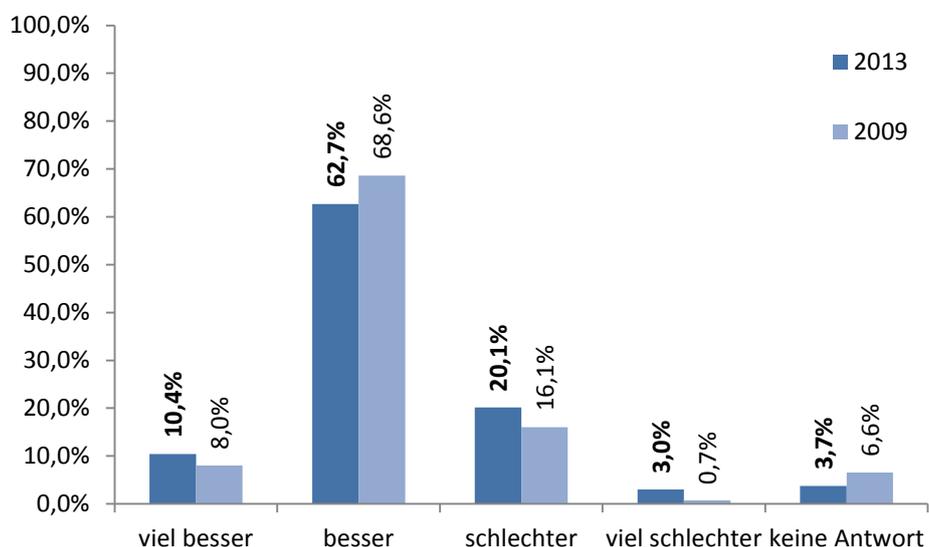
10.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	56	41,8%	41,8%	61	44,5%	44,5%	- 2,7%
eher gern	62	46,3%	88,1%	65	47,4%	92,0%	- 1,1%
eher ungern	11	8,2%	96,3%	9	6,6%	98,5%	+ 1,6%
sehr ungern	2	1,5%	97,8%	2	1,5%	100,0%	+ 0,0%
keine Antwort	3	2,2%	100,0%	0	0,0%	100,0%	+ 2,2%



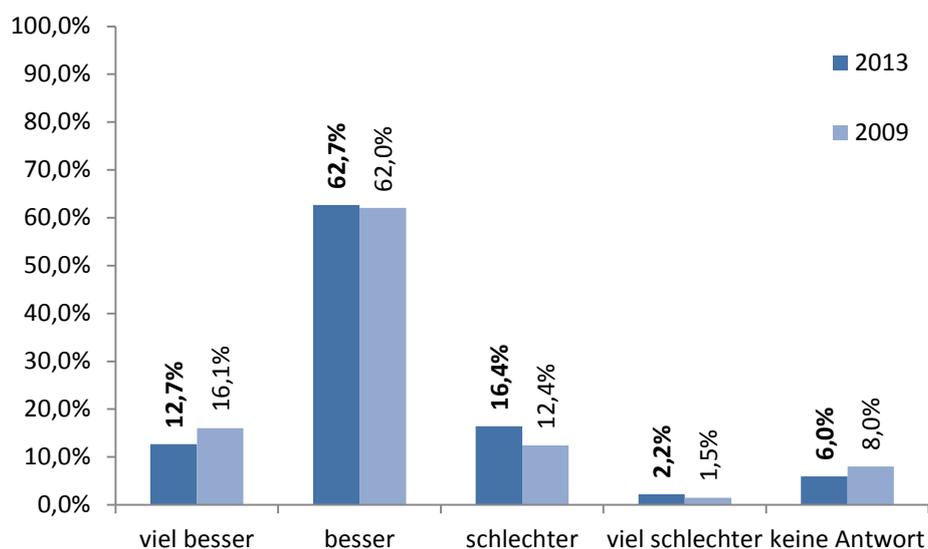
10.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	14	10,4%	10,4%	11	8,0%	8,0%	+ 2,4%
besser	84	62,7%	73,1%	94	68,6%	76,6%	- 5,9%
schlechter	27	20,1%	93,3%	22	16,1%	92,7%	+ 4,0%
viel schlechter	4	3,0%	96,3%	1	0,7%	93,4%	+ 2,3%
keine Antwort	5	3,7%	100,0%	9	6,6%	100,0%	- 2,9%



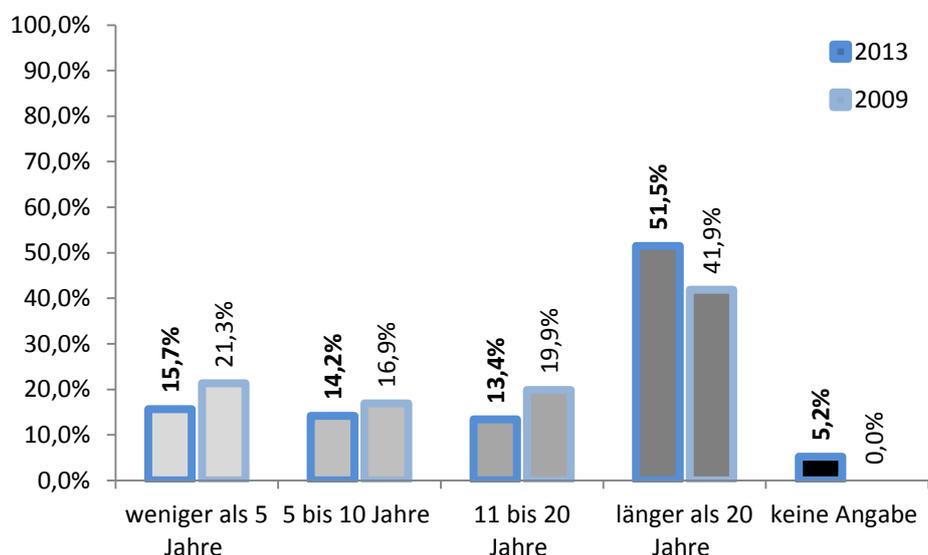
10.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	17	12,7%	12,7%	22	16,1%	16,1%	- 3,4%
besser	84	62,7%	75,4%	85	62,0%	78,1%	+ 0,7%
schlechter	22	16,4%	91,8%	17	12,4%	90,5%	+ 4,0%
viel schlechter	3	2,2%	94,0%	2	1,5%	92,0%	+ 0,7%
keine Antwort	8	6,0%	100,0%	11	8,0%	100,0%	- 2,0%



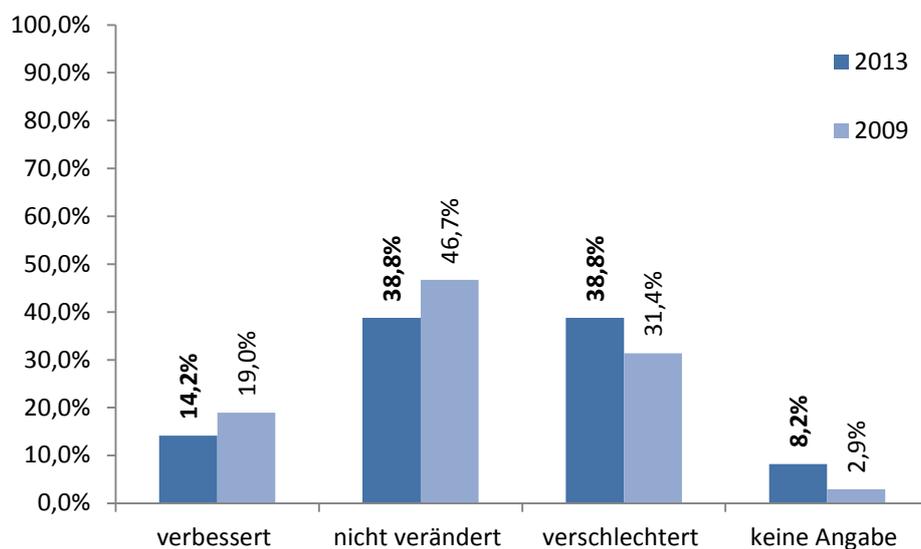
10.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	21	15,7%	15,7%	29	21,3%	21,3%	- 5,6%
5 bis 10 Jahre	19	14,2%	29,9%	23	16,9%	38,2%	- 2,7%
11 bis 20 Jahre	18	13,4%	43,3%	27	19,9%	58,1%	- 6,5%
länger als 20 Jahre	69	51,5%	94,8%	57	41,9%	100,0%	+ 9,6%
keine Antwort	7	5,2%	100,0%	0	0,0%	100,0%	+ 5,2%



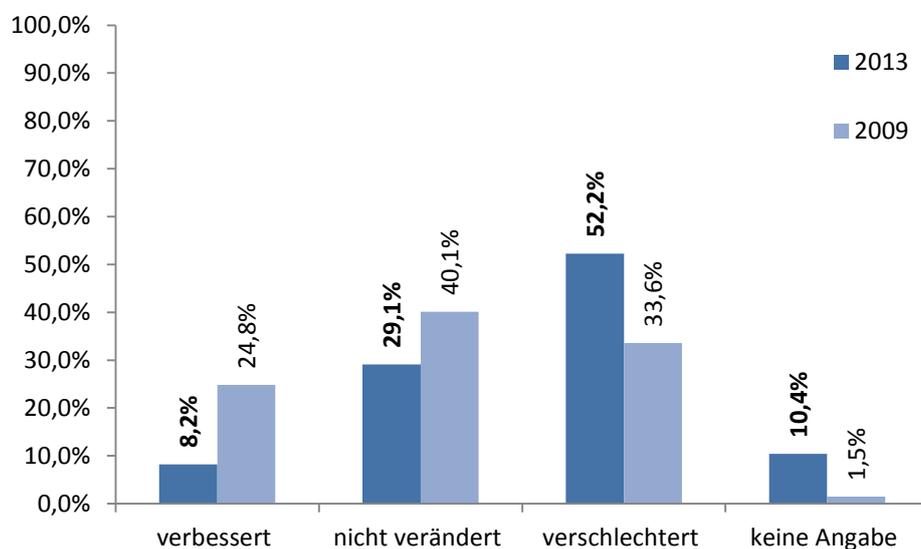
10.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	19	14,2%	14,2%	26	19,0%	19,0%	- 4,8%
gleichgeblieben	52	38,8%	53,0%	64	46,7%	65,7%	- 7,9%
schlechter geworden	52	38,8%	91,8%	43	31,4%	97,1%	+ 7,4%
keine Antwort	11	8,2%	100,0%	4	2,9%	100,0%	+ 5,3%



10.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

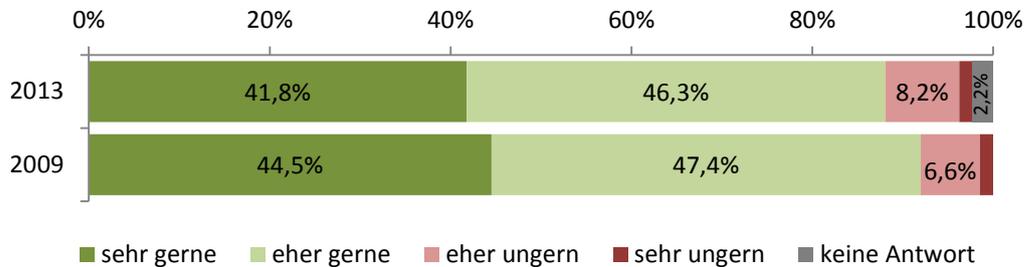
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	11	8,2%	8,2%	34	24,8%	24,8%	- 16,6%
gleichbleiben wird	39	29,1%	37,3%	55	40,1%	65,0%	- 11,0%
schlechter wird	70	52,2%	89,6%	46	33,6%	98,5%	+ 18,6%
keine Antwort	14	10,4%	100,0%	2	1,5%	100,0%	+ 8,9%



11. Optimisten und Pessimisten im 7. Bezirk Liebenau, Zone 1

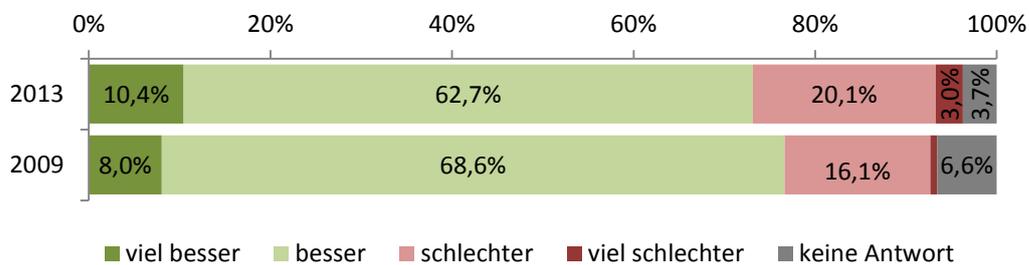
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **88,1%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **91,9%**.



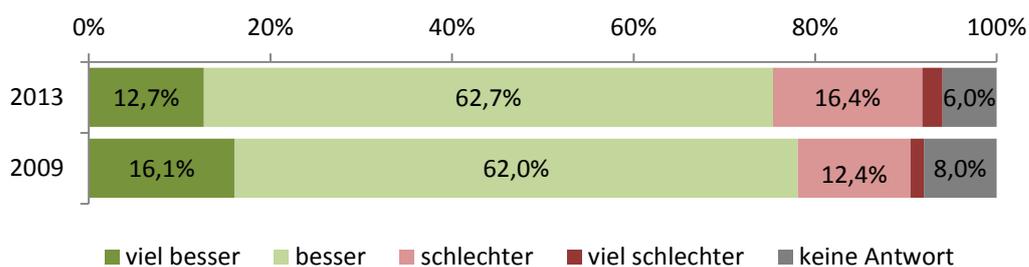
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **3,5%** gesunken.



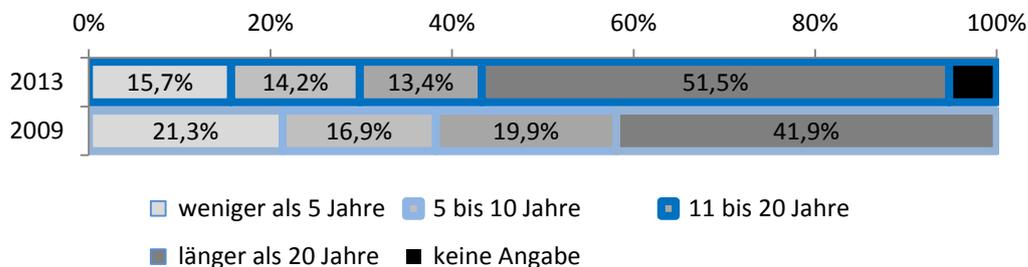
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **75,4%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **78,1%**.



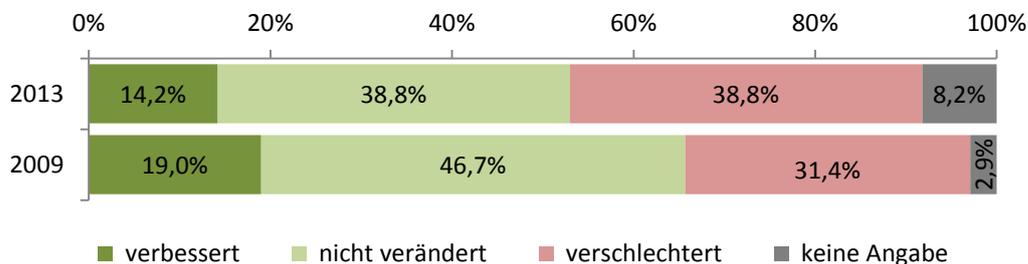
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **61,8%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **64,9%** gestiegen.



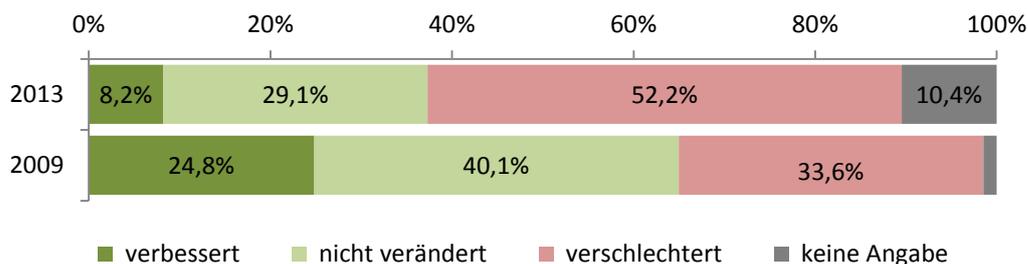
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **19,0%** auf **14,2%** gesunken.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **37,3%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **64,9%** daran.



12. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

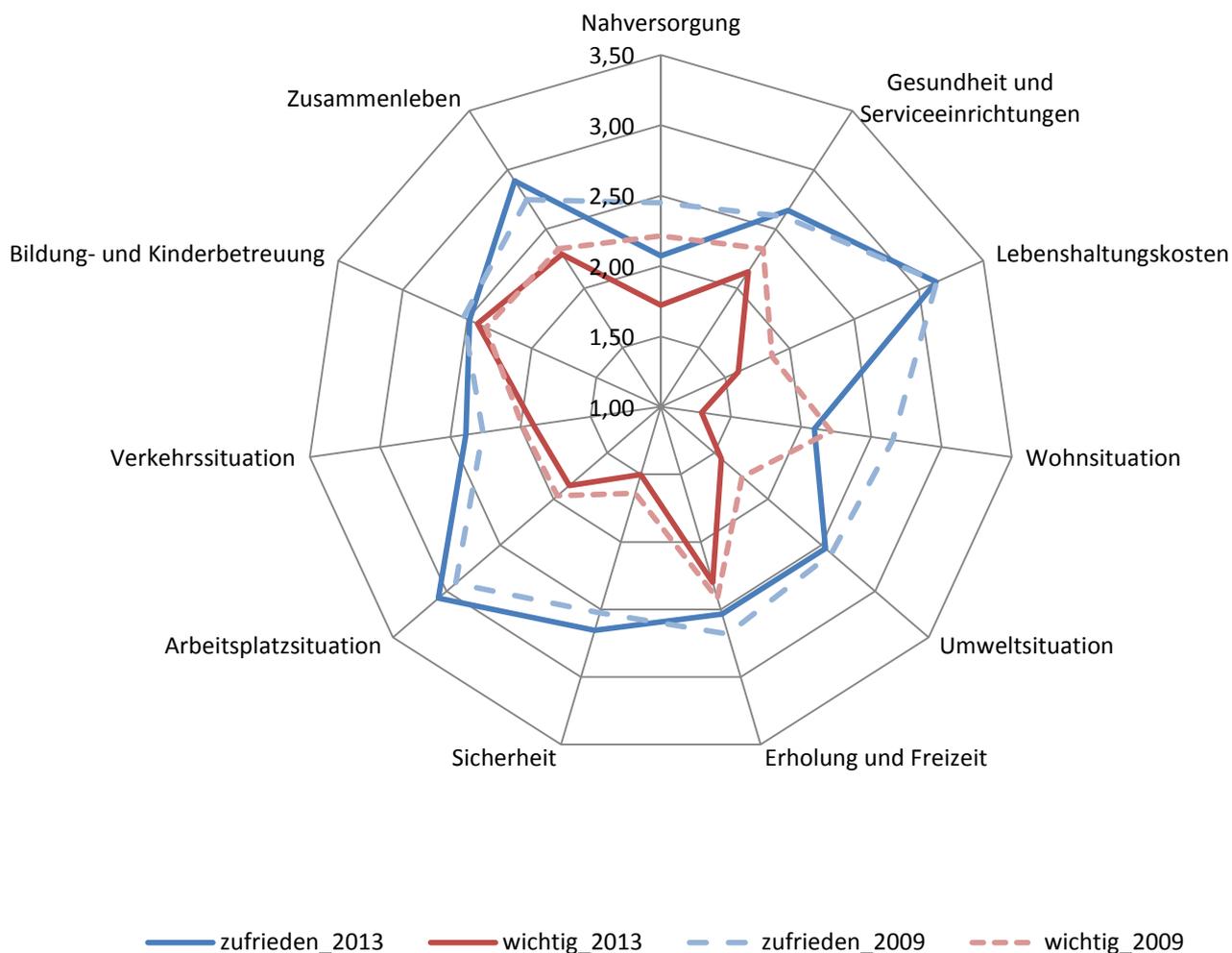
Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



13. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

13.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

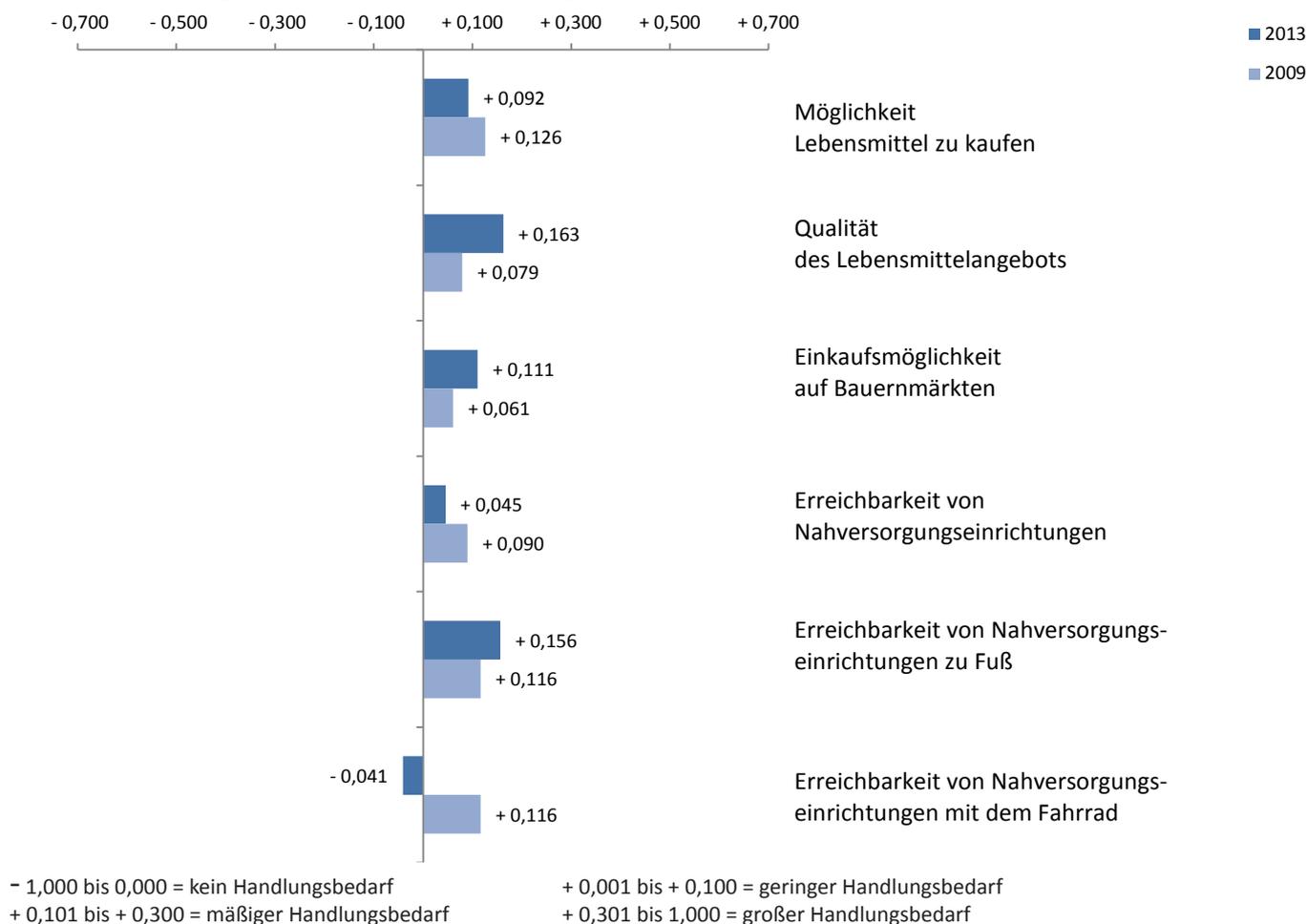
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	92,5	80,0	+ 12,5	80,3	65,7	+ 14,6	+ 12,2	+ 14,3
Qualität des Lebensmittelangebotes	92,4	69,5	+ 22,9	79,5	72,1	+ 7,4	+ 12,9	- 2,6
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	66,9	49,2	+ 17,7	42,3	35,8	+ 6,5	+ 24,6	+ 13,4
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	75,0	66,1	+ 8,9	70,1	61,3	+ 8,8	+ 4,9	+ 4,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	89,7	65,4	+ 24,3	76,7	64,8	+ 11,9	+ 13,0	+ 0,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	75,5	80,7	- 5,2	76,7	64,8	+ 11,9	- 1,2	+ 15,9
Serviceangebot von Hauszustellungen *				21,2	16,8	+ 4,3		

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

13.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



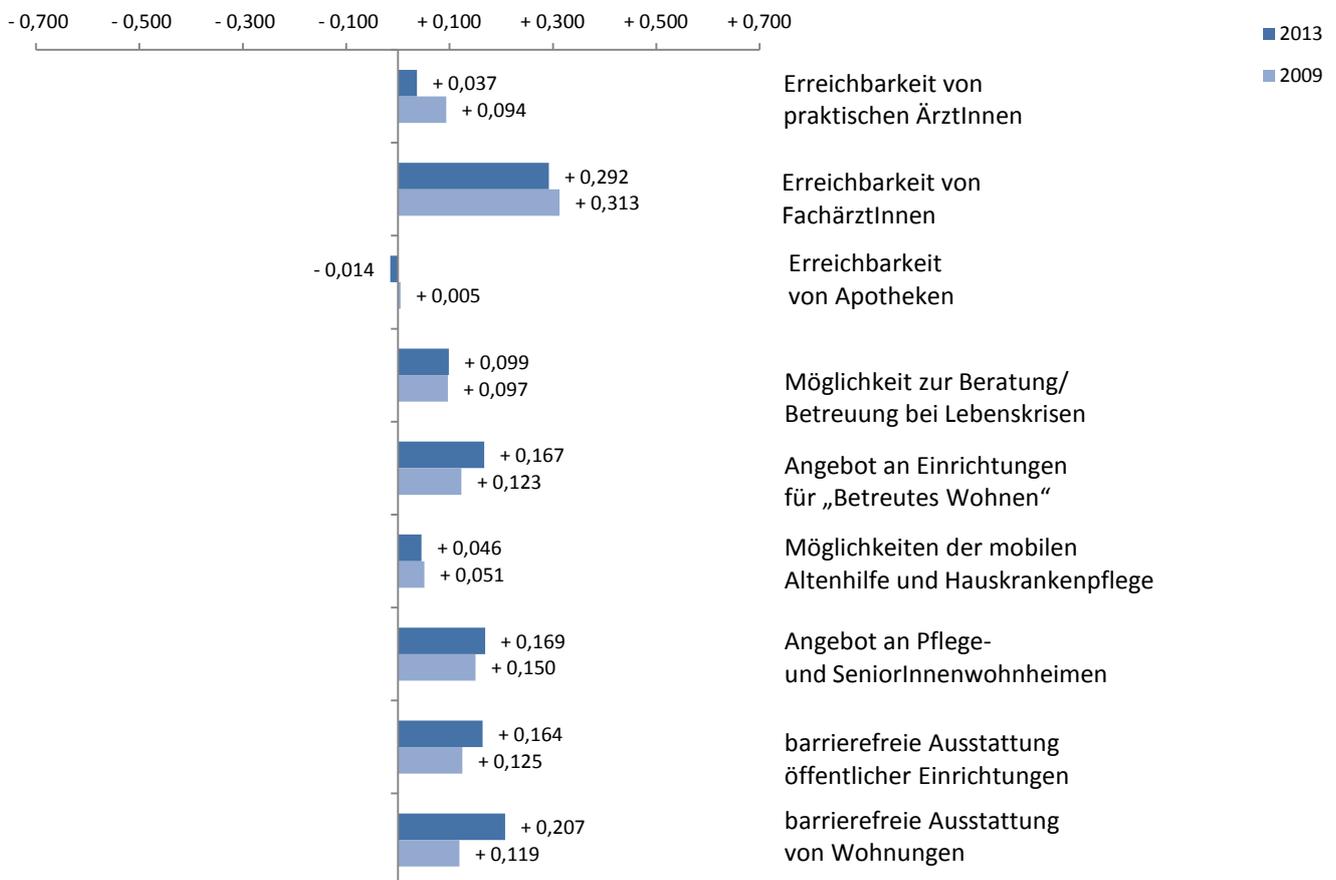
13.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	90,9	85,9	+ 5,0	80,2	67,6	+ 12,6	+ 10,7	+ 18,3
Erreichbarkeit von FachärztInnen	78,2	31,5	+ 46,7	72,2	24,9	+ 47,3	+ 6,0	+ 6,6
Erreichbarkeit von Apotheken	91,7	90,6	+ 1,0	83,1	86,0	- 2,9	+ 8,6	+ 4,6
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	45,6	24,3	+ 21,3	34,3	18,3	+ 16,0	+ 11,3	+ 6,0
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	50,5	18,8	+ 31,7	29,8	14,7	+ 15,1	+ 20,7	+ 4,1
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	59,6	48,6	+ 11,0	45,1	32,9	+ 12,2	+ 14,5	+ 15,7
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	52,5	20,0	+ 32,5	35,0	20,6	+ 14,4	+ 17,5	- 0,6
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	66,1	38,5	+ 27,6	48,2	30,7	+ 17,5	+ 17,9	+ 7,8
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	58,6	27,3	+ 31,3	46,0	28,5	+ 17,5	+ 12,6	- 1,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

13.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

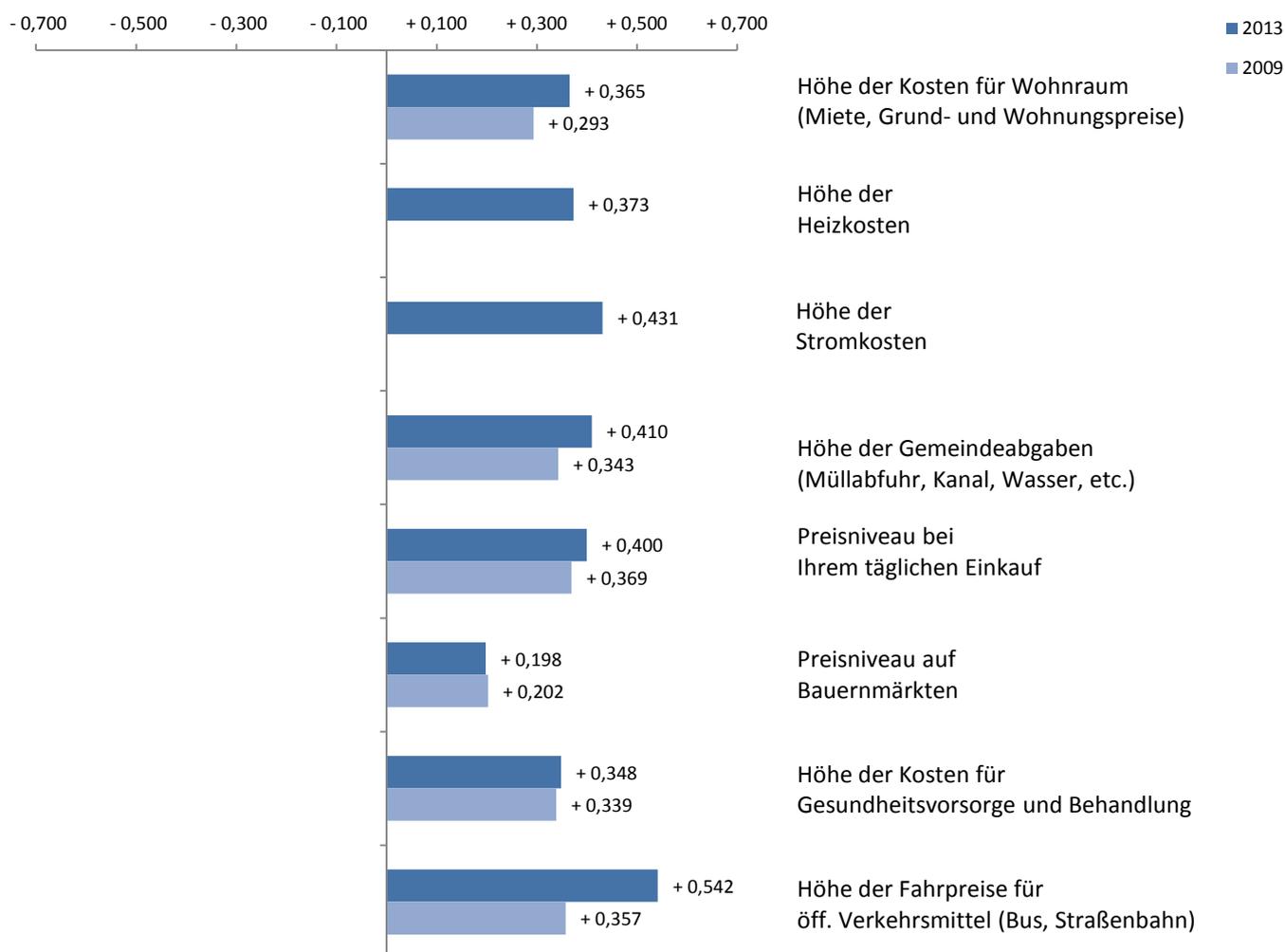
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	92,1	40,0	+ 52,1	75,2	39,2	+ 36,0	+ 16,9	+ 0,8
Höhe der Heizkosten *	91,2	37,6	+ 53,6					
Höhe der Stromkosten *	92,9	32,8	+ 60,1					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	85,7	19,7	+ 66,0	70,8	22,6	+ 48,2	+ 14,9	- 2,9
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	93,9	29,8	+ 64,1	79,5	25,4	+ 54,1	+ 14,4	+ 4,4
Preisniveau auf Bauernmärkten	71,2	37,5	+ 33,7	54,8	23,4	+ 31,4	+ 16,4	+ 14,1
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	87,6	36,9	+ 50,7	72,9	23,4	+ 49,6	+ 14,7	+ 13,5
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	87,2	14,8	+ 72,4	77,3	26,9	+ 50,4	+ 9,9	- 12,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

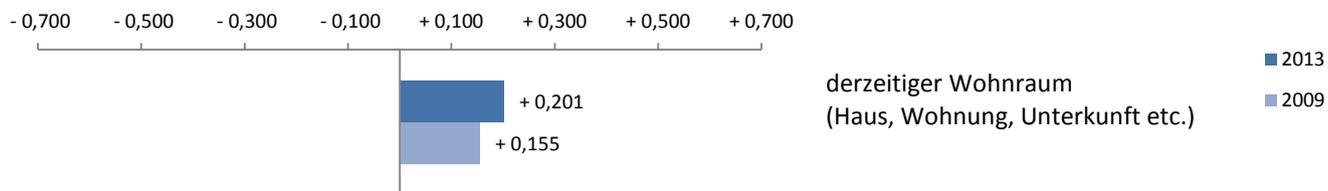
13.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	94,9	67,7	+ 27,2	75,9	65,6	+ 10,3	+ 19,0	+ 2,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

13.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

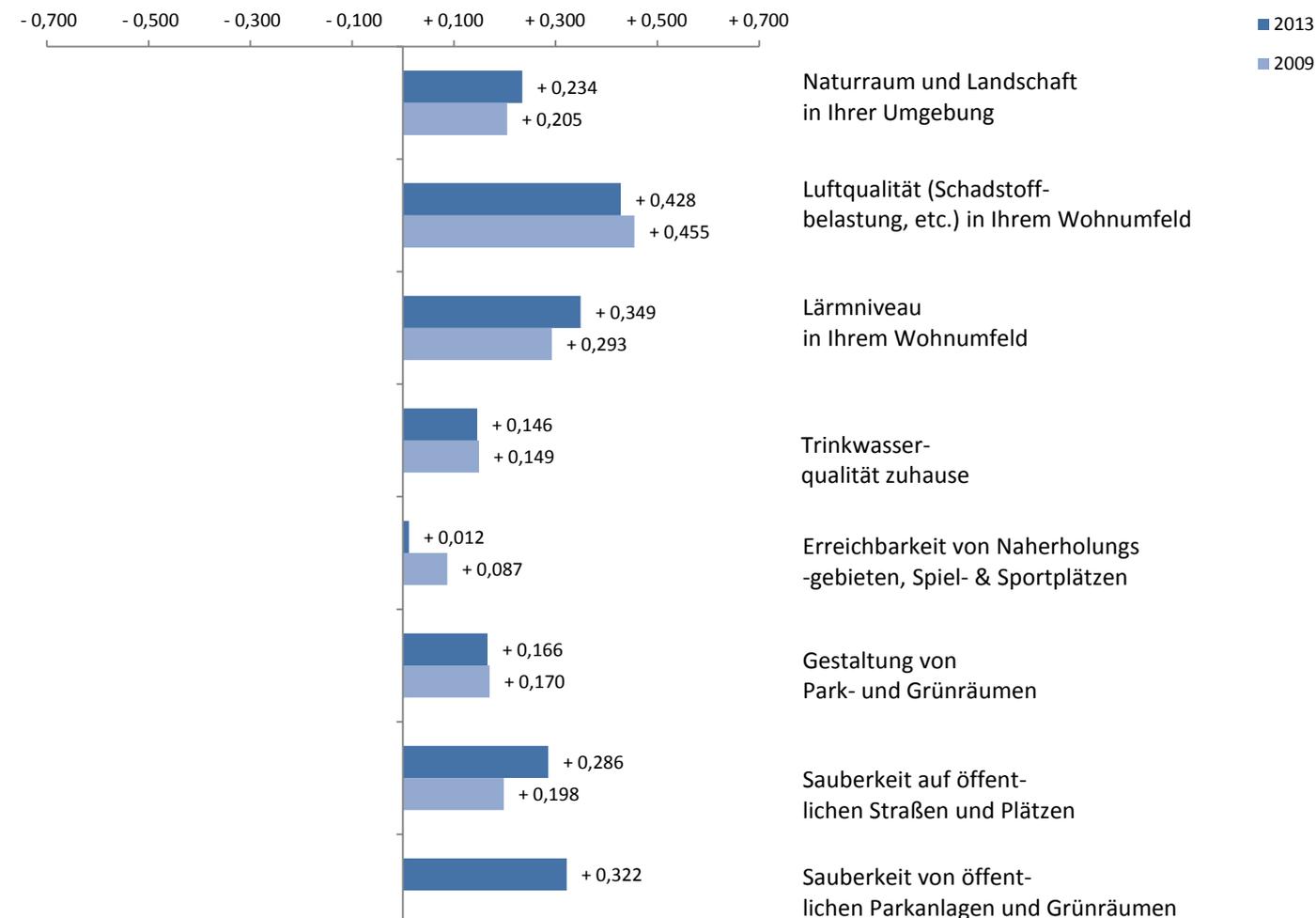
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	97,5	68,0	+ 29,5	79,5	51,1	+ 28,4	+ 18,0	+ 16,9
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	94,2	32,0	+ 62,2	79,4	19,7	+ 59,7	+ 14,8	+ 12,3
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	93,2	45,2	+ 48,0	77,3	48,2	+ 29,1	+ 15,9	- 3,0
Trinkwasserqualität zuhause	96,6	80,5	+ 16,1	83,9	69,2	+ 14,7	+ 12,7	+ 11,3
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	72,3	72,3	+ 0,0	59,2	55,6	+ 3,6	+ 13,1	+ 16,7
Gestaltung von Park- und Grünräumen	78,8	47,2	+ 31,6	70,0	51,2	+ 18,8	+ 8,8	- 4,0
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	89,9	43,9	+ 46,0	75,9	46,8	+ 29,1	+ 14,0	- 2,9
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	91,5	40,5	+ 51,0					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

13.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

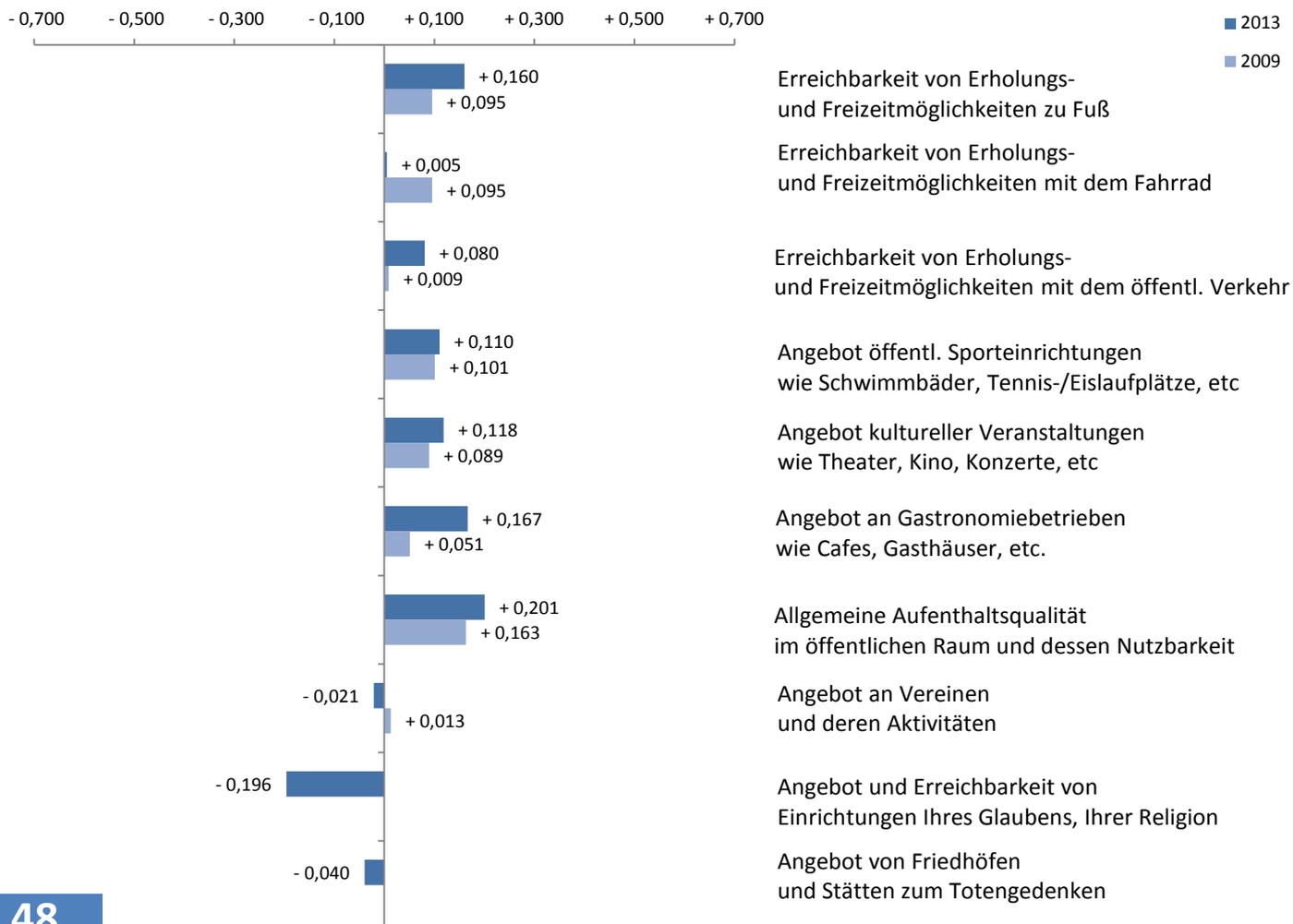
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	72,6	53,2	+ 19,4	65,7	49,7	+ 16,0	+ 6,9	+ 3,5
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	74,3	74,6	- 0,3	65,7	49,7	+ 16,0	+ 8,6	+ 24,9
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	70,8	60,2	+ 10,6	60,6	56,2	+ 4,4	+ 10,2	+ 4,0
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	67,3	51,7	+ 15,6	53,5	38,0	+ 15,5	+ 14,8	+ 13,7
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	62,7	47,6	+ 15,1	42,3	32,8	+ 9,5	+ 20,4	+ 14,9
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	61,3	38,7	+ 22,6	40,9	38,1	+ 2,8	+ 20,4	+ 0,6
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	72,4	33,3	+ 39,1	51,0	24,0	+ 27,0	+ 21,4	+ 9,3
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	35,0	30,8	+ 4,2	26,3	24,1	+ 2,2	+ 8,7	+ 6,7
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	49,5	70,6	- 21,1					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	44,4	44,7	- 0,3					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



13.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

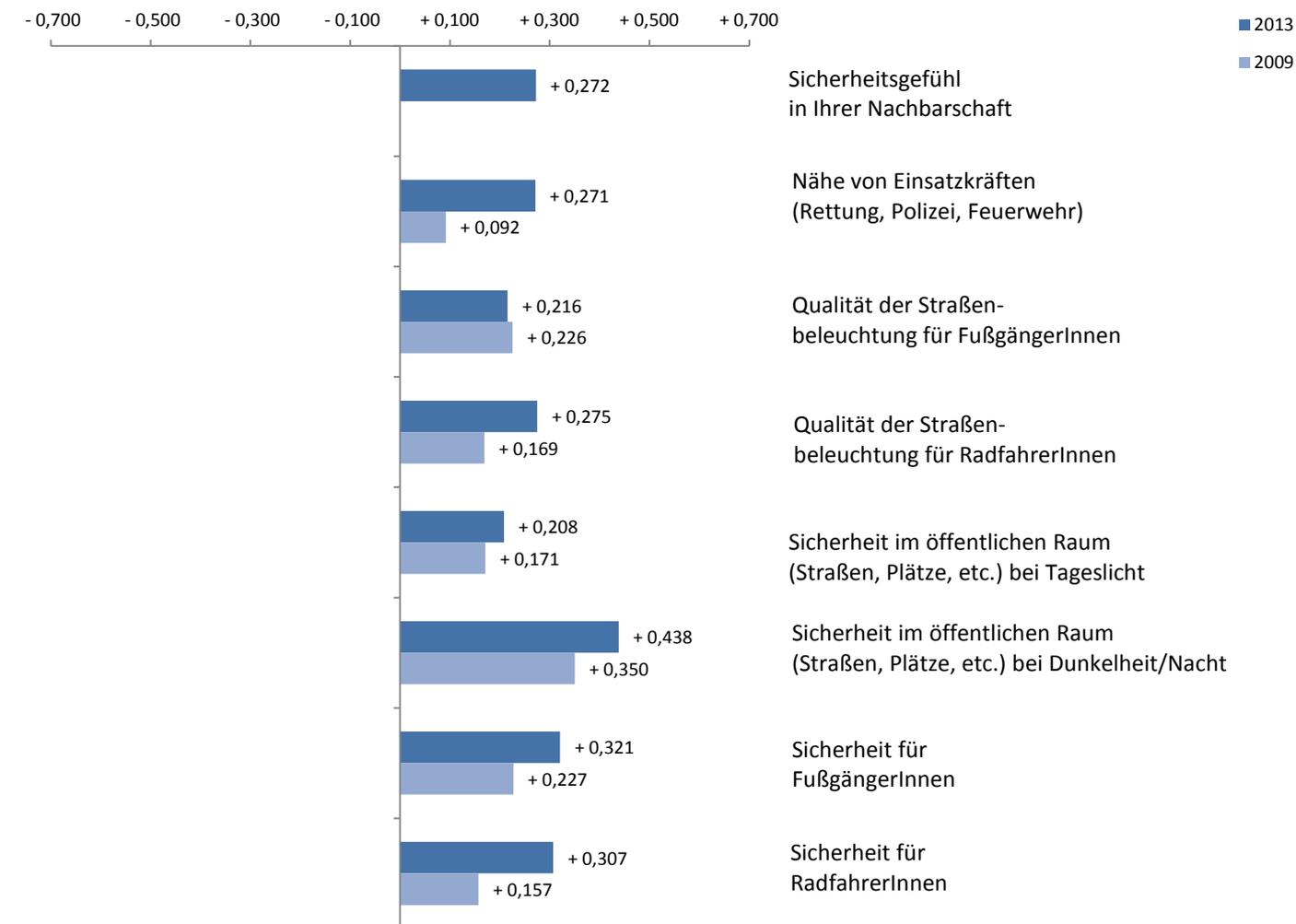
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft	95,9	61,2	+ 34,7					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	91,6	51,6	+ 40,0	80,9	51,9	+ 29,0	+ 10,7	- 0,3
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	90,7	52,3	+ 38,4	78,8	56,9	+ 21,9	+ 11,9	- 4,6
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	85,6	38,3	+ 47,3	78,8	56,9	+ 21,9	+ 6,8	- 18,6
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	94,1	62,4	+ 31,7	83,9	67,8	+ 16,1	+ 10,2	- 5,4
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	91,6	27,8	+ 63,8	81,7	32,4	+ 49,3	+ 9,9	- 4,6
Sicherheit für FußgängerInnen	92,2	39,3	+ 52,9	80,2	56,2	+ 24,0	+	- 16,9
Sicherheit für RadfahrerInnen	86,0	38,1	+ 47,9	68,0	45,3	+ 22,7	+ 18,0	- 7,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

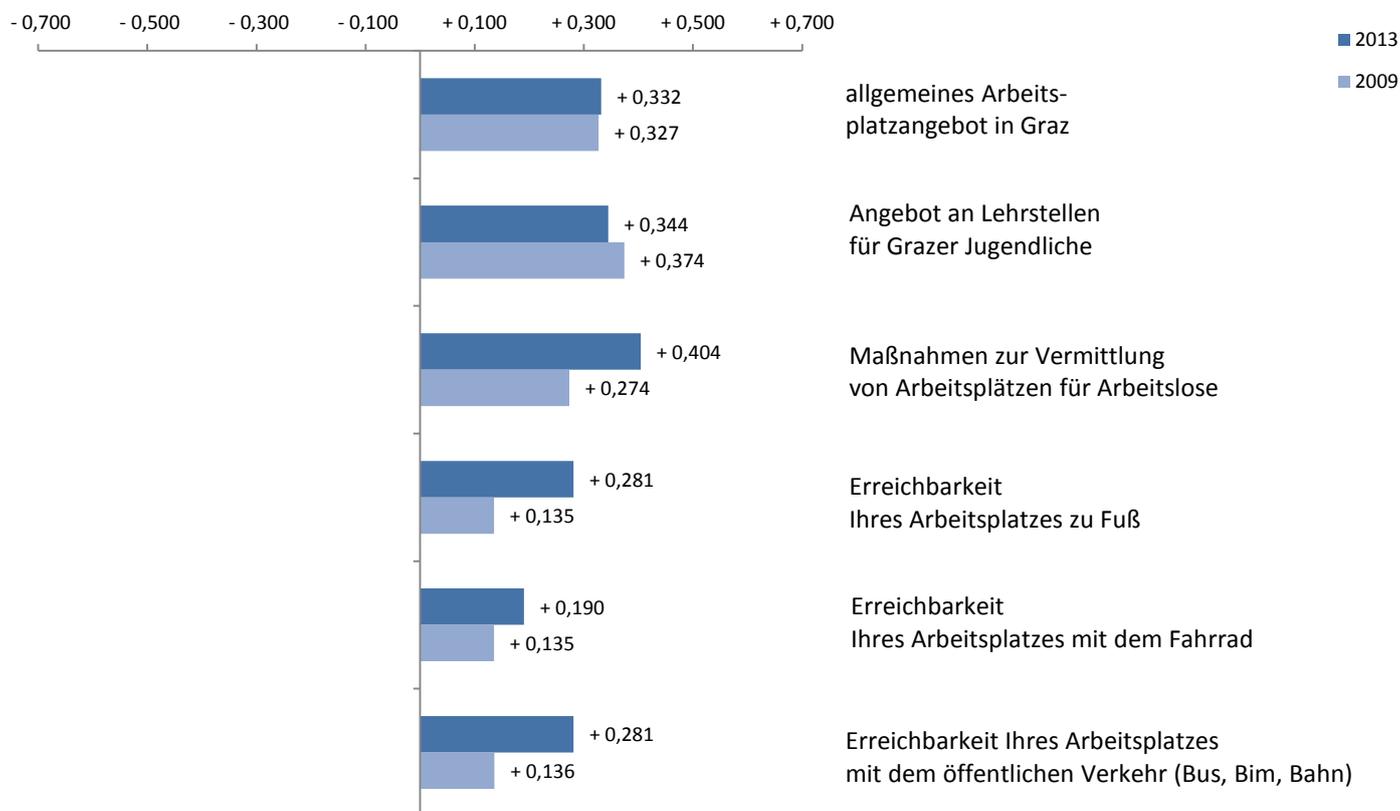
13.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	91,7	40,8	+ 50,9	56,6	17,6	+ 39,0	+ 35,1	+ 23,2
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	80,0	20,0	+ 60,0	51,5	11,1	+ 40,4	+ 28,5	+ 8,9
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	82,6	22,2	+ 60,4	46,4	14,8	+ 31,6	+ 36,2	+ 7,4
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	56,0	16,3	+ 39,7	50,0	36,8	+ 13,2	+ 6,0	- 20,5
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	74,4	41,3	+ 33,1	50,0	36,8	+ 13,2	+ 24,4	+ 4,5
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	85,9	46,8	+ 39,1	55,8	44,8	+ 11,0	+ 30,1	+ 2,0

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

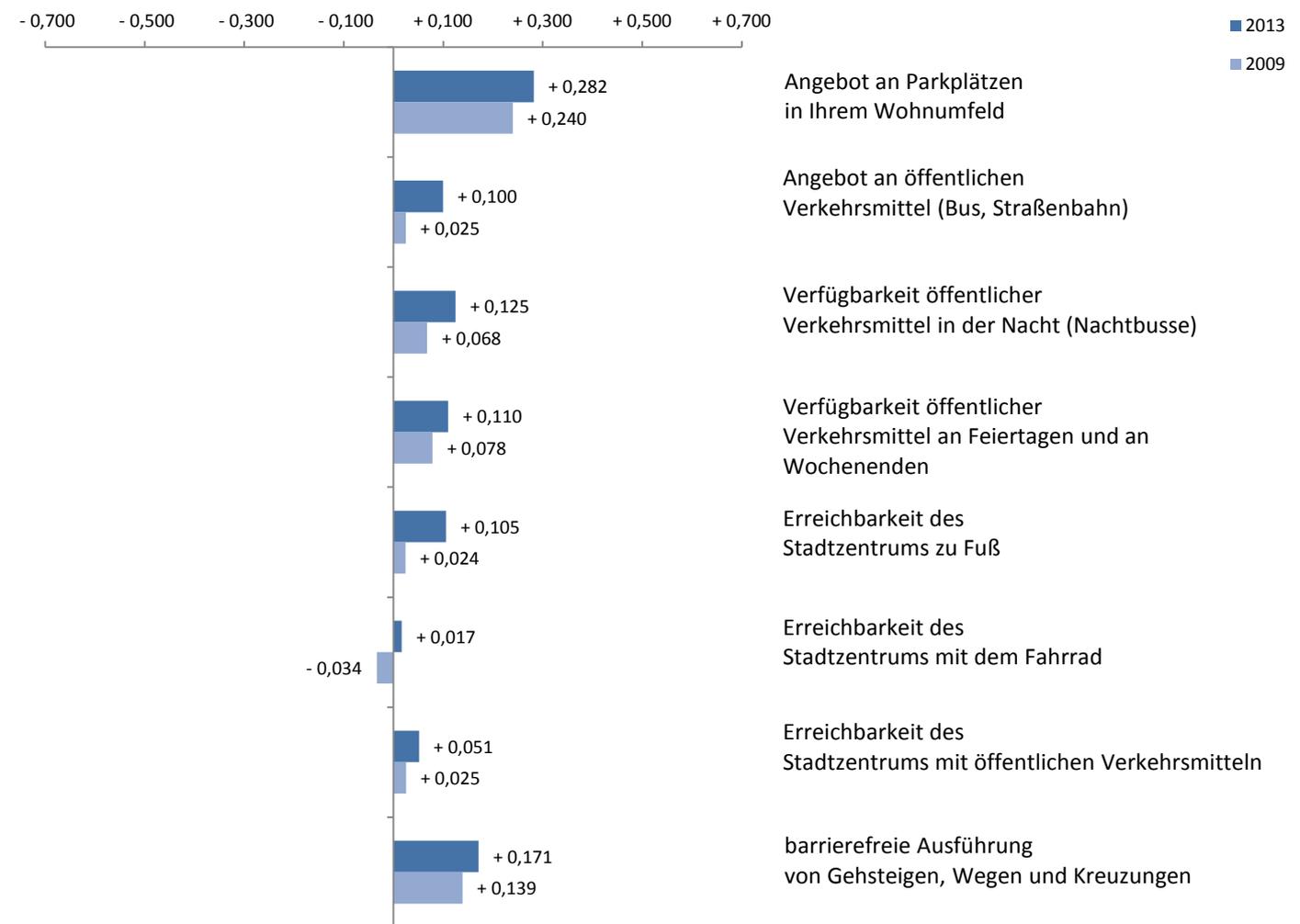
13.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	81,9	40,9	+ 41,0	79,5	52,4	+ 27,1	+ 2,4	- 11,5
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	93,2	77,9	+ 15,3	79,5	82,3	- 2,8	+ 13,7	- 4,4
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	70,9	53,8	+ 17,1	49,7	41,7	+ 8,0	+ 21,2	+ 12,1
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	74,1	56,7	+ 17,4	64,9	54,7	+ 10,2	+ 9,2	+ 2,0
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	52,2	39,7	+ 12,5	55,7	54,9	+ 0,8	- 3,5	- 15,2
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	79,4	77,6	+ 1,8	57,9	63,6	- 5,7	+ 21,5	+ 14,0
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	89,6	82,7	+ 6,9	75,9	76,5	- 0,6	+ 13,7	+ 6,2
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	70,2	43,8	+ 26,4	63,6	44,6	+ 19,0	+ 6,6	- 0,8

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

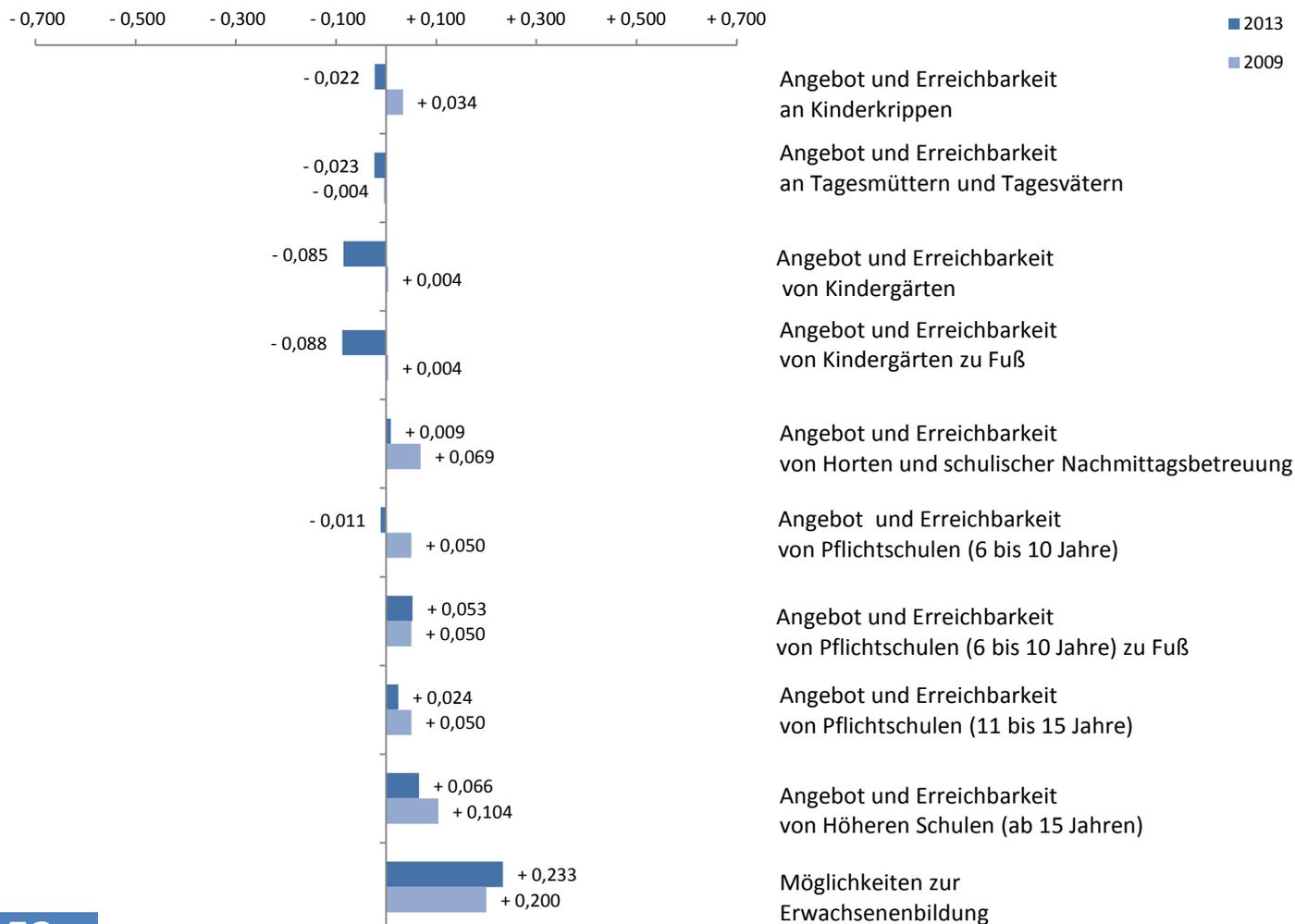
13.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	56,4	53,8	+ 2,6	40,2	30,2	+ 10,0	+ 16,2	+ 23,6
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	36,8	30,4	+ 6,4	29,9	23,5	+ 6,4	+ 6,9	+ 6,9
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	64,6	67,1	- 2,5	47,5	46,9	+ 0,6	+ 17,1	+ 20,2
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	62,5	66,3	- 3,8	47,5	46,9	+ 0,6	+ 15,0	+ 19,4
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	57,0	48,1	+ 8,9	45,4	23,6	+ 21,8	+ 11,6	+ 24,5
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	64,2	60,2	+ 4,0	53,5	45,5	+ 8,0	+ 10,7	+ 14,7
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	60,2	42,7	+ 17,5	53,5	45,5	+ 8,0	+ 6,8	- 2,8
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	67,1	58,5	+ 8,6	53,5	45,5	+ 8,0	+ 13,6	+ 13,0
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	61,3	48,8	+ 12,5	53,5	39,6	+ 13,9	+ 7,8	+ 9,2
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	58,8	26,1	+ 32,7	44,1	16,2	+ 27,9	+ 14,7	+ 9,9

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



13.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

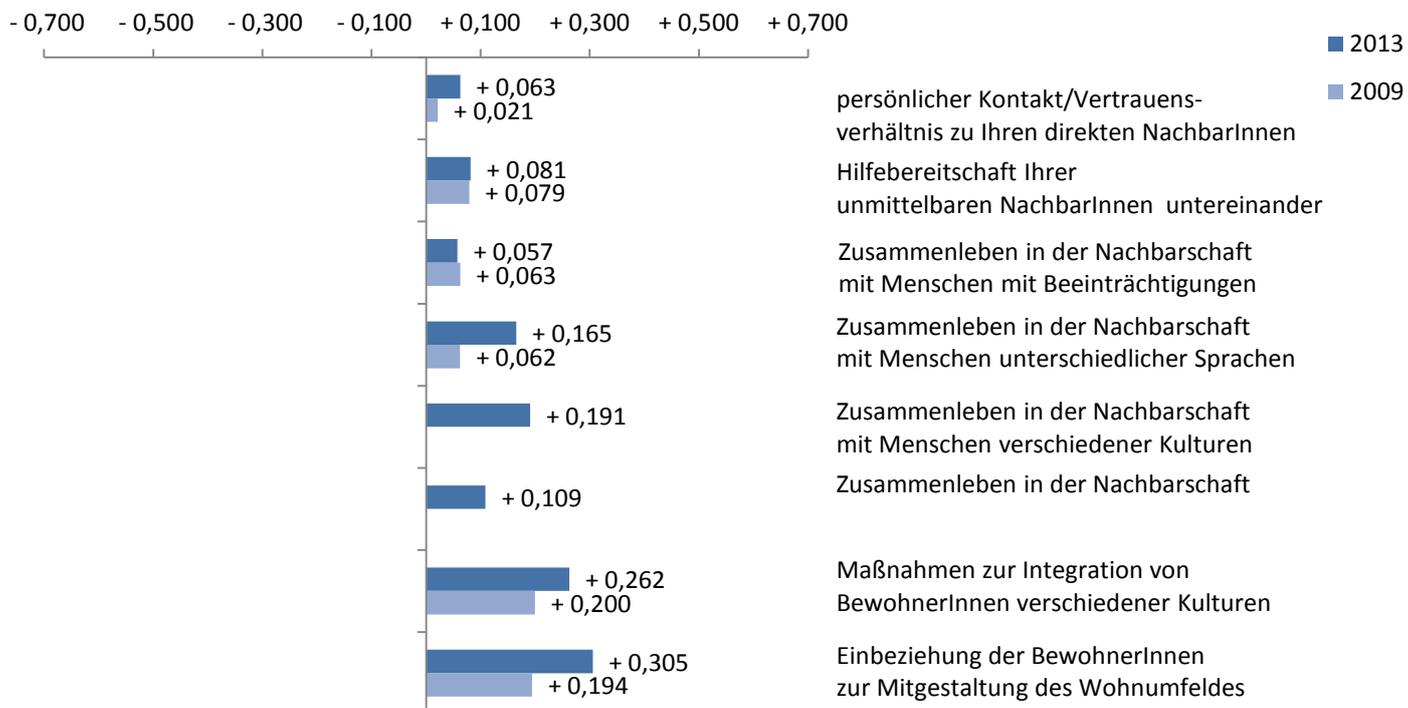
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	70,7	62,3	+ 8,4	69,6	61,5	+ 8,1	+ 1,1	+ 0,8
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	73,9	63,6	+ 10,3	68,6	57,4	+ 11,2	+ 5,3	+ 6,2
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	62,7	55,0	+ 7,7	43,2	34,2	+ 9,0	+ 19,5	+ 20,8
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	52,7	26,1	+ 26,6	42,4	39,4	+ 3,0	+ 10,3	- 13,3
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	50,9	24,4	+ 26,5					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	47,3	31,4	+ 15,9					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	55,1	21,1	+ 34,0	44,7	23,6	+ 21,1	+ 10,4	- 2,5
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	59,8	20,0	+ 39,8	52,0	27,1	+ 24,9	+ 7,8	- 7,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



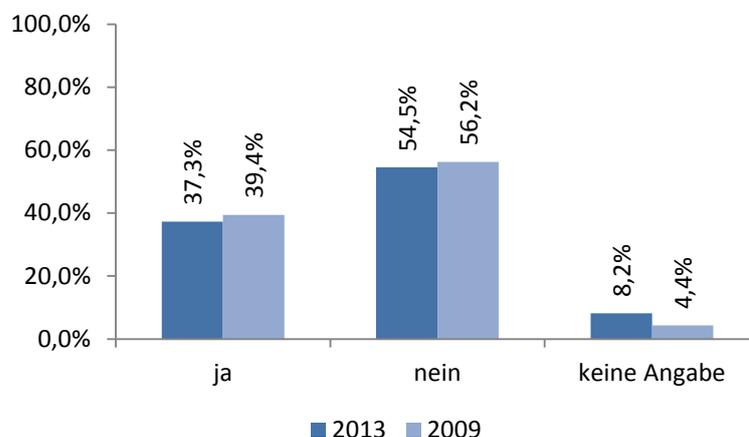
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

14. Zusatzfragen

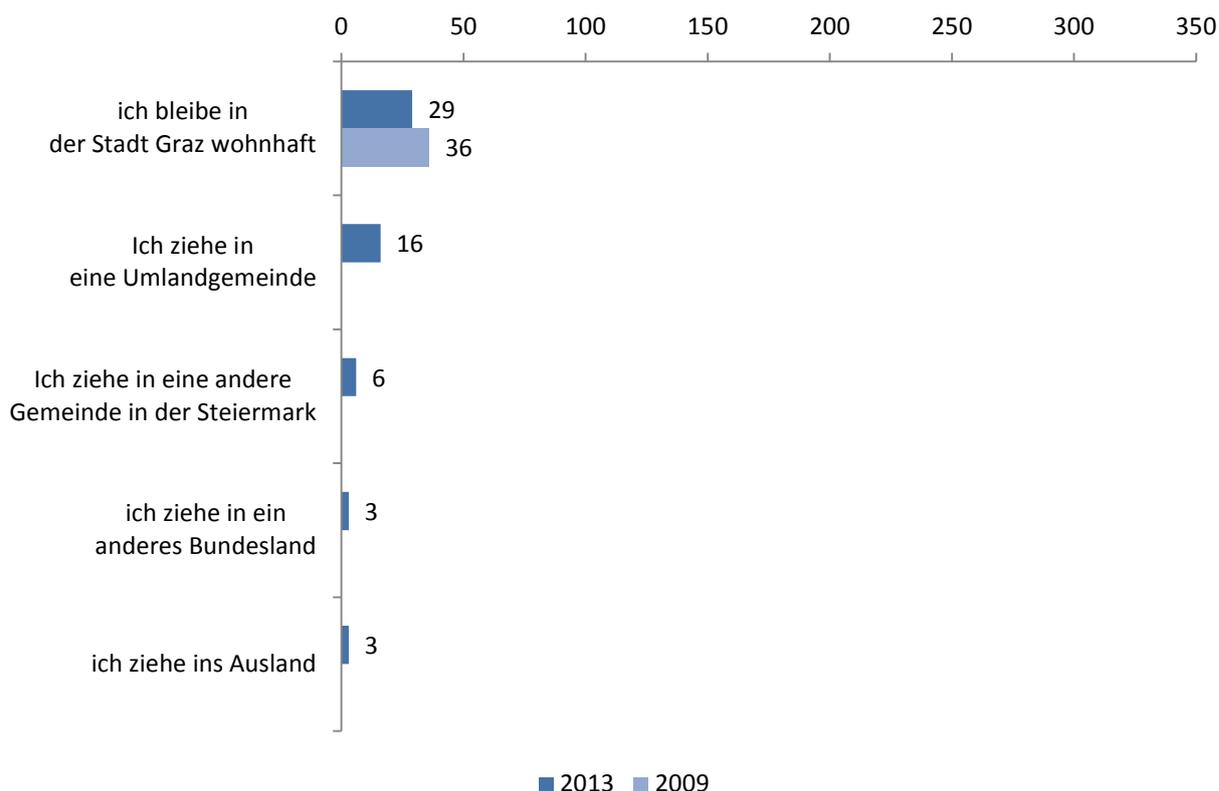
14.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	50	37,3%	54	39,4%	- 4	- 2,1%
nein	73	54,5%	77	56,2%	- 4	- 1,7%
keine Angabe	11	8,2%	6	4,4%	+ 5	+ 3,8%

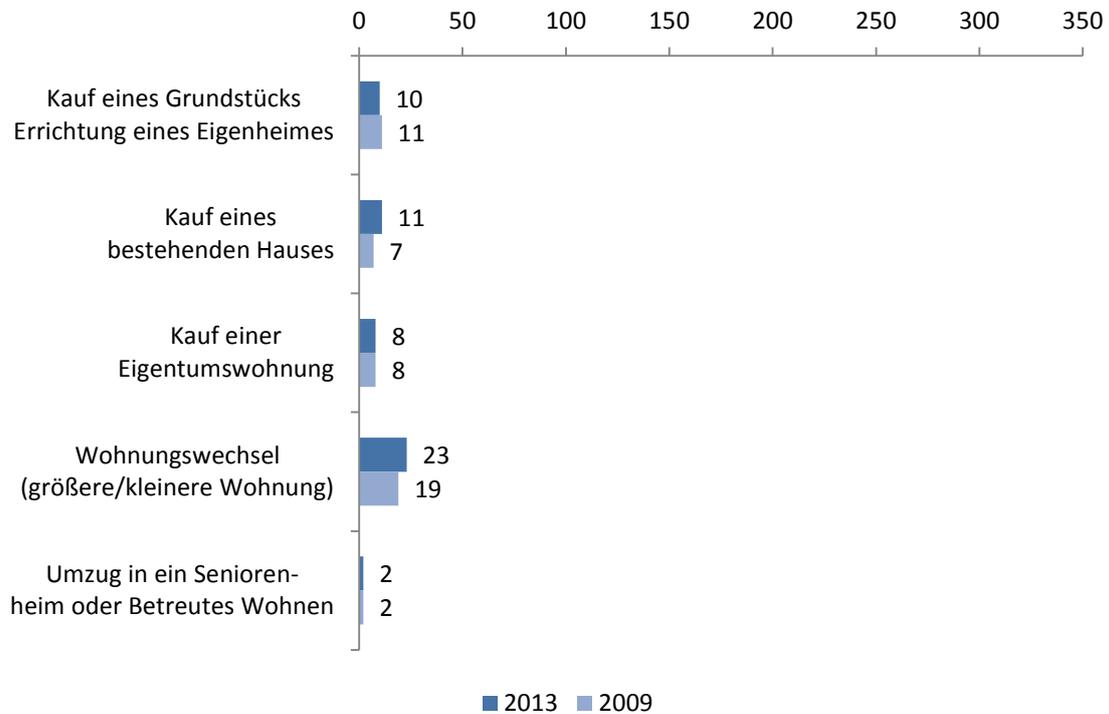


14.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	29	36
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	16	19
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	6	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	3	
ich ziehe ins Ausland	3	

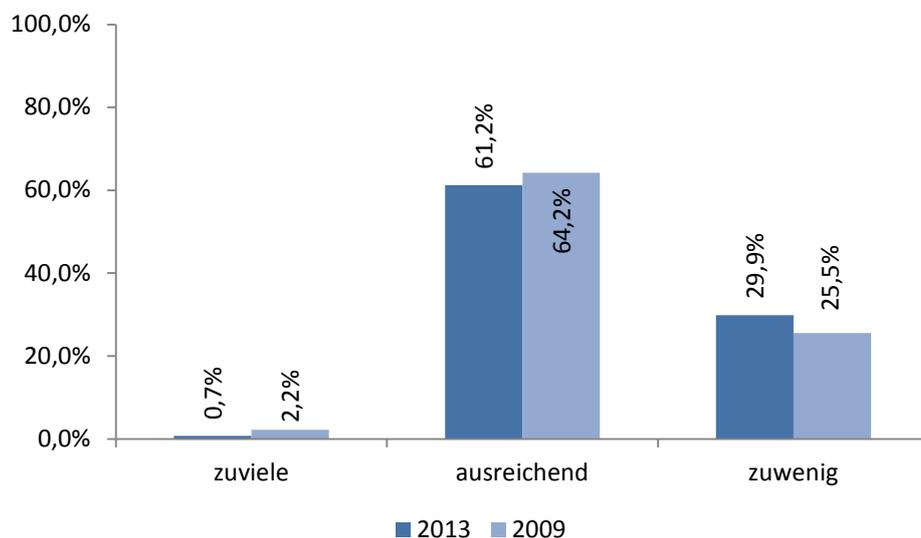


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	10	11
Kauf eines bestehenden Hauses	11	7
Kauf einer Eigentumswohnung	8	8
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	23	19
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	2	2



14.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	1	0,7%	3	2,2%	- 2	- 1,5%
ausreichend	82	61,2%	88	64,2%	- 6	- 3,0%
zu wenig	40	29,9%	35	25,5%	+ 5	+ 4,4%
keine Angabe	11	8,2%	11	8,0%	+ 0	+ 0,2%

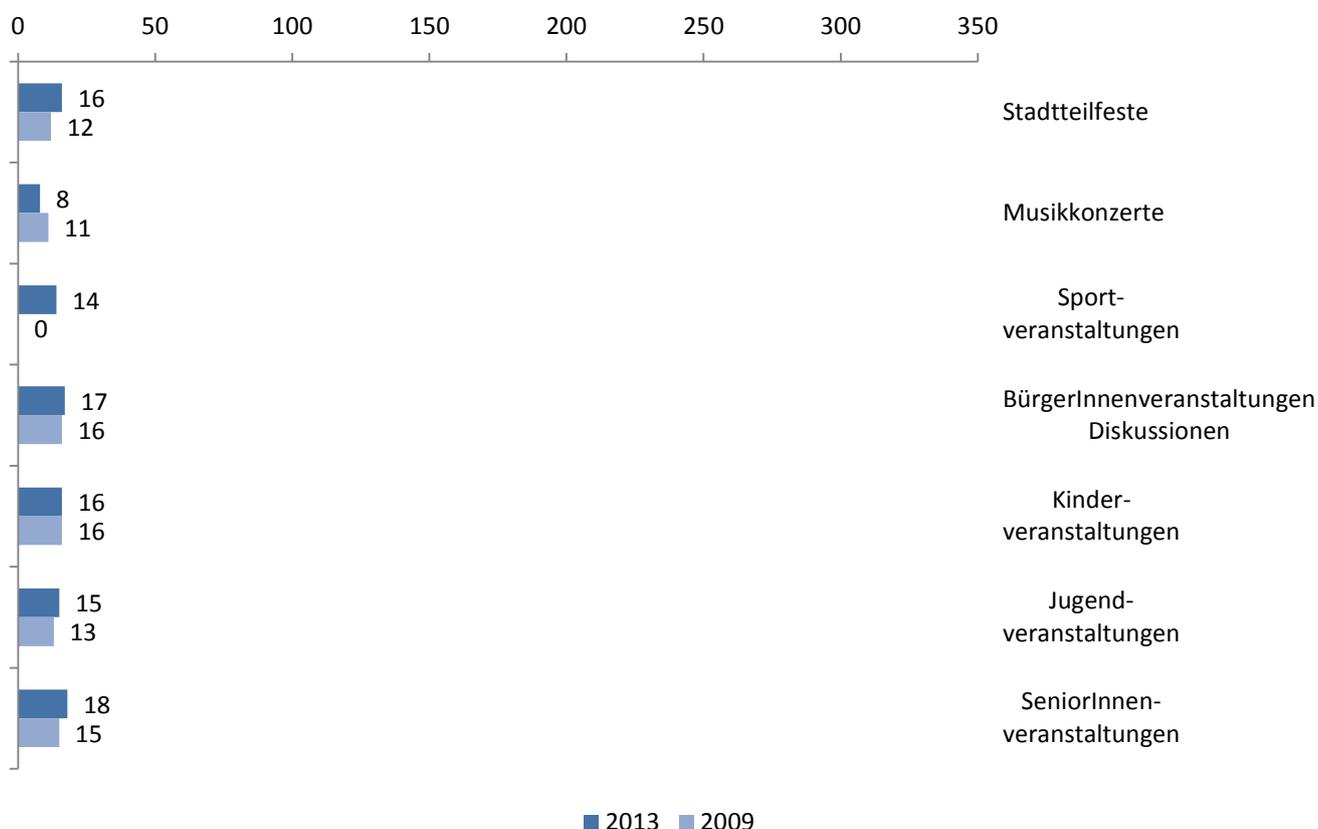


14.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	47	35,1%	39	28,5%	+ 8	+ 6,6%
nein	72	53,7%	91	66,4%	- 19	- 12,7%
keine Angabe	15	11,2%	7	5,1%	+ 8	+ 6,1%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteilfeste	16	12
Musikkonzerte	8	11
Sportveranstaltungen *	14	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	17	16
Kinderveranstaltungen	16	16
Jugendveranstaltungen	15	13
SeniorInnenveranstaltungen	18	15

* wurde 2009 nicht gefragt



15. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	109	81,3%	138	100,0%
Online-Teilnahme	25	18,7%	0	0,0%
gesamt	134	100,0%	138	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	49	13	62	46,3%	70	50,7%	- 4,4%
Frauen	57	12	69	51,5%	67	48,6%	+ 2,9%
keine Angabe	3		3	2,2%	1	0,7%	+ 1,5%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	2	1	3	2,2%	11	8,0%	-5,8%
20 bis 39 Jahre	18	11	29	21,6%	41	29,7%	-8,1%
40 bis 59 Jahre	35	8	43	32,1%	42	30,4%	1,7%
60 bis 79 Jahre	40	5	45	33,6%	43	31,2%	9,9%
80 Jahre und älter	10	0	10	7,5%			
keine Angabe	4	0	4	3,0%	1	0,7%	2,3%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	98	25	123	91,8%	111	80,4%	+ 11,4%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	3	0	3	2,2%	6	4,3%	- 2,1%
Eu- BürgerIn	3	0	3	2,2%	7	5,1%	- 2,9%
andere Staatsbürgerschaft	0	0	0	0,0%	8	5,8%	- 5,8%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	5	0	5	3,7%	6	4,3%	- 0,6%
Erstsprache Deutsch	37	24	61	45,5%	71	51,4%	- 5,9%
andere Erstsprache	2	0	2	1,5%	26	18,8%	- 17,3%
keine Angabe zur Sprache	70	1	71	53,0%	41	29,7%	+ 23,3%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	35	5	40	29,9%	28	20,3%	+ 9,6%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	45	13	58	43,3%	103	74,6%	- 11,2%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	19	5	24	17,9%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	2	1	3	2,2%			
keine Angabe	8	1	9	6,7%	7	5,1%	+ 1,6%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	15	1	16	11,9%	23	16,7%	- 4,8%
höhere Schule ohne Matura	10	2	12	9,0%	14	10,1%	- 1,1%
Lehrabschluss	34	5	39	29,1%	34	24,6%	+ 4,5%
Matura	17	7	24	17,9%	33	23,9%	- 6,0%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	7	1	8	6,0%	8	5,8%	+ 0,2%
Universität / FH	20	8	28	20,9%	17	12,3%	+ 8,6%
keine Angabe	6	1	7	5,2%	9	6,5%	- 1,3%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	9	0	9	61
ja, unselbstständig	35	17	52	
nein, PensionistIn	49	3	52	42
nein, Hausfrau / Hausmann	6	0	6	12
nein, arbeitslos	6	1	7	6
nein, in Ausbildung	2	4	6	13

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	34	3	37	27,6%	19	13,8%	+ 13,8%
zwei Personen	48	17	65	48,5%	54	39,1%	+ 9,4%
drei Personen	13	1	14	10,4%	29	21,0%	- 10,6%
vier Personen	8	3	11	8,2%	19	13,8%	- 5,6%
fünf Personen	1	0	1	0,7%	8	5,8%	- 5,1%
sechs Personen und mehr	2	0	2	1,5%	3	2,2%	- 0,7%
keine Angabe	3	1	4	3,0%	6	4,3%	- 1,3%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	1	1	2	1,5%	9	6,5%	- 5,0%
€ 601,- bis € 1.000,-	19	1	20	14,9%	24	17,4%	- 2,5%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	39	9	48	35,8%	50	36,2%	- 0,4%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	19	6	25	18,7%	26	18,8%	- 0,1%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	16	3	19	14,2%	7	5,1%	+ 12,1%
über € 5.000,-	3	1	4	3,0%			
keine Angabe	12	4	16	11,9%	22	15,9%	- 4,0%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	49	15	64
Beihilfen / Transferleistungen	7	5	12
Pension	53	7	60
Vermögen	1	1	2
Sonstiges	6	6	12

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	13	11,9%	3	12,0%	16	11,9%
€ 301,- bis € 600,-	59	54,1%	13	52,0%	72	53,7%
€ 601,- bis € 900,-	21	19,3%	6	24,0%	27	20,1%
€ 901,- bis € 1.200,-	5	4,6%	2	8,0%	7	5,2%
über € 1.200,-	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
keine Angabe	11	10,1%	1	4,0%	12	9,0%

wurde 2009 nicht abgefragt

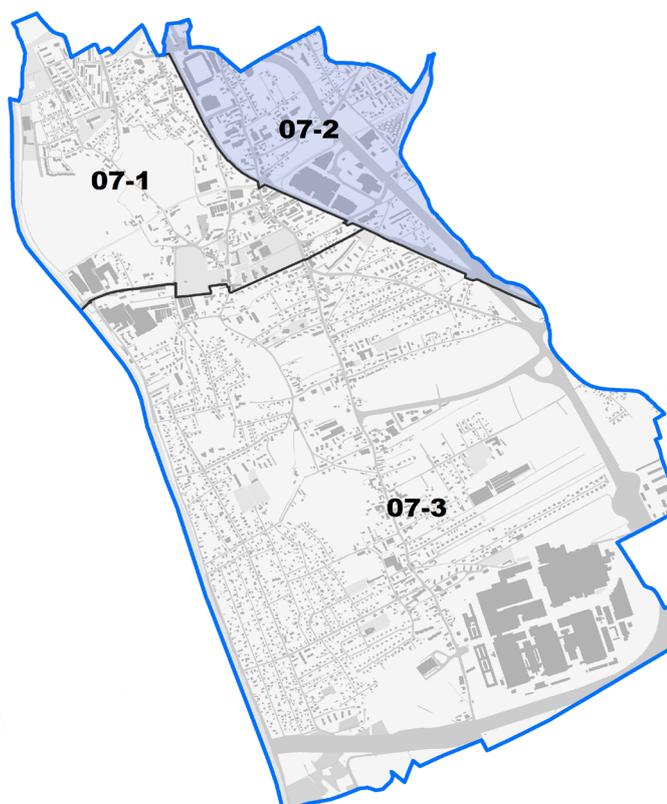
16. Allgemeine Informationen über den 7. Bezirk Liebenau, Zone 2

Größe: **0,92** km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: **1.215**

Dichte: **1.320** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	14	29
online	6	7
14 bis 19 Jahre	0	0
20 bis 39 Jahre	5	19
40 bis 59 Jahre	8	13
60 bis 79 Jahre	6	3
80 Jahre und älter	1	0
ÖsterreicherInnen	20	34
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	0	1
Eu-BürgerInnen	0	0
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	0
gesamt Teilnahmen	60 (4,97%)	
Einwohner am 1.11.2013	1.206	



Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	849	911	1.010	1.106	1.188	1.196	1.215
Nebenwohnsitze (NWS)	81	73	85	82	86	89	95
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	930	984	1.095	1.188	1.274	1.285	1.310

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	417	444	488	525	566	575	583
Frauen	432	467	522	581	622	621	632

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	730	802	886	977	1.023	1.047	1.077
EU-BürgerInnen	36	33	36	40	56	53	90
Nicht-EU-BürgerInnen	83	76	88	89	109	96	48

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	75	96	117	132	153	145	148
10 - 19	90	91	103	102	108	119	111
20 - 29	103	101	128	157	166	164	183
30 - 39	136	152	159	176	216	221	215
40 - 49	141	167	186	207	204	208	212
50 - 59	88	92	109	114	120	122	125
60 - 69	105	106	99	96	97	95	98
70 - 79	64	61	65	80	78	77	81
80 - 89	42	39	37	37	39	36	31
90 - 99	5	6	7	5	7	9	11
100 - 109	0	0	0	0	0	0	0

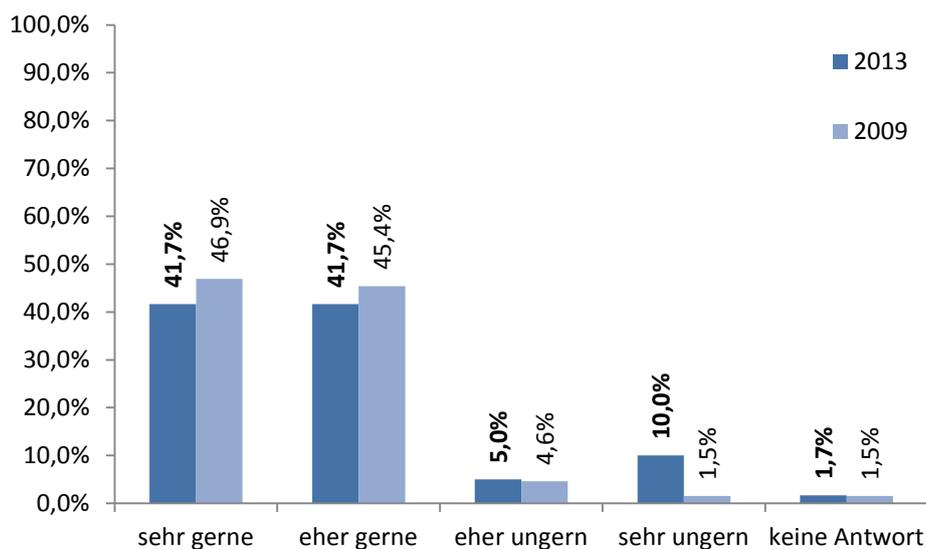
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	8	1	1	3	2	2	1
Amerika	1	1	1	0	0	0	0
Asien	16	24	22	21	24	20	15
Australien und Ozeanien	0	0	0	0	0	0	0
Europa	824	885	978	1.075	1.155	1.173	1.199
Russische Föderation	0	0	8	7	7	1	0
Staatenlos	0	0	0	0	0	0	0

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	730	802	886	977	1.023	1.047	1.077
Kroatien	26	27	28	26	45	44	42
Rumänien	18	18	16	13	18	19	21
Kosovo	0	1	6	6	9	8	12
Deutschland	5	5	7	9	18	17	9
Georgien	4	11	12	12	15	13	9
Bosnien Herzegowina	17	7	9	10	8	6	7
Türkei	10	12	10	8	6	4	5
Albanien	1	0	0	0	0	4	4
Slowakei	3	1	1	2	2	4	4
Ungarn	1	0	1	4	6	2	4
Mazedonien	3	3	3	3	3	3	3
Niederlande	3	3	4	4	4	4	3
Italien	0	0	0	1	1	2	2
Jugoslawien	3	3	3	3	2	2	2

17. Allgemeine Stimmung

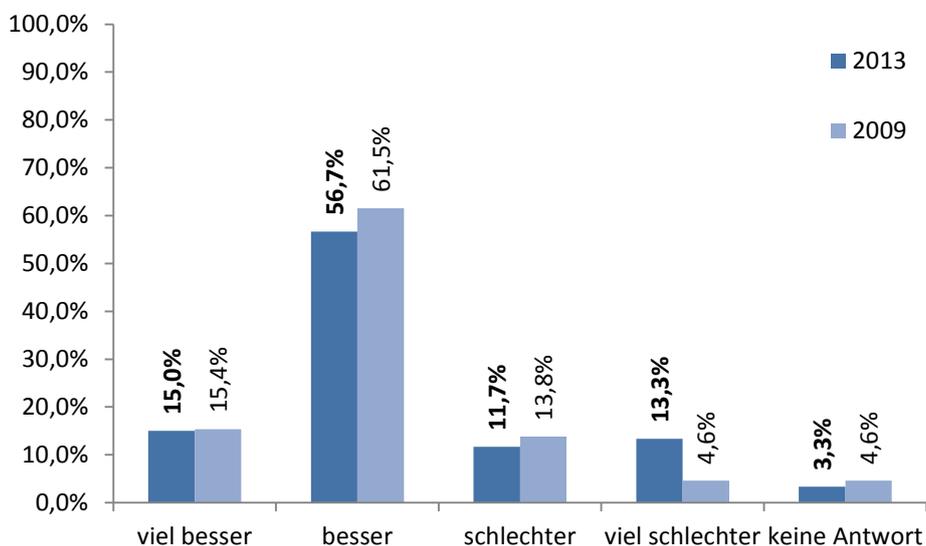
17.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	25	41,7%	41,7%	61	46,9%	46,9%	- 5,2%
eher gern	25	41,7%	83,3%	59	45,4%	92,3%	- 3,7%
eher ungern	3	5,0%	88,3%	6	4,6%	96,9%	+ 0,4%
sehr ungern	6	10,0%	98,3%	2	1,5%	98,5%	+ 8,5%
keine Antwort	1	1,7%	100,0%	2	1,5%	100,0%	+ 0,2%



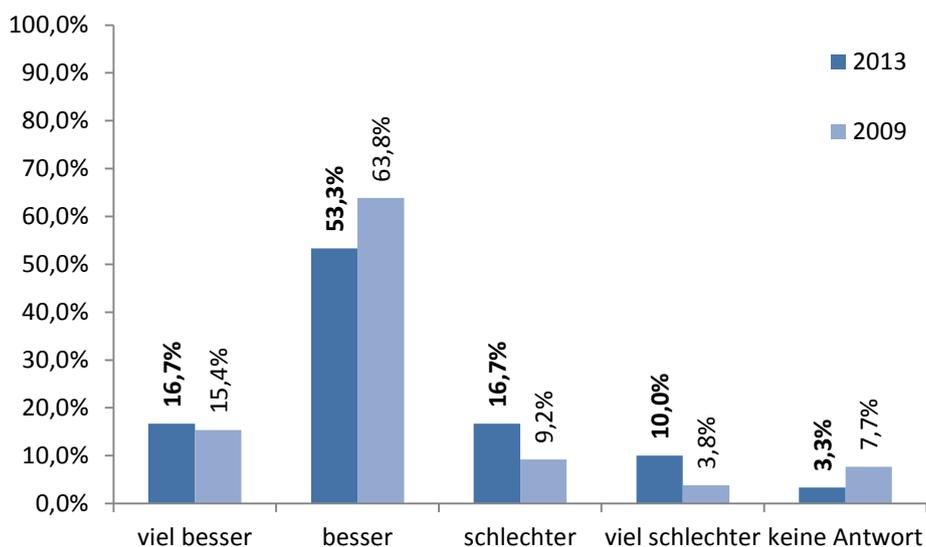
17.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	9	15,0%	15,0%	20	15,4%	15,4%	- 0,4%
besser	34	56,7%	71,7%	80	61,5%	76,9%	- 4,8%
schlechter	7	11,7%	83,3%	18	13,8%	90,8%	- 2,1%
viel schlechter	8	13,3%	96,7%	6	4,6%	95,4%	+ 8,7%
keine Antwort	2	3,3%	100,0%	6	4,6%	100,0%	- 1,3%



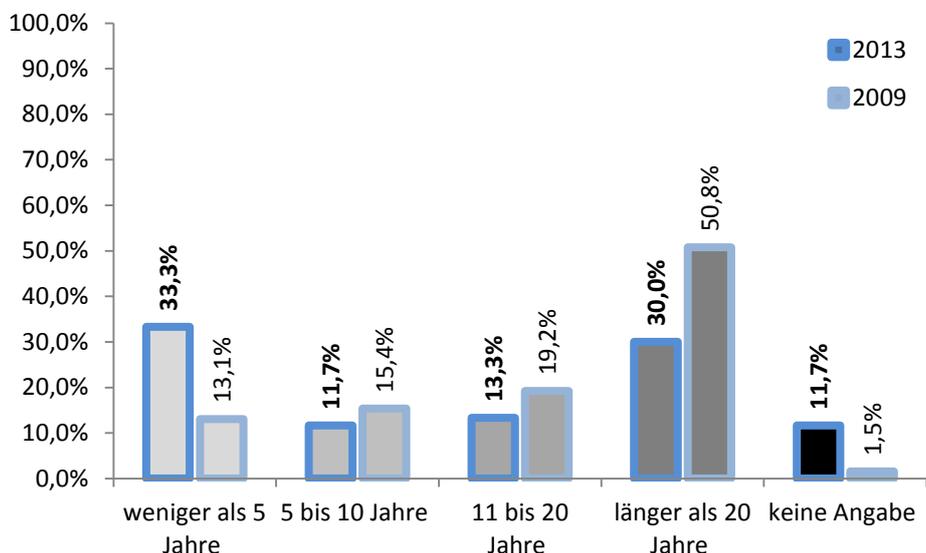
17.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	10	16,7%	16,7%	20	15,4%	15,4%	+ 1,3%
besser	32	53,3%	70,0%	83	63,8%	79,2%	- 10,5%
schlechter	10	16,7%	86,7%	12	9,2%	88,5%	+ 7,5%
viel schlechter	6	10,0%	96,7%	5	3,8%	92,3%	+ 6,2%
keine Antwort	2	3,3%	100,0%	10	7,7%	100,0%	- 4,4%



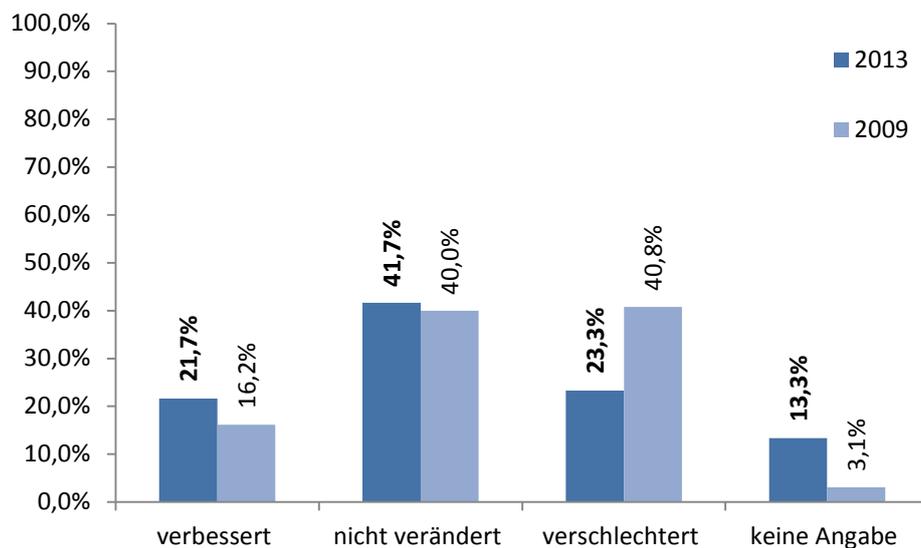
17.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	20	33,3%	33,3%	17	13,1%	13,1%	+ 20,2%
5 bis 10 Jahre	7	11,7%	45,0%	20	15,4%	28,5%	- 3,7%
11 bis 20 Jahre	8	13,3%	58,3%	25	19,2%	47,7%	- 5,9%
länger als 20 Jahre	18	30,0%	88,3%	66	50,8%	98,5%	- 20,8%
keine Antwort	7	11,7%	100,0%	2	1,5%	100,0%	+ 10,2%



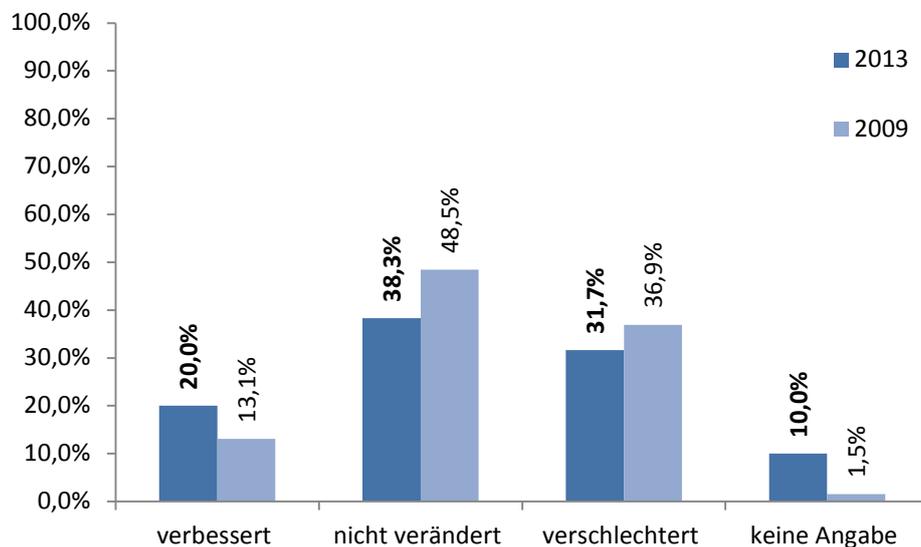
17.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	13	21,7%	21,7%	21	16,2%	16,2%	+ 5,5%
gleichgeblieben	25	41,7%	63,3%	52	40,0%	56,2%	+ 1,7%
schlechter geworden	14	23,3%	86,7%	53	40,8%	96,9%	- 17,5%
keine Antwort	8	13,3%	100,0%	4	3,1%	100,0%	+ 10,2%



17.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

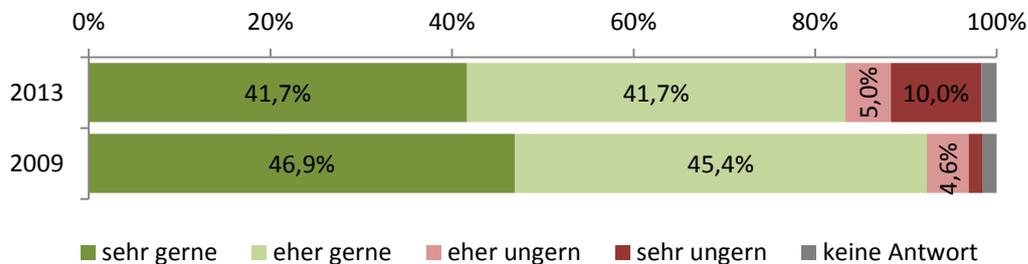
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	12	20,0%	20,0%	17	13,1%	13,1%	+ 6,9%
gleichbleiben wird	23	38,3%	58,3%	63	48,5%	61,5%	- 10,2%
schlechter wird	19	31,7%	90,0%	48	36,9%	98,5%	- 5,2%
keine Antwort	6	10,0%	100,0%	2	1,5%	100,0%	+ 8,5%



18. Optimisten und Pessimisten im 7. Bezirk Liebenau, Zone 2

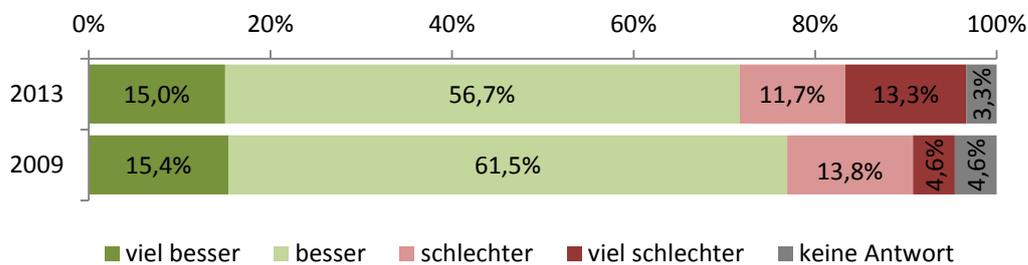
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **83,4%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **92,3%**.



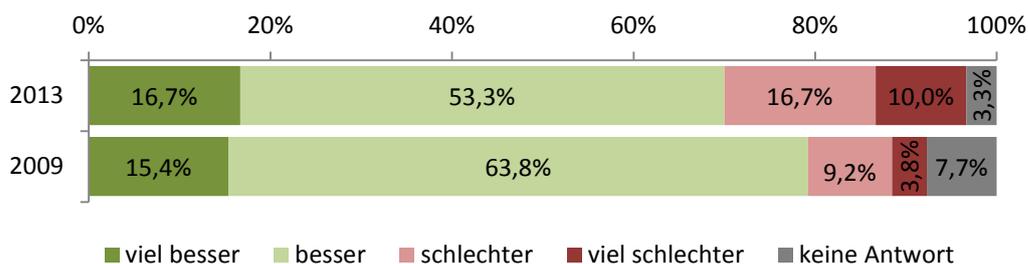
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **5,2%** gesunken.



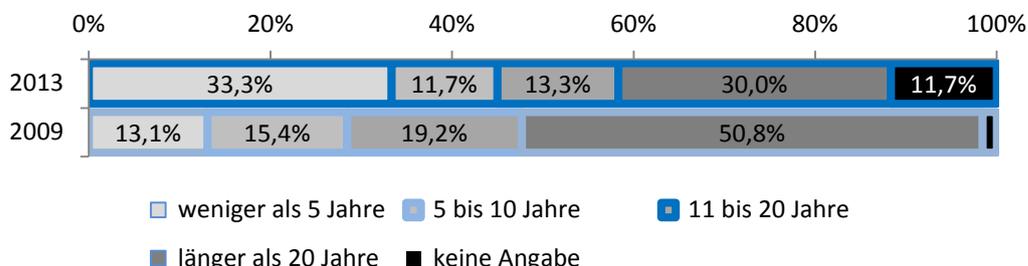
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **70,0%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **79,2%**.



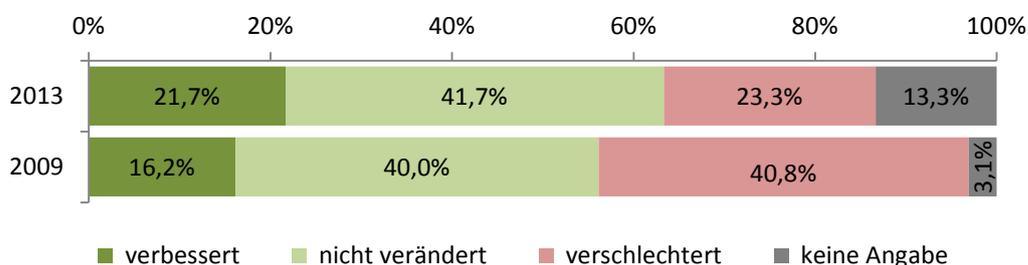
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **70,0%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **43,3%** gesunken.



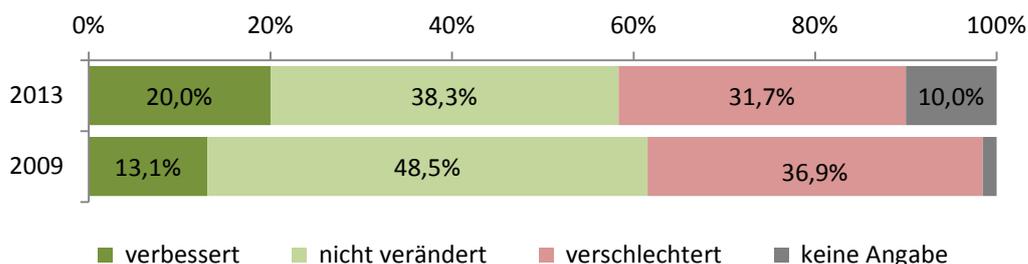
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **16,2%** auf **21,7%** gestiegen.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **58,3%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **61,6%** daran.



19. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

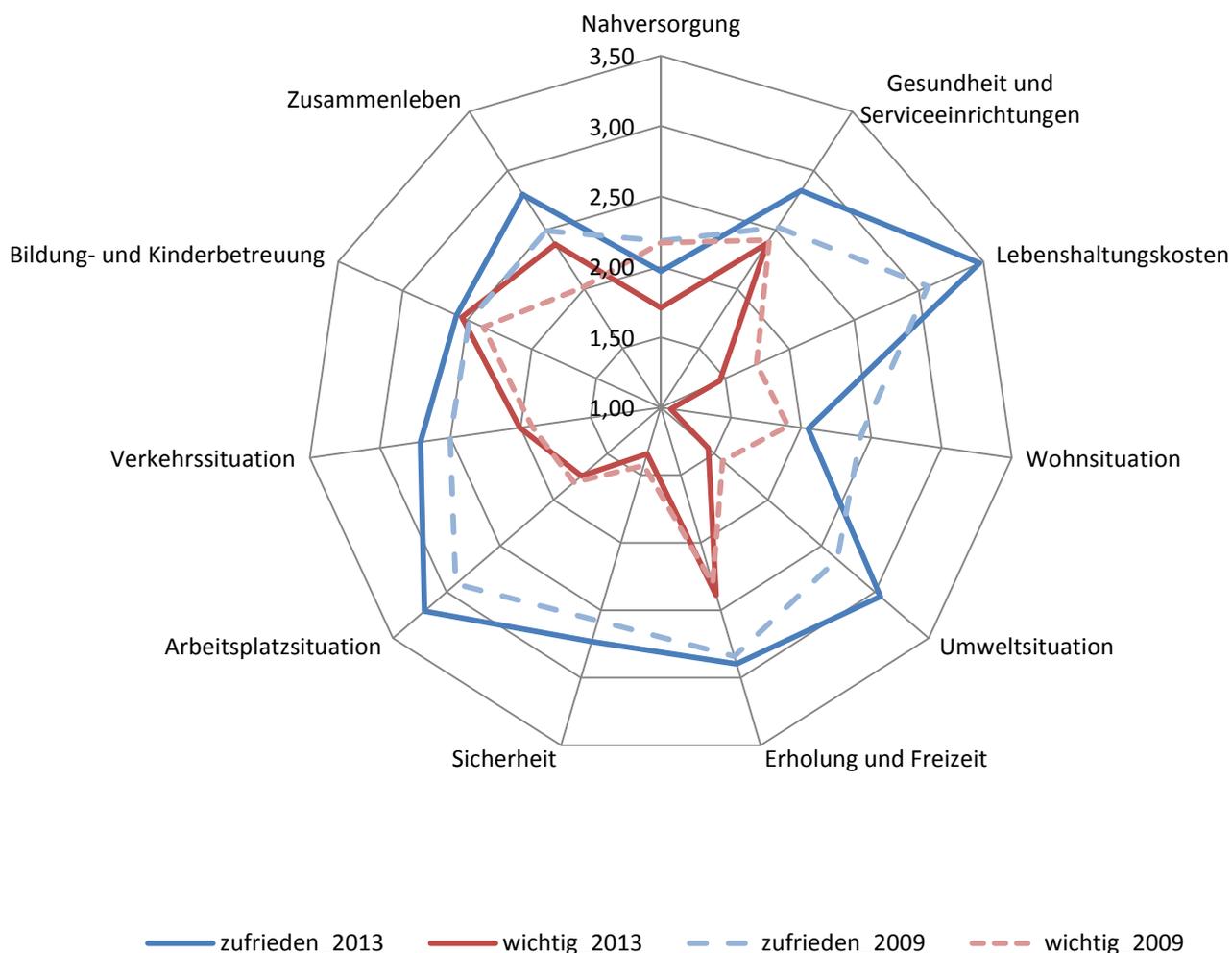
Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



20. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

20.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

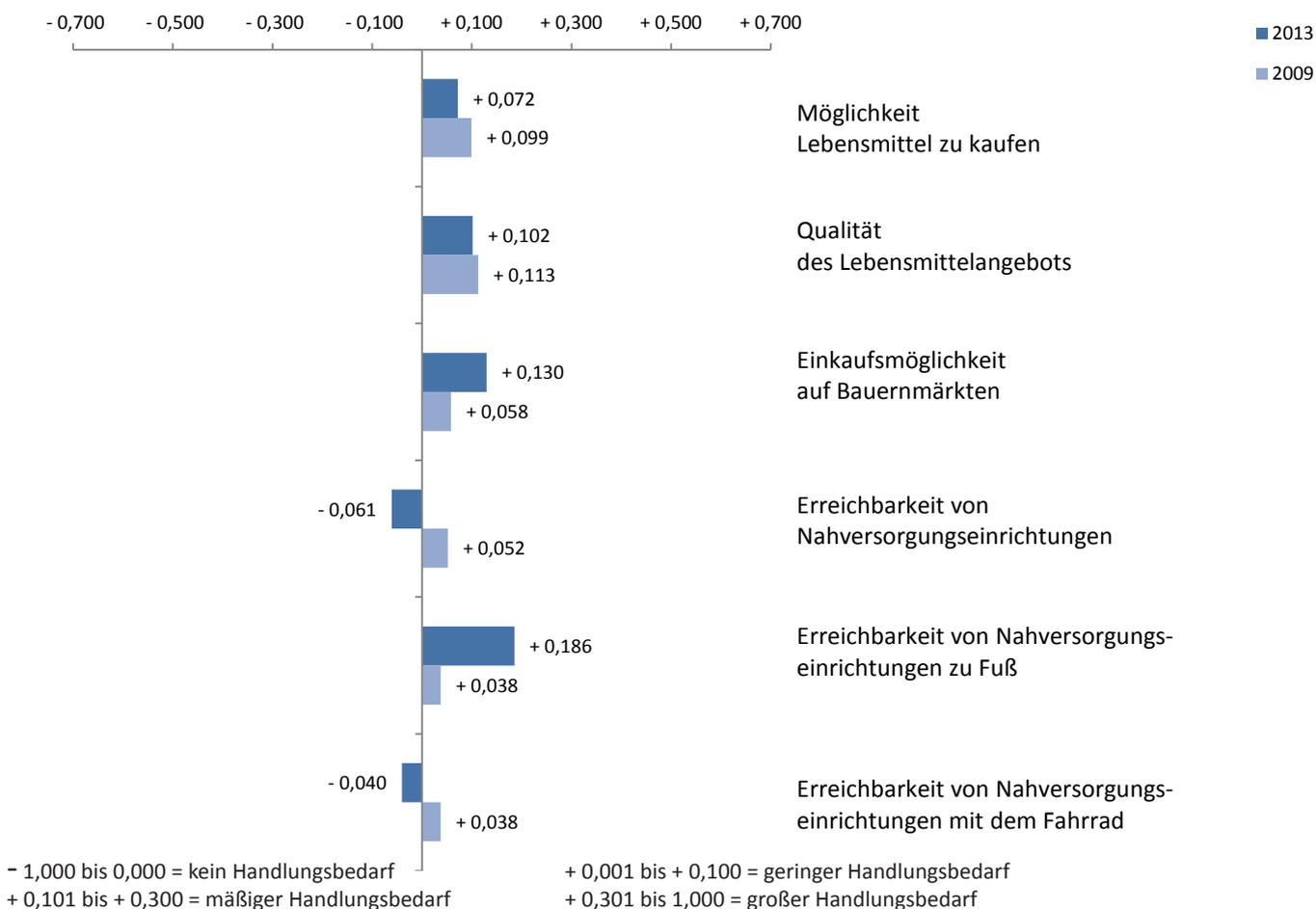
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	96,7	79,3	+ 17,4	88,4	78,6	+ 9,8	+ 8,3	+ 0,7
Qualität des Lebensmittelangebotes	98,3	82,5	+ 15,8	87,0	79,4	+ 7,6	+ 11,3	+ 3,1
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	68,4	48,2	+ 20,2	53,2	47,1	+ 6,1	+ 15,2	+ 1,1
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	63,8	70,2	- 6,4	66,9	59,2	+ 7,7	- 3,1	+ 11,0
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	82,5	58,9	+ 23,6	78,5	78,6	- 0,1	+ 4,0	- 19,7
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	73,2	73,2	+ 0,0	78,5	78,6	- 0,1	- 5,3	- 5,4
Serviceangebot von Hauszustellungen *				16,1	27,0	- 10,9		

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

20.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



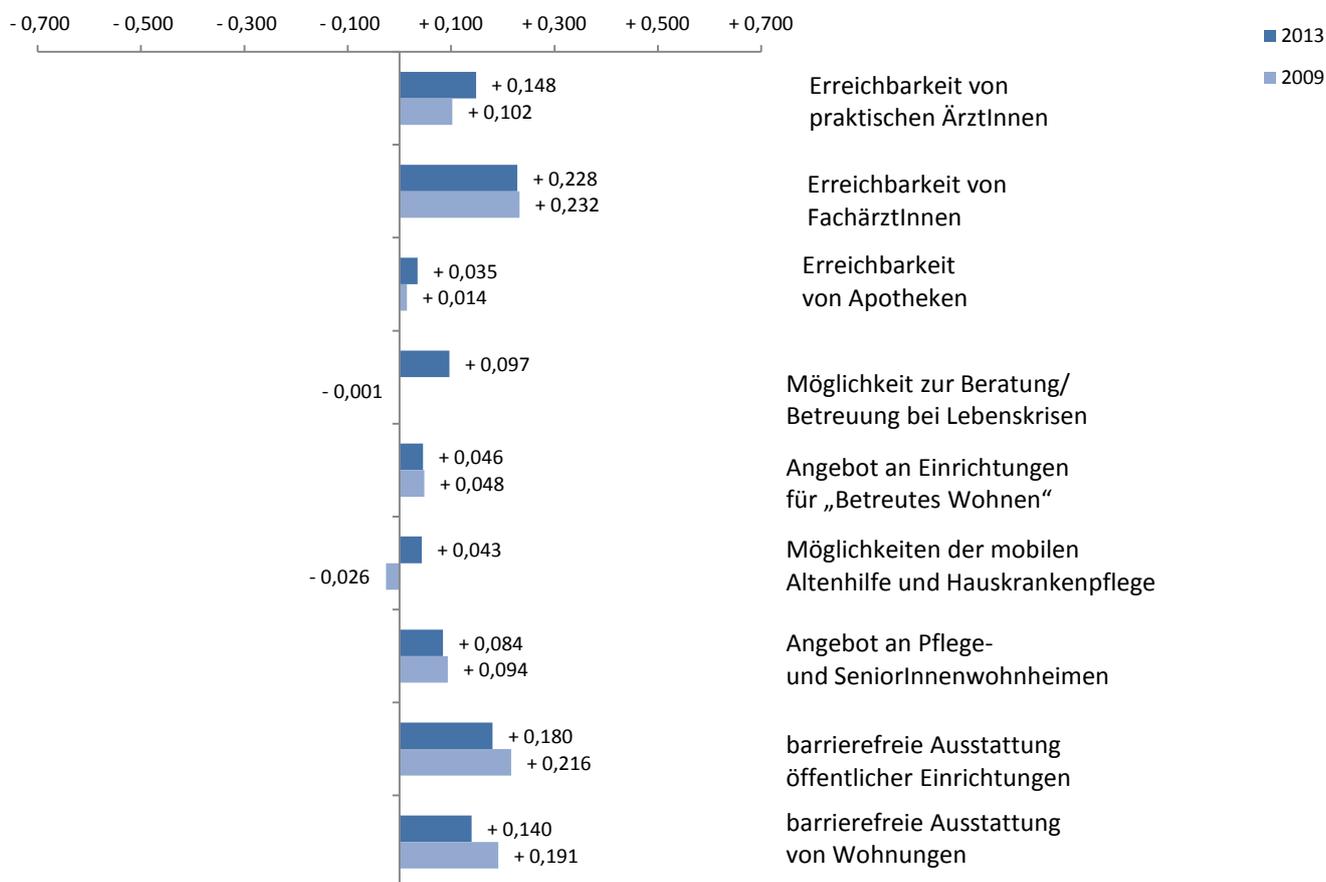
20.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	93,0	69,5	+ 23,5	84,7	73,2	+ 11,5	+ 8,3	- 3,7
Erreichbarkeit von FachärztInnen	69,6	33,3	+ 36,3	77,0	38,5	+ 38,5	- 7,4	- 5,2
Erreichbarkeit von Apotheken	91,2	82,5	+ 8,7	84,7	84,0	+ 0,7	+ 6,5	- 1,5
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	40,0	20,4	+ 19,6	28,3	19,9	+ 8,4	+ 11,7	+ 0,5
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	32,7	13,6	+ 19,1	29,1	18,5	+ 10,6	+ 3,6	- 4,9
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	49,0	28,3	+ 20,7	43,0	33,2	+ 9,8	+ 6,0	- 4,9
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	50,9	21,3	+ 29,6	41,6	23,1	+ 18,5	+ 9,3	- 1,8
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	66,1	35,3	+ 30,8	57,8	29,3	+ 28,5	+ 8,3	+ 6,0
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	52,8	25,5	+ 27,3	53,9	26,8	+ 27,1	- 1,0	- 1,3

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

20.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

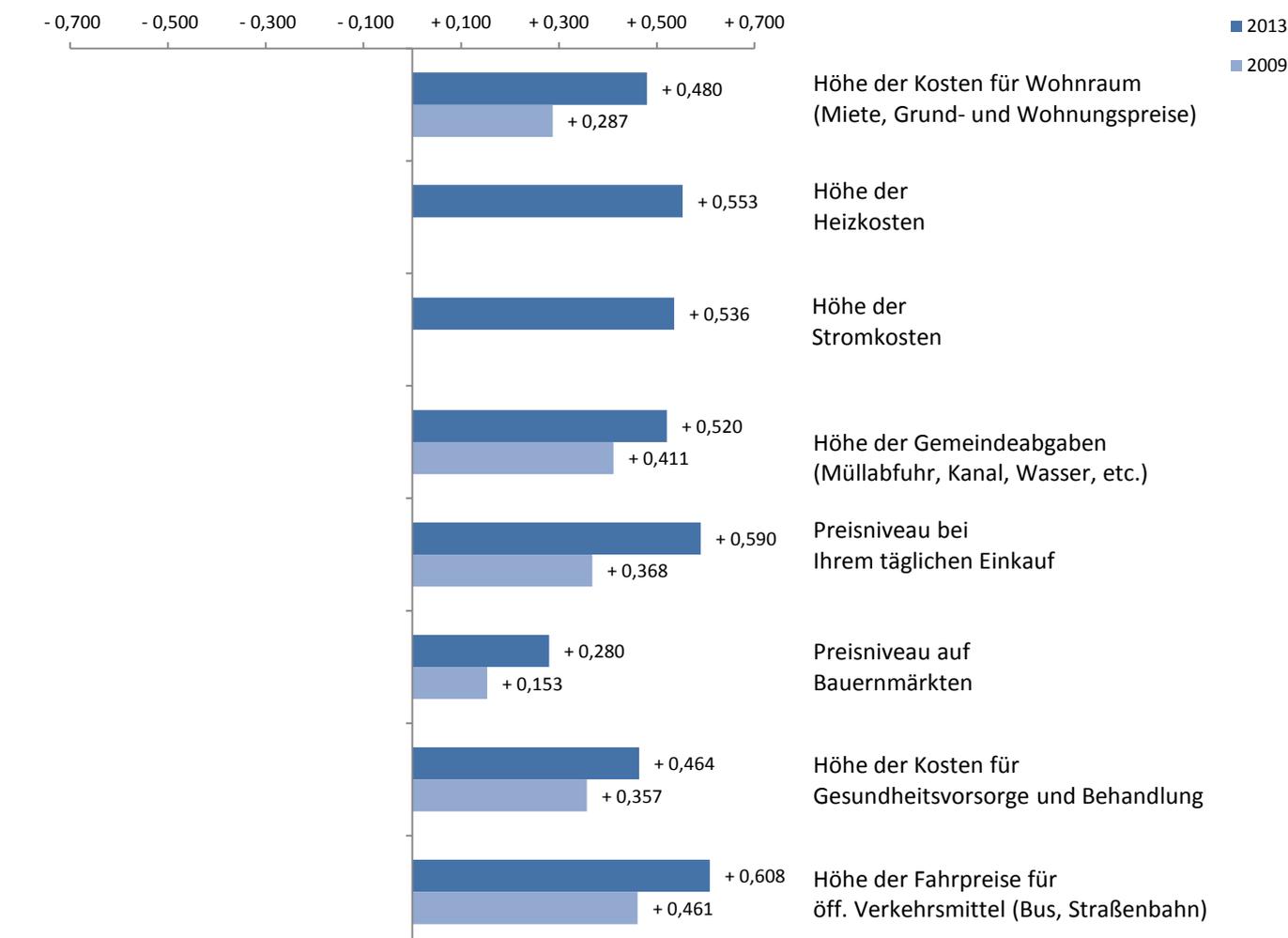
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	96,6	24,6	+ 72,0	77,0	37,4	+ 39,6	+ 19,6	- 12,8
Höhe der Heizkosten *	94,9	19,0	+ 75,9					
Höhe der Stromkosten *	94,9	22,4	+ 72,5					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	91,4	18,2	+ 73,2	76,3	16,8	+ 59,5	+ 15,1	+ 1,4
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	98,3	13,6	+ 84,7	82,4	21,6	+ 60,8	+ 15,9	- 8,0
Preisniveau auf Bauernmärkten	74,6	25,9	+ 48,7	60,1	37,1	+ 23,0	+ 14,5	- 11,2
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	91,7	27,1	+ 64,6	78,5	28,3	+ 50,2	+ 13,2	- 1,2
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	90,0	8,6	+ 81,4	79,9	16,0	+ 63,9	+ 10,1	- 7,4

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

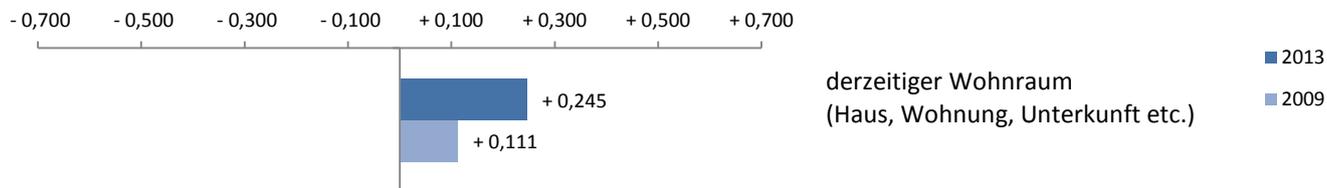
20.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	100,0	72,9	+ 27,1	90,1	83,0	+ 7,1	+ 9,9	- 10,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

20.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

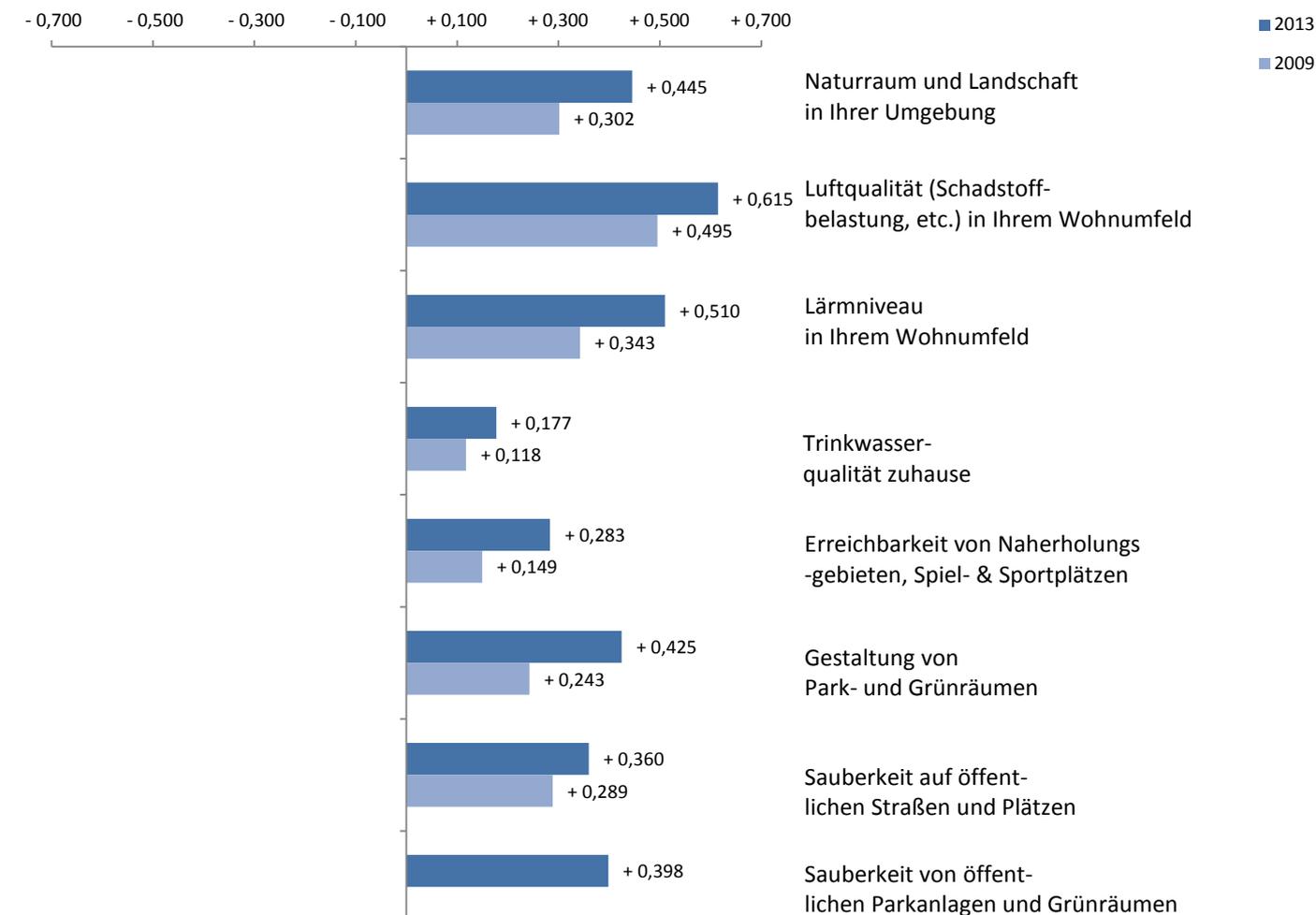
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	96,6	34,5	+ 62,1	88,5	43,7	+ 44,8	+ 8,1	- 9,2
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	96,7	37,1	+ 59,6	90,1	23,8	+ 66,3	+ 6,6	+ 13,3
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	93,3	25,4	+ 67,9	88,5	43,0	+ 45,5	+ 4,8	- 17,6
Trinkwasserqualität zuhause	100,0	79,7	+ 20,3	87,8	77,7	+ 10,1	+ 12,2	+ 2,0
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	78,3	31,0	+ 47,3	70,1	46,9	+ 23,2	+ 8,2	- 15,9
Gestaltung von Park- und Grünräumen	88,3	24,6	+ 63,7	77,8	41,5	+ 36,3	+ 10,5	- 16,9
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	89,8	36,8	+ 53,0	87,0	42,2	+ 44,8	+ 2,8	- 5,4
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	96,6	32,8	+ 63,8					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

20.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

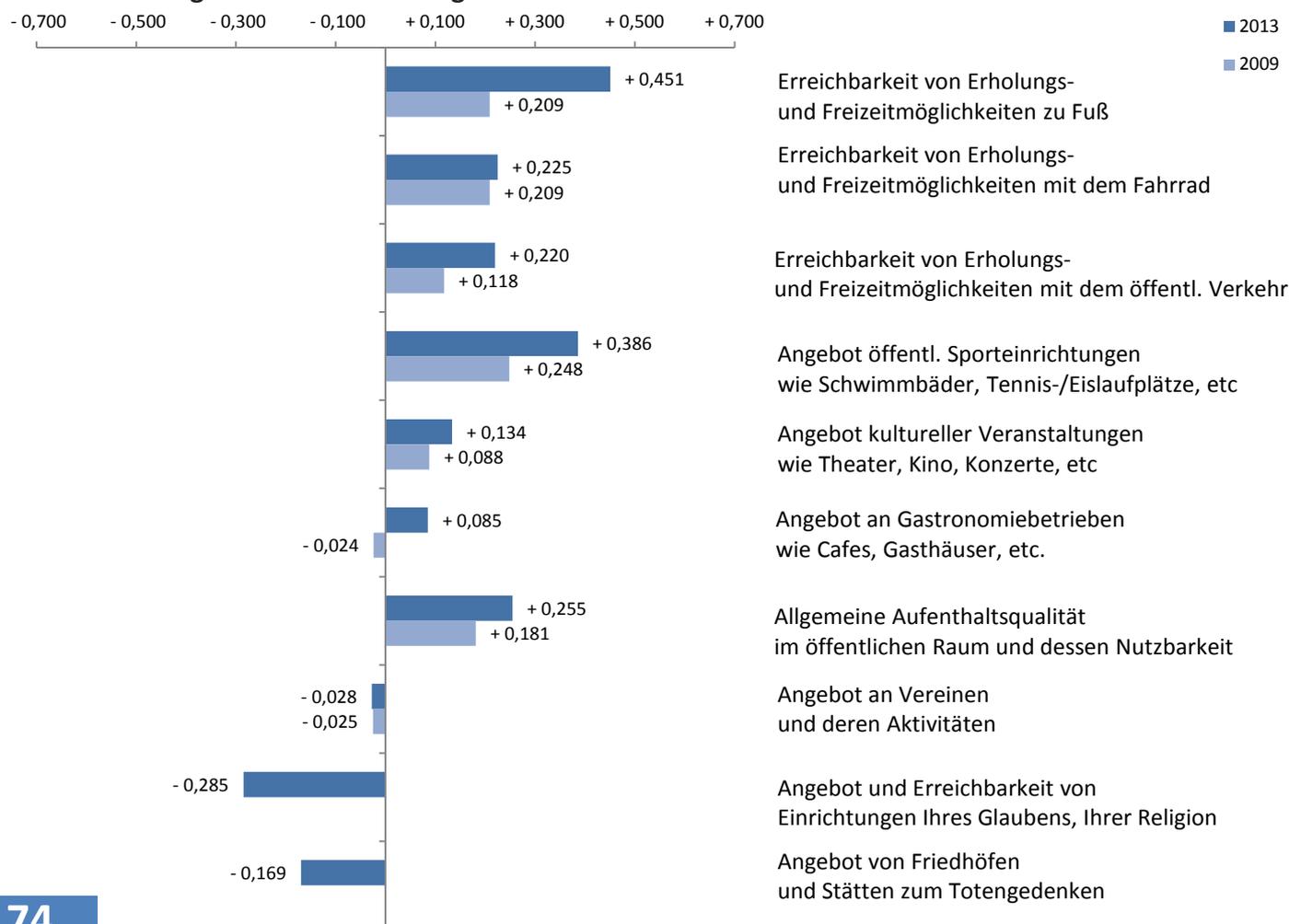
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	82,8	18,3	+ 64,5	67,7	33,1	+ 34,6	+ 15,1	- 14,8
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	83,9	37,9	+ 46,0	67,7	33,1	+ 34,6	+ 16,2	+ 4,8
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	70,7	39,0	+ 31,7	62,3	42,2	+ 20,1	+ 8,4	- 3,2
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	77,2	13,6	+ 63,6	68,7	27,5	+ 41,2	+ 8,5	- 13,9
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	67,2	51,7	+ 15,5	51,7	37,8	+ 13,9	+ 15,5	+ 13,9
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	55,2	47,4	+ 7,8	41,6	43,2	- 1,6	+ 13,6	+ 4,2
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	68,4	25,0	+ 43,4	53,2	26,9	+ 26,3	+ 15,2	- 1,9
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	34,5	31,5	+ 3,0	18,4	17,7	+ 0,7	+ 16,1	+ 13,8
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	25,5	62,3	- 36,8					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	36,8	57,1	- 20,3					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



20.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

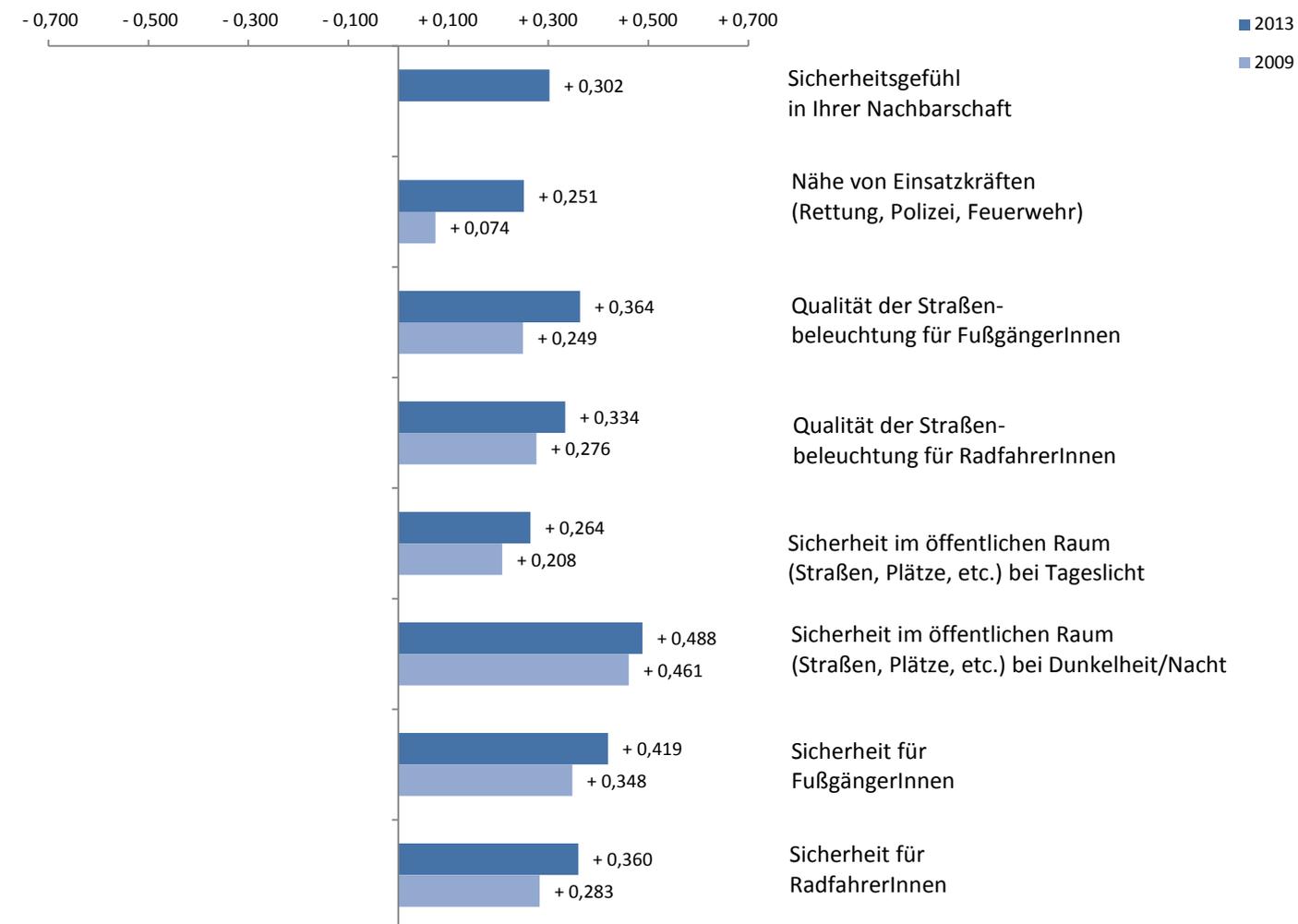
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft	98,3	65,5	+ 32,8					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	98,3	58,2	+ 40,1	87,0	53,2	+ 33,8	+ 11,3	+ 5,0
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	94,9	43,1	+ 51,8	87,7	46,8	+ 40,9	+ 7,2	- 3,7
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	83,1	36,8	+ 46,3	87,7	46,8	+ 40,9	- 4,6	- 10,0
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	96,6	63,8	+ 32,8	87,7	61,5	+ 26,2	+ 8,9	+ 2,3
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	94,9	31,0	+ 63,9	90,1	26,9	+ 63,2	+ 4,8	+ 4,1
Sicherheit für FußgängerInnen	98,3	36,2	+ 62,1	88,5	39,2	+ 49,3	+ 9,8	- 3,0
Sicherheit für RadfahrerInnen	91,5	32,8	+ 58,7	74,1	36,9	+ 37,2	+ 17,4	- 4,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

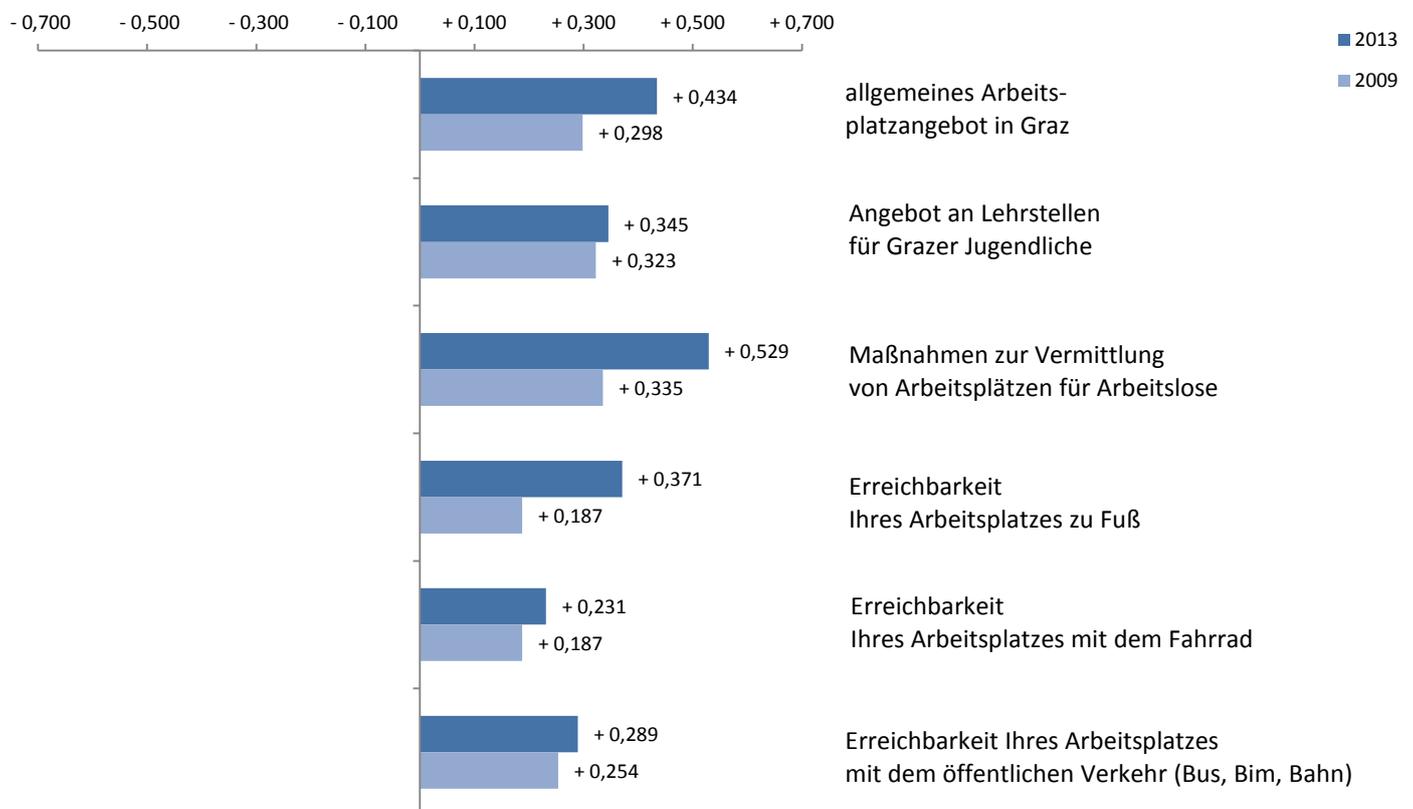
20.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	94,7	33,9	+ 60,8	61,1	23,3	+ 37,8	+ 33,6	+ 10,9
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	73,1	18,4	+ 54,7	51,1	15,5	+ 35,6	+ 22,0	+ 2,9
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	84,9	12,0	+ 72,9	56,6	17,0	+ 39,6	+ 28,5	- 5,0
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	68,5	19,2	+ 49,3	50,4	29,4	+ 21,0	+ 18,1	- 10,2
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	76,4	38,9	+ 37,5	50,4	29,4	+ 21,0	+ 26,0	+ 9,5
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	81,8	41,5	+ 40,3	60,3	33,3	+ 27,0	+ 21,5	+ 8,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

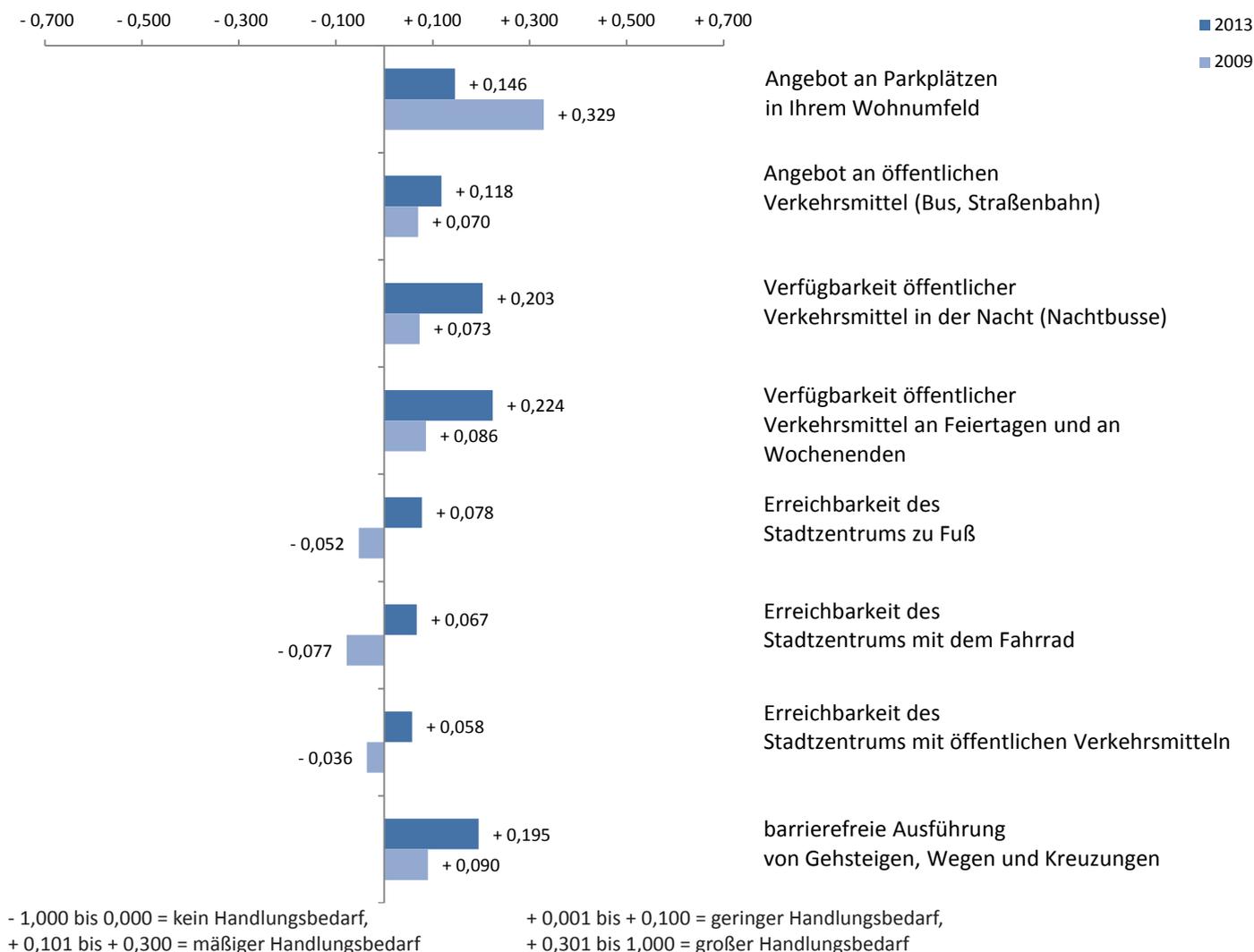
20.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	79,3	44,8	+ 34,5	77,6	56,3	+ 21,3	+ 1,7	- 11,5
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	89,3	67,2	+ 22,1	86,9	67,8	+ 19,1	+ 2,4	- 0,6
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	61,1	38,2	+ 22,9	61,7	30,1	+ 31,6	- 0,6	+ 8,1
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	63,6	30,9	+ 32,7	70,0	34,5	+ 35,5	- 6,4	- 3,6
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	39,7	20,7	+ 19,0	49,9	42,3	+ 7,6	- 10,2	- 21,6
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	64,9	53,6	+ 11,3	64,0	53,1	+ 10,9	+ 0,9	+ 0,5
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	82,8	66,7	+ 16,1	79,3	67,8	+ 11,4	+ 3,5	- 1,1
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	75,0	26,4	+ 48,6	64,6	33,6	+ 31,0	+ 10,4	- 7,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



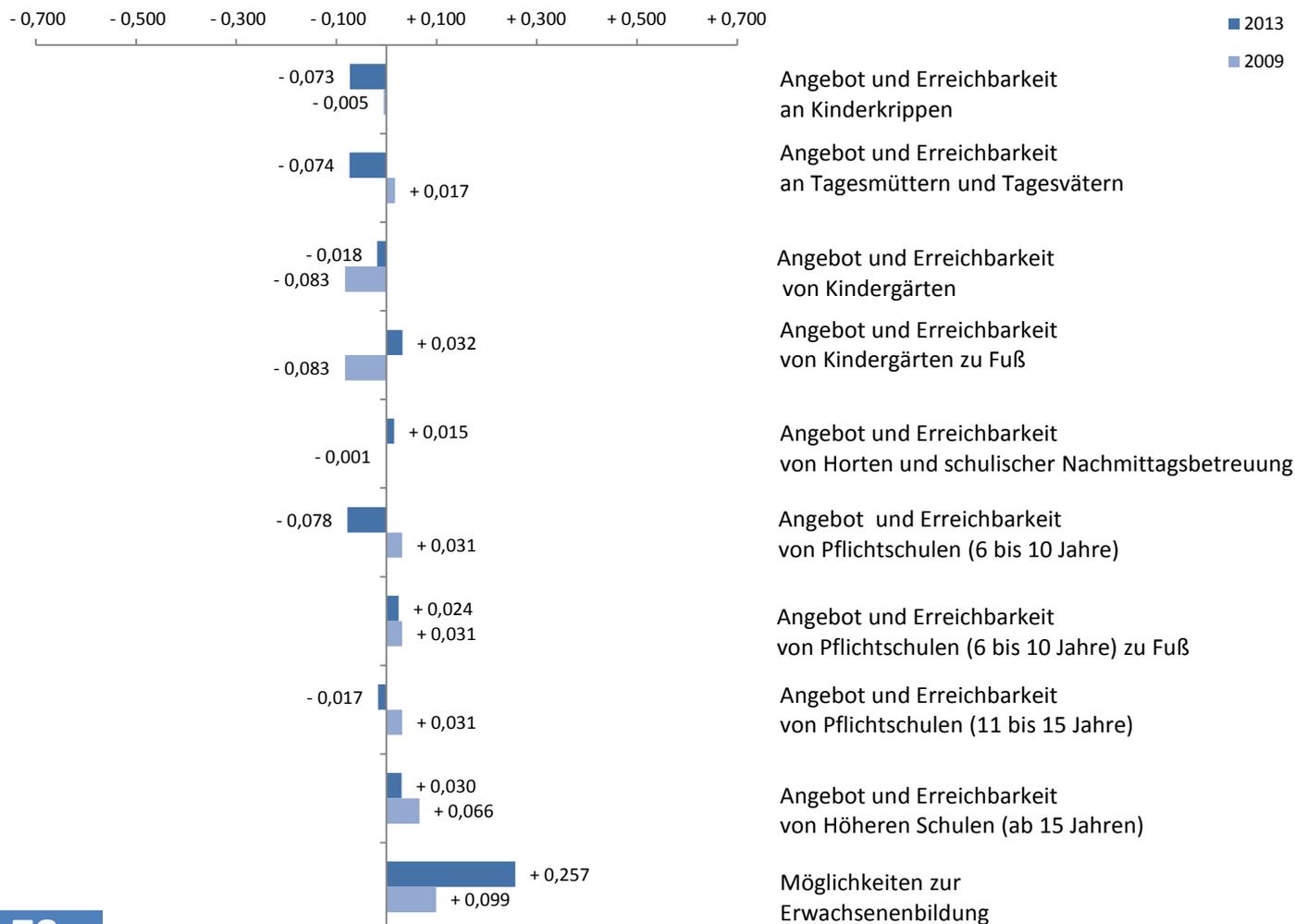
20.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	40,4	42,2	- 1,8	33,9	32,5	+ 1,4	+ 6,5	+ 9,7
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	33,3	34,9	- 1,6	30,9	19,3	+ 11,6	+ 2,4	+ 15,6
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	55,1	50,0	+ 5,1	42,5	50,2	- 7,7	+ 12,6	- 0,2
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	49,0	40,8	+ 8,2	42,5	50,2	- 7,7	+ 6,5	- 9,4
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	51,0	37,0	+ 14,0	42,5	37,0	+ 5,5	+ 8,5	+ 0,0
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	54,7	66,0	- 11,3	57,3	53,3	+ 4,0	- 2,6	+ 12,7
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	55,8	54,0	+ 1,8	57,3	53,3	+ 4,0	- 1,5	+ 0,7
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	54,9	54,3	+ 0,6	57,3	53,3	+ 4,0	- 2,4	+ 1,0
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	57,1	46,8	+ 10,3	55,7	45,0	+ 10,7	+ 1,4	+ 1,8
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	57,4	23,1	+ 34,3	40,3	23,1	+ 17,2	+ 17,1	+ 0,0

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



20.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

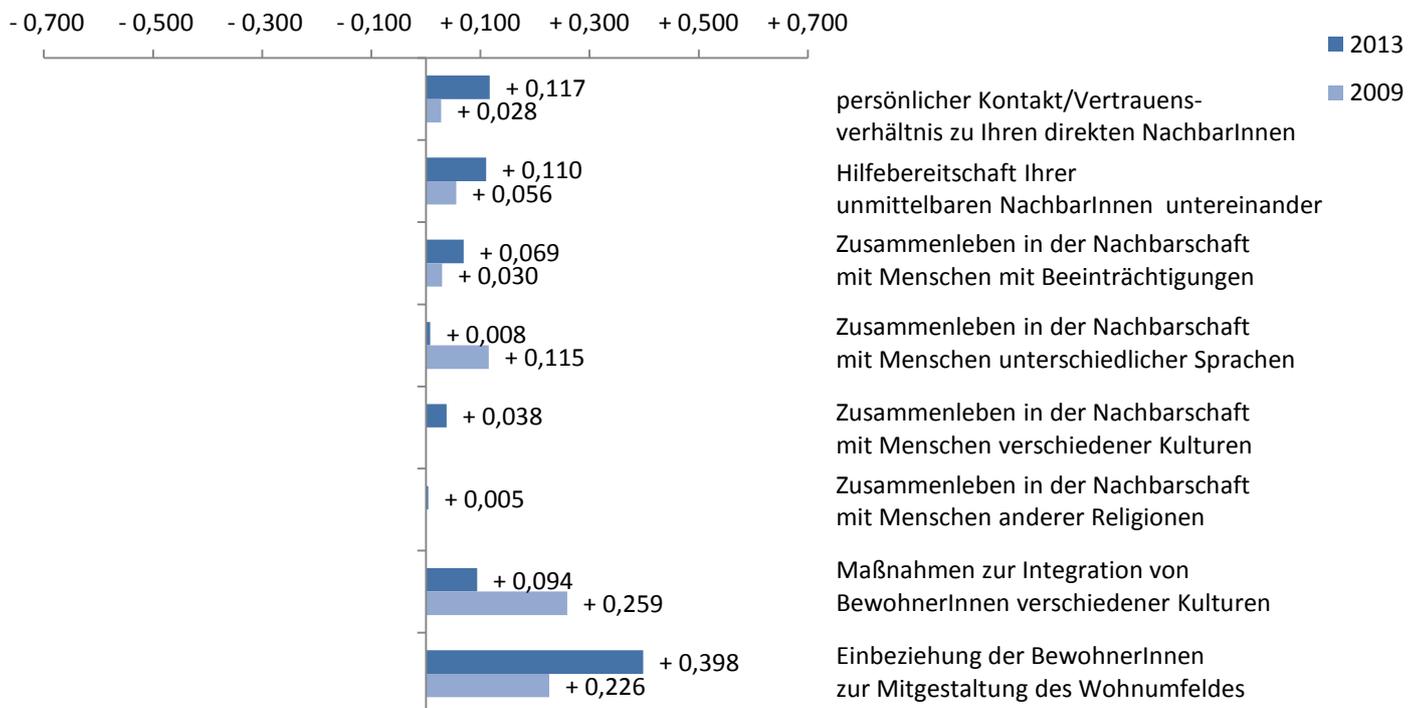
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	82,5	69,5	+ 13,0	80,4	75,4	+ 5,0	+ 2,1	- 5,9
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	79,3	63,3	+ 16,0	83,1	76,9	+ 6,2	- 3,8	- 13,6
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	63,8	48,9	+ 14,9	54,7	46,0	+ 8,7	+ 9,1	+ 2,9
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	41,5	30,0	+ 11,5	56,1	33,8	+ 22,3	- 14,6	- 3,8
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	43,4	30,0	+ 13,4					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	41,2	30,0	+ 11,2					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	28,6	28,6	+ 0,0	53,2	19,2	+ 34,0	- 24,6	+ 9,4
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	67,9	16,7	+ 51,2	51,7	21,5	+ 30,2	+ 16,2	- 4,8

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



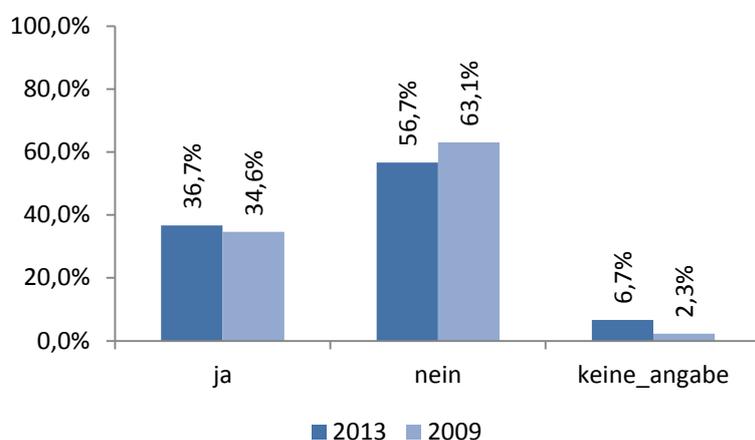
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

21. Zusatzfragen

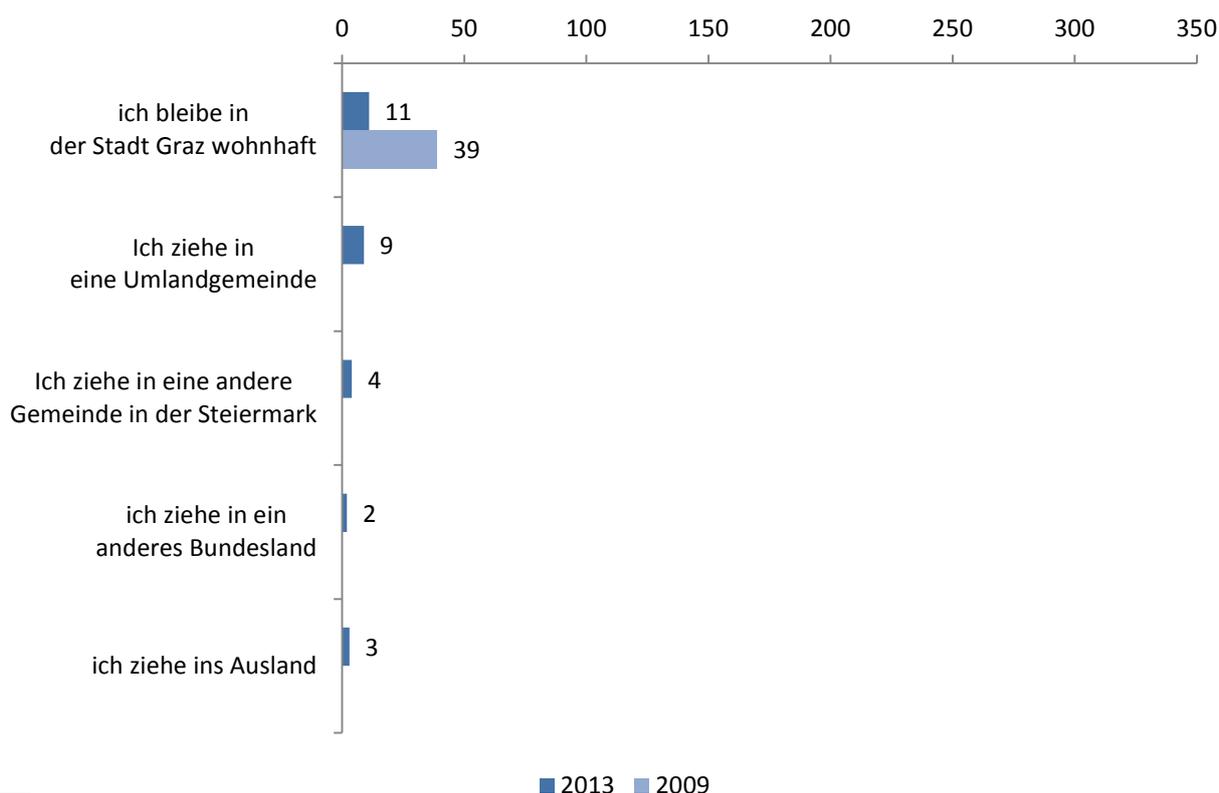
21.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	22	36,7%	45	34,6%	- 23	+ 2,1%
nein	34	56,7%	82	63,1%	- 48	- 6,4%
keine Angabe	4	6,7%	3	2,3%	+ 1	+ 4,4%

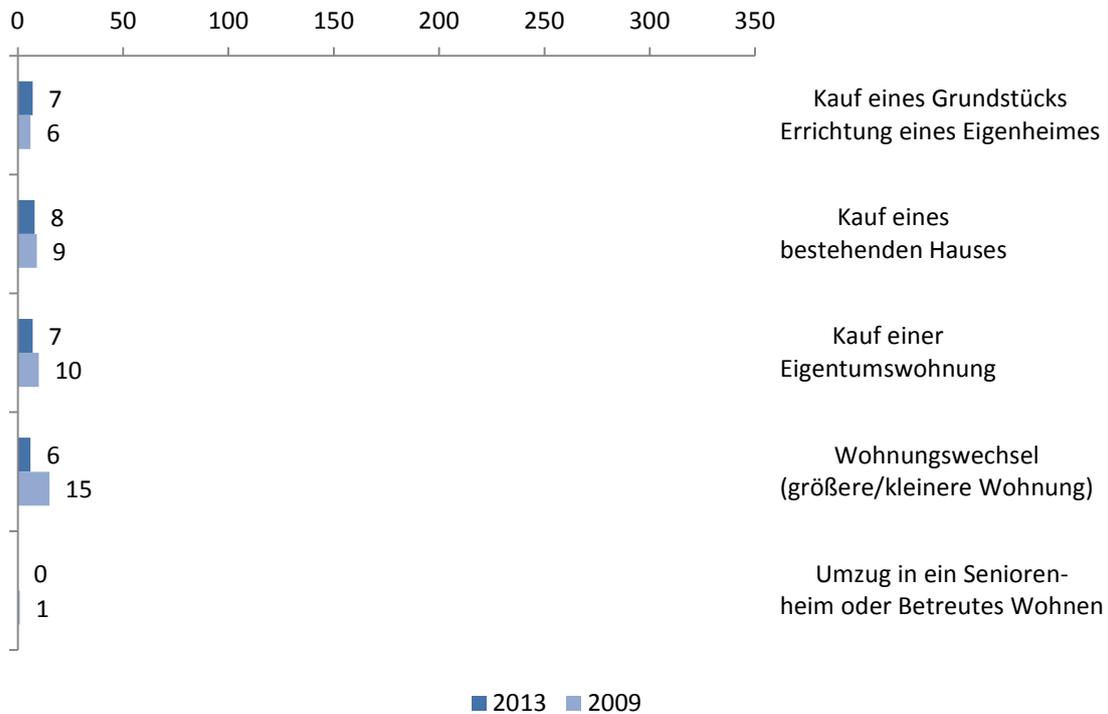


21.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	11	39
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	9	12
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	4	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	2	
ich ziehe ins Ausland	3	

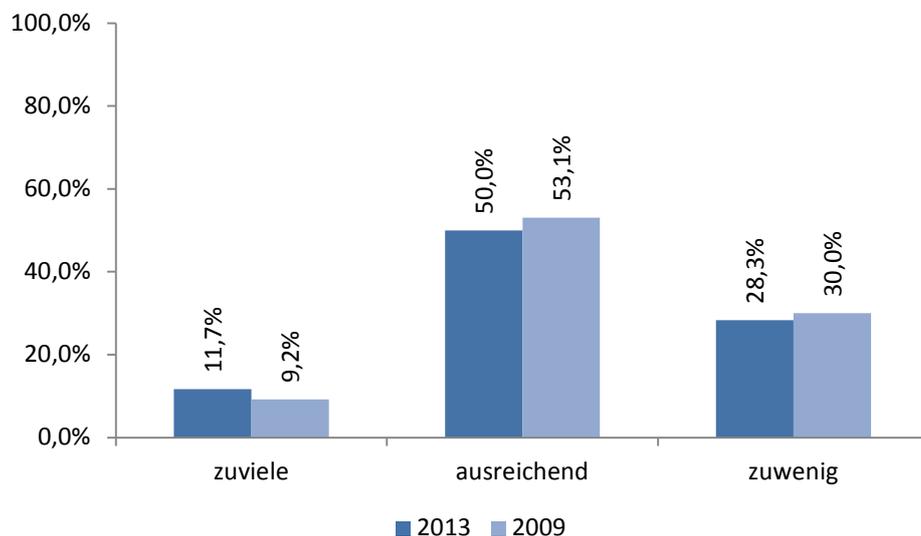


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	7	6
Kauf eines bestehenden Hauses	8	9
Kauf einer Eigentumswohnung	7	10
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	6	15
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	0	1



21.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	7	11,7%	12	9,2%	- 5	+ 2,5%
ausreichend	30	50,0%	69	53,1%	- 39	- 3,1%
zu wenig	17	28,3%	39	30,0%	- 22	- 1,7%
keine Angabe	6	10,0%	10	7,7%	- 4	+ 2,3%

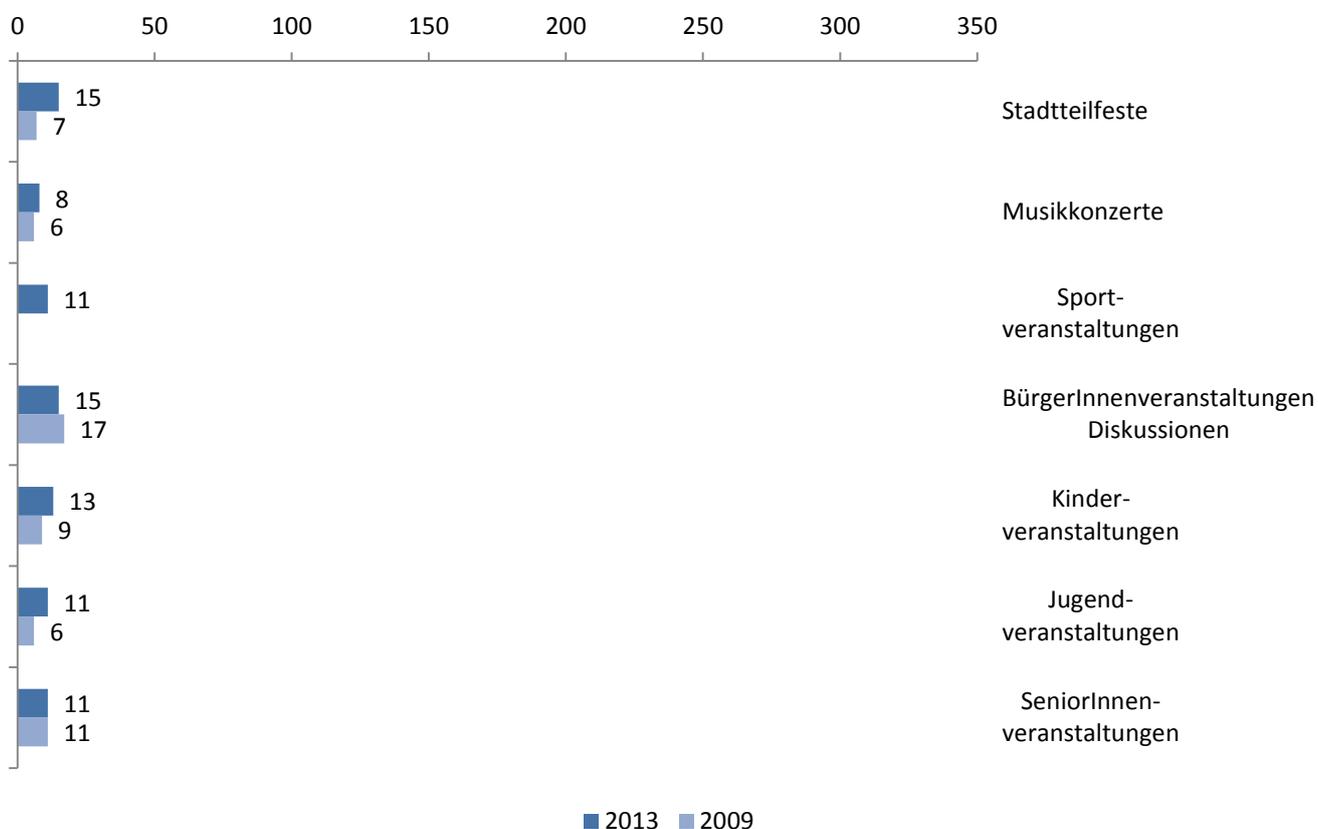


21.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	35	61,40%	35	26,9%	+ 0	+ 34,5%
nein	15	26,32%	80	61,5%	- 65	- 35,2%
keine Angabe	7	12,28%	15	11,5%	- 8	- 2,7%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteilfeste	15	7
Musikkonzerte	8	6
Sportveranstaltungen *	11	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	15	17
Kinderveranstaltungen	13	9
Jugendveranstaltungen	11	6
SeniorInnenveranstaltungen	11	11

* wurde 2009 nicht gefragt



22. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	47	78,3%	130	100,0%
Online-Teilnahme	13	21,7%	0	0,0%
gesamt	60	100,0%	130	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	14	6	20	33,3%	59	45,4%	- 12,1%
Frauen	29	7	36	60,0%	71	54,6%	+ 5,4%
keine Angabe	4	0	4	6,7%	0	0,0%	+ 6,7%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	0	0	0	0,0%	10	7,7%	-7,7%
20 bis 39 Jahre	17	7	24	40,0%	38	29,2%	10,8%
40 bis 59 Jahre	18	4	22	36,7%	45	34,6%	2,1%
60 bis 79 Jahre	7	2	9	15,0%	37	28,5%	-11,8%
80 Jahre und älter	1	0	1	1,7%			
keine Angabe	4	0	4	6,7%	0	0,0%	6,7%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	42	13	55	91,7%	122	93,8%	- 2,1%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	1	0	1	1,7%	2	1,5%	+ 0,2%
Eu- BürgerIn	0	0	0	0,0%	3	2,3%	- 2,3%
andere Staatsbürgerschaft	0	0	0	0,0%	3	2,3%	- 2,3%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	4	0	4	6,7%	0	0,0%	+ 6,7%
Erstsprache Deutsch	11	12	23	38,3%	72	55,4%	- 17,1%
andere Erstsprache	1	1	2	3,3%	6	4,6%	- 1,3%
keine Angabe zur Sprache	35	0	35	58,3%	52	40,0%	+ 18,3%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	9	3	12	20,0%	17	13,1%	+ 6,9%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	13	7	20	33,3%	109	83,8%	- 12,2%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	19	2	21	35,0%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	1	1	2	3,3%			
keine Angabe	5	0	5	8,3%	4	3,1%	+ 5,2%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	0	0	0	0,0%	17	13,1%	- 13,1%
höhere Schule ohne Matura	4	0	4	6,7%	9	6,9%	- 0,2%
Lehrabschluss	8	1	9	15,0%	32	24,6%	- 9,6%
Matura	9	6	15	25,0%	35	26,9%	- 1,9%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	3	1	4	6,7%	15	11,5%	- 4,8%
Universität / FH	19	5	24	40,0%	18	13,8%	+ 26,2%
keine Angabe	4	0	4	6,7%	4	3,1%	+ 3,6%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	11	1	12	63
ja, unselbstständig	26	10	36	
nein, PensionistIn	7	1	8	36
nein, Hausfrau / Hausmann	1	0	1	8
nein, arbeitslos	3	0	3	5
nein, in Ausbildung	1	1	2	20

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	10	4	14	23,3%	17	13,1%	+ 10,2%
zwei Personen	14	5	19	31,7%	49	37,7%	- 6,0%
drei Personen	9	1	10	16,7%	28	21,5%	- 4,8%
vier Personen	4	2	6	10,0%	24	18,5%	- 8,5%
fünf Personen	4	0	4	6,7%	5	3,8%	+ 2,9%
sechs Personen und mehr	2	0	2	3,3%	6	4,6%	- 1,3%
keine Angabe	4	1	5	8,3%	1	0,8%	+ 7,5%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	0	0	0	0,0%	15	11,5%	- 11,5%
€ 601,- bis € 1.000,-	7	1	8	13,3%	18	13,8%	- 0,5%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	7	6	13	21,7%	33	25,4%	- 3,7%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	9	2	11	18,3%	27	20,8%	- 2,5%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	16	3	19	31,7%	20	15,4%	+ 23,0%
über € 5.000,-	3	1	4	6,7%			
keine Angabe	5	0	5	8,3%	17	13,1%	- 4,8%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	34	10	44
Beihilfen / Transferleistungen	5	1	6
Pension	7	2	9
Vermögen	4	0	4
Sonstiges	2	1	3

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	2	4,3%	0	0,0%	2	3,3%
€ 301,- bis € 600,-	16	34,0%	6	46,2%	22	36,7%
€ 601,- bis € 900,-	12	25,5%	3	23,1%	15	25,0%
€ 901,- bis € 1.200,-	5	10,6%	2	15,4%	7	11,7%
über € 1.200,-	6	12,8%	2	15,4%	8	13,3%
keine Angabe	6	12,8%	0	0,0%	6	10,0%

wurde 2009 nicht abgefragt

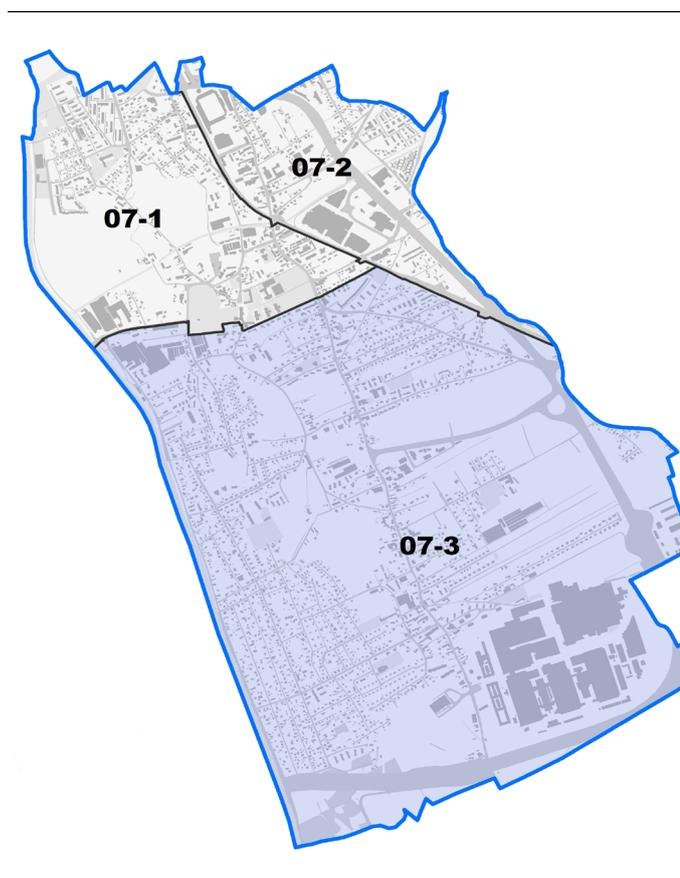
23. Allgemeine Informationen über den 7. Bezirk Liebenau, Zone 3

Größe: **1,16** km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: **3.814**

Dichte: **3.288** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	87	117
online	22	14
14 bis 19 Jahre	1	1
20 bis 39 Jahre	24	29
40 bis 59 Jahre	35	55
60 bis 79 Jahre	42	40
80 Jahre und älter	7	3
ÖsterreicherInnen	104	128
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	2	0
Eu-BürgerInnen	1	1
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	0
gesamt Teilnahmen	259 (3,21%)	
Einwohner am 1.11.2013	8.070	



Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	7.570	7.622	7.688	7.790	7.881	8.002	8.065
Nebenwohnsitze (NWS)	526	537	540	498	519	603	616
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	8.096	8.159	8.228	8.288	8.400	8.605	8.681

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	3.710	3.731	3.734	3.790	3.831	3.895	3.918
Frauen	3.860	3.891	3.954	4.000	4.050	4.107	4.147

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	6.913	6.957	6.978	7.026	7.076	7.120	7.127
EU-BürgerInnen	229	223	250	295	317	350	600
Nicht-EU-BürgerInnen	428	442	460	469	488	532	338

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	612	641	683	692	728	765	766
10 - 19	722	728	714	730	708	718	723
20 - 29	818	824	839	870	866	884	913
30 - 39	1.209	1.159	1.108	1.089	1.112	1.123	1.138
40 - 49	1.232	1.274	1.317	1.341	1.357	1.347	1.337
50 - 59	928	941	969	997	1.022	1.077	1.095
60 - 69	946	947	914	881	858	843	833
70 - 79	680	671	700	722	754	755	772
80 - 89	389	403	413	426	417	421	408
90 - 99	34	34	31	42	59	69	79
100 - 109	0	0	0	0	0	0	1

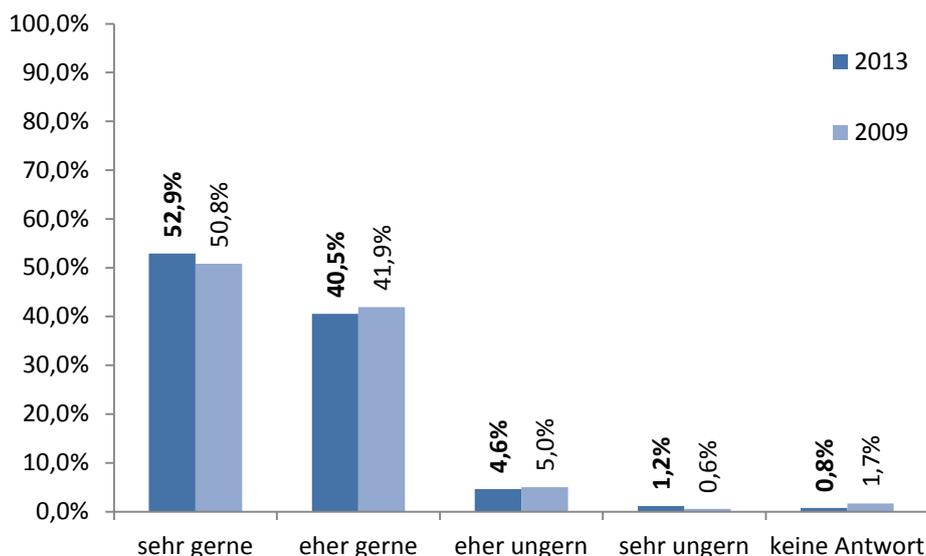
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	12	16	11	15	15	17	27
Amerika	15	12	8	9	10	13	15
Asien	61	56	64	75	90	110	99
Australien und Ozeanien	1	2	3	2	2	2	2
Europa	7.471	7.530	7.596	7.682	7.752	7.843	7.901
Russische Föderation	8	4	4	6	11	16	17
Staatenlos	2	2	2	1	1	1	4

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	6.913	6.957	6.978	7.026	7.076	7.120	7.127
Kroatien	174	187	203	210	218	218	230
Bosnien u. Herzegowina	86	101	105	88	82	88	99
Rumänien	52	55	66	84	90	94	93
Deutschland	61	70	77	90	95	97	89
Ungarn	26	15	16	20	25	50	57
Slowenien	27	26	25	31	34	37	50
Türkei	24	19	27	29	38	44	36
China	18	16	17	19	19	18	18
Bulgarien	10	10	13	10	15	15	17
Mazedonien	9	13	14	17	17	17	17
Russische Föderation	8	4	4	6	11	16	17
Slowakei	13	16	16	15	14	14	17
Albanien	0	3	4	3	3	6	12
Jugoslawien	22	16	14	14	14	14	12

24. Allgemeine Stimmung

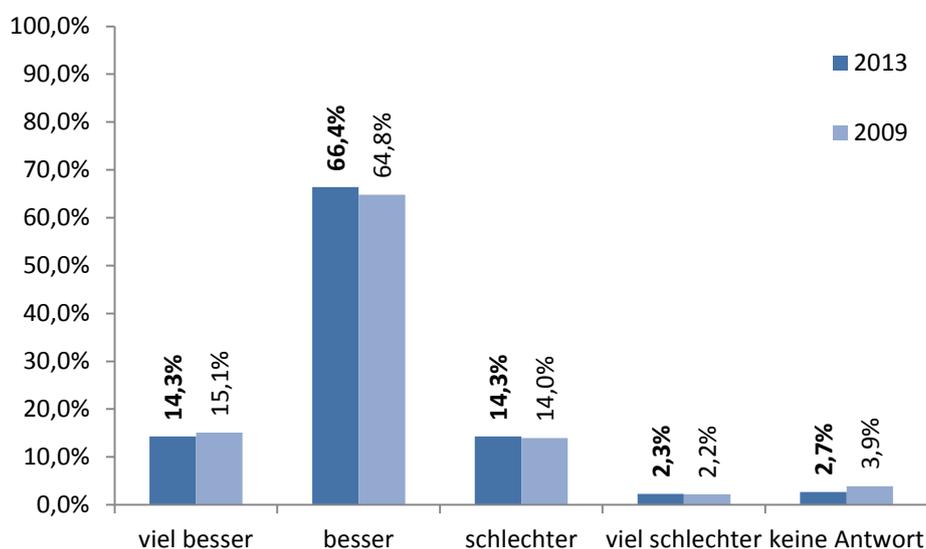
24.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	137	52,9%	52,9%	91	50,8%	50,8%	+ 2,1%
eher gern	105	40,5%	93,4%	75	41,9%	92,7%	- 1,4%
eher ungern	12	4,6%	98,1%	9	5,0%	97,8%	- 0,4%
sehr ungern	3	1,2%	99,2%	1	0,6%	98,3%	+ 0,6%
keine Antwort	2	0,8%	100,0%	3	1,7%	100,0%	- 0,9%



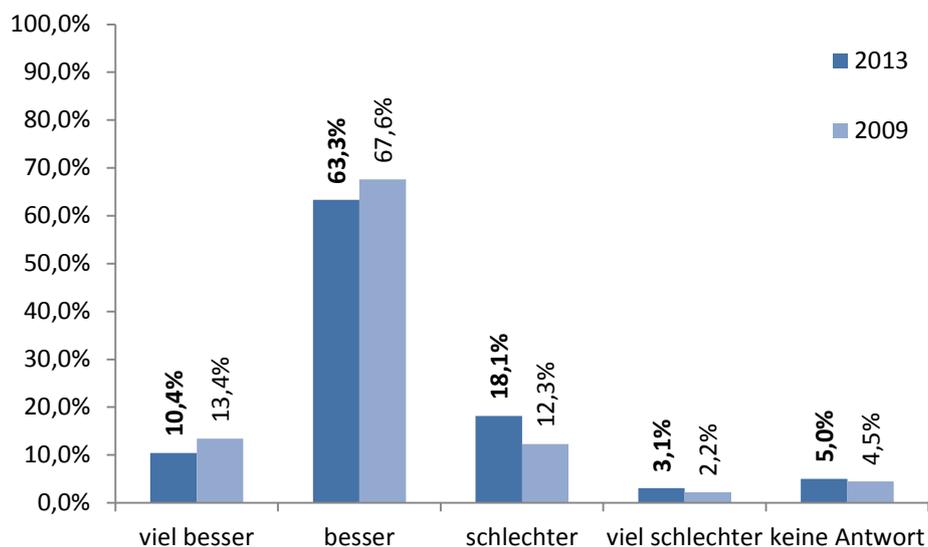
24.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	37	14,3%	14,3%	27	15,1%	15,1%	- 0,8%
besser	172	66,4%	80,7%	116	64,8%	79,9%	+ 1,6%
schlechter	37	14,3%	95,0%	25	14,0%	93,9%	+ 0,3%
viel schlechter	6	2,3%	97,3%	4	2,2%	96,1%	+ 0,1%
keine Antwort	7	2,7%	100,0%	7	3,9%	100,0%	- 1,2%



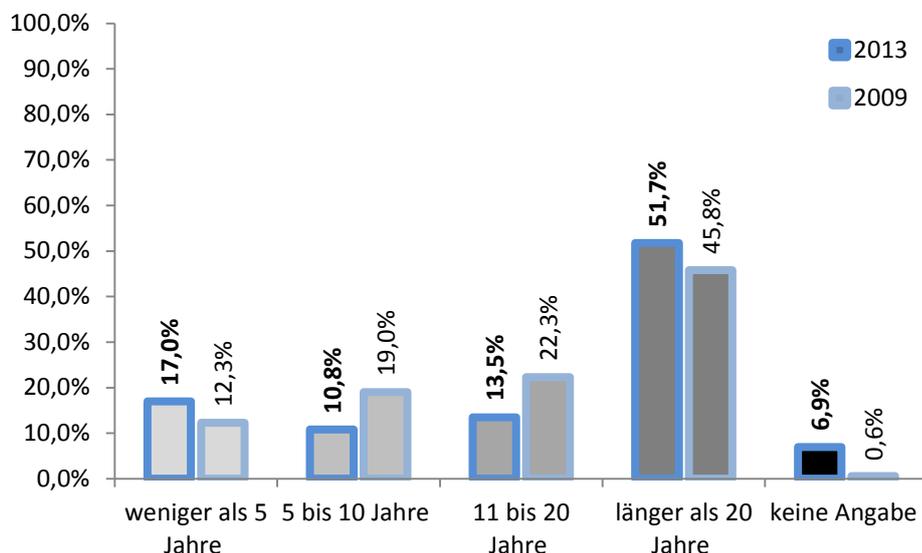
24.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	27	10,4%	10,4%	24	13,4%	13,4%	- 3,0%
besser	164	63,3%	73,7%	121	67,6%	81,0%	- 4,3%
schlechter	47	18,1%	91,9%	22	12,3%	93,3%	+ 5,8%
viel schlechter	8	3,1%	95,0%	4	2,2%	95,5%	+ 0,9%
keine Antwort	13	5,0%	100,0%	8	4,5%	100,0%	+ 0,5%



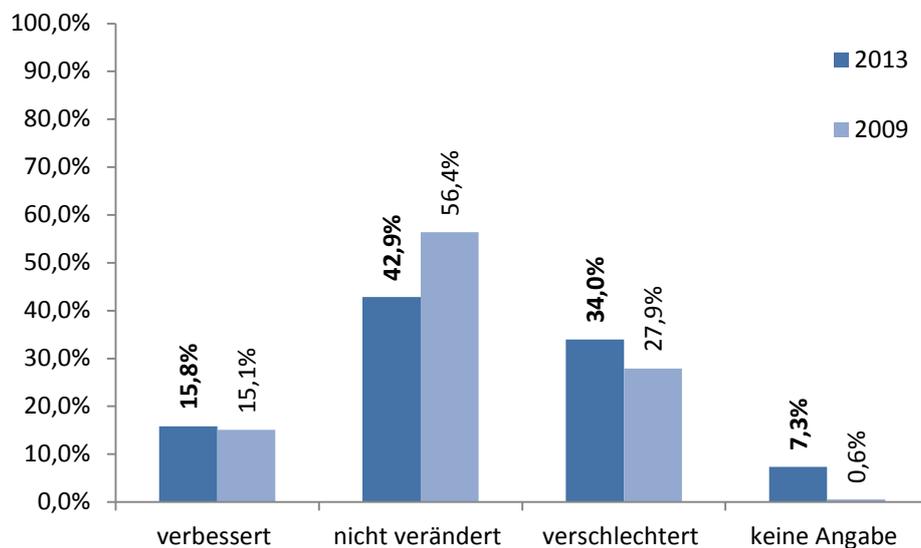
24.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	44	17,0%	17,0%	22	12,3%	12,3%	+ 4,7%
5 bis 10 Jahre	28	10,8%	27,8%	34	19,0%	31,3%	- 8,2%
11 bis 20 Jahre	35	13,5%	41,3%	40	22,3%	53,6%	- 8,8%
länger als 20 Jahre	134	51,7%	93,1%	82	45,8%	99,4%	+ 5,9%
keine Antwort	18	6,9%	100,0%	1	0,6%	100,0%	+ 6,3%



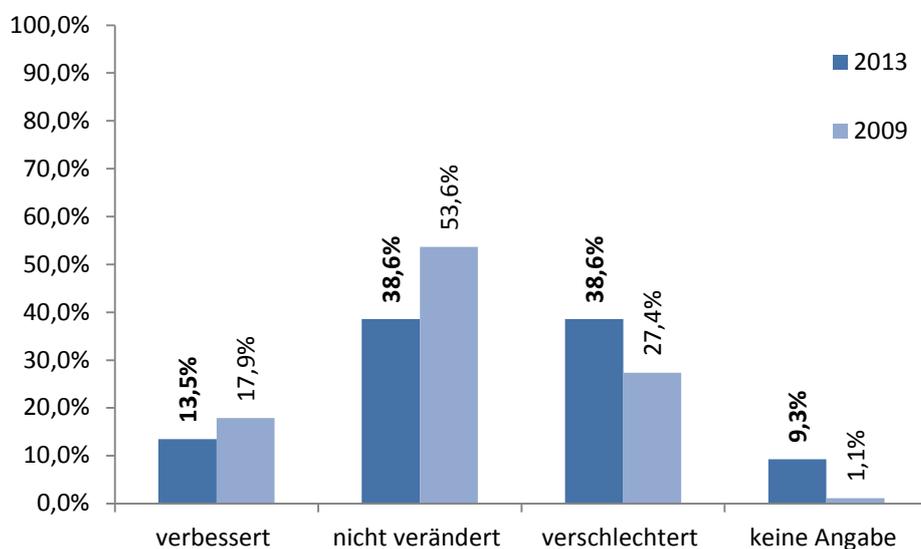
24.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	41	15,8%	15,8%	27	15,1%	15,1%	+ 0,7%
gleichgeblieben	111	42,9%	58,7%	101	56,4%	71,5%	- 13,5%
schlechter geworden	88	34,0%	92,7%	50	27,9%	99,4%	+ 6,1%
keine Antwort	19	7,3%	100,0%	1	0,6%	100,0%	+ 6,7%



24.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

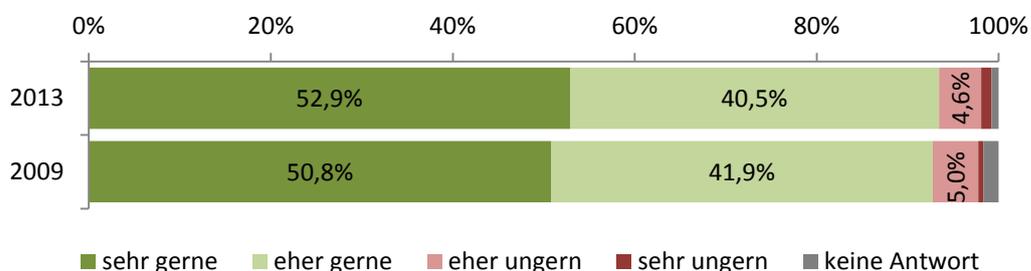
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	35	13,5%	13,5%	32	17,9%	17,9%	- 4,4%
gleichbleiben wird	100	38,6%	52,1%	96	53,6%	71,5%	- 15,0%
schlechter wird	100	38,6%	90,7%	49	27,4%	98,9%	+ 11,2%
keine Antwort	24	9,3%	100,0%	2	1,1%	100,0%	+ 8,2%



25. Optimisten und Pessimisten im 7. Bezirk Liebenau, Zone 3

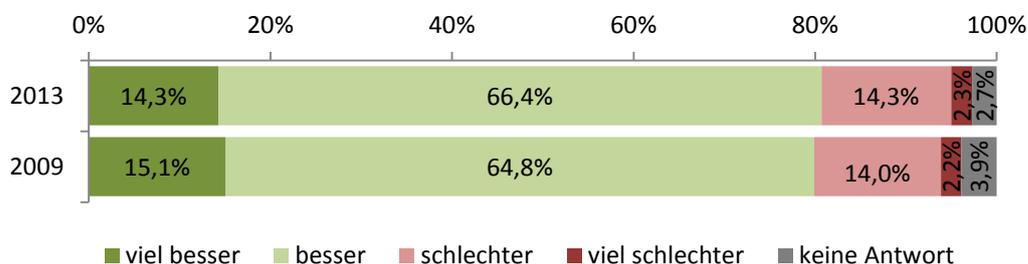
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **93,4%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **92,7%**.



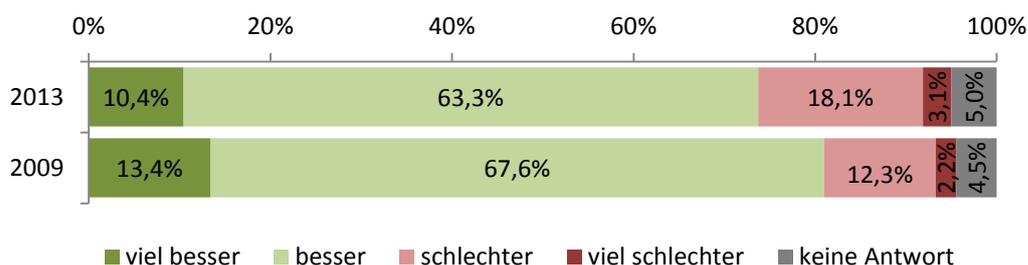
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **0,8%** gestiegen.



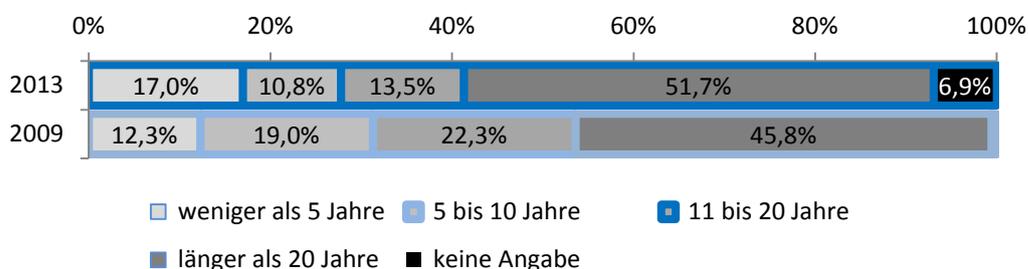
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **73,7%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **81,0%**.



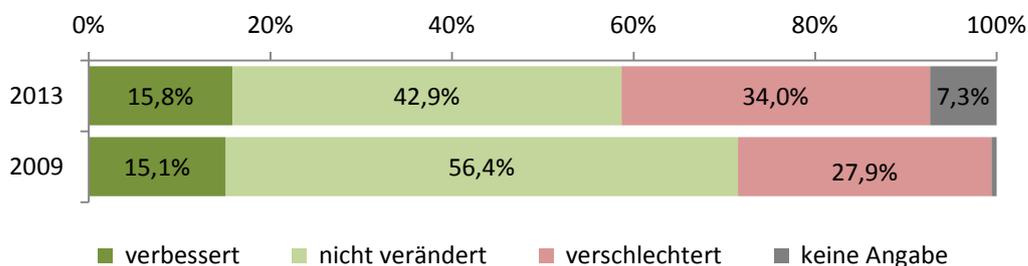
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **68,1%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **65,2%** gesunken.



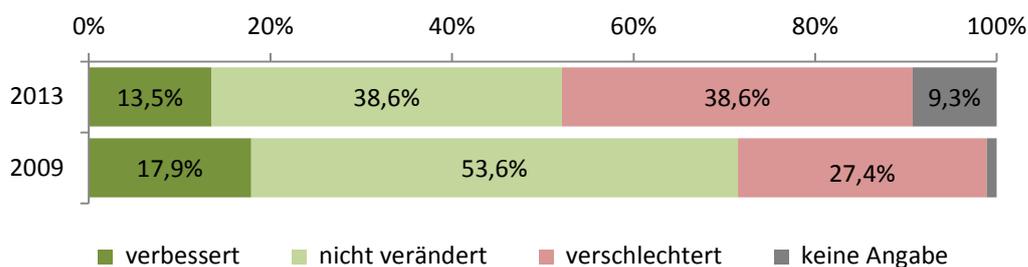
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **15,1%** auf **15,8%** gestiegen.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **52,1%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **71,5%** daran.



26. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

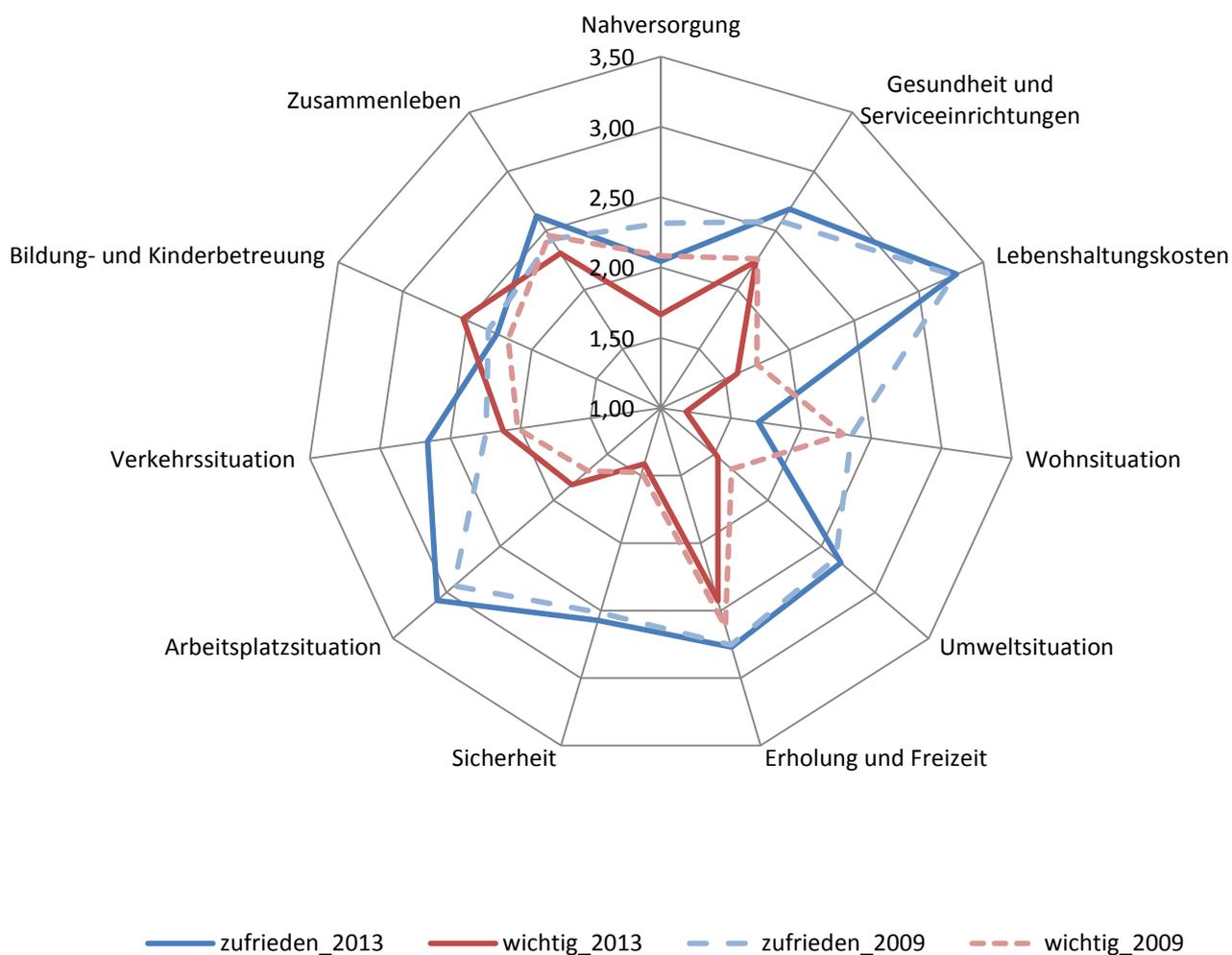
Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



27. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

27.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

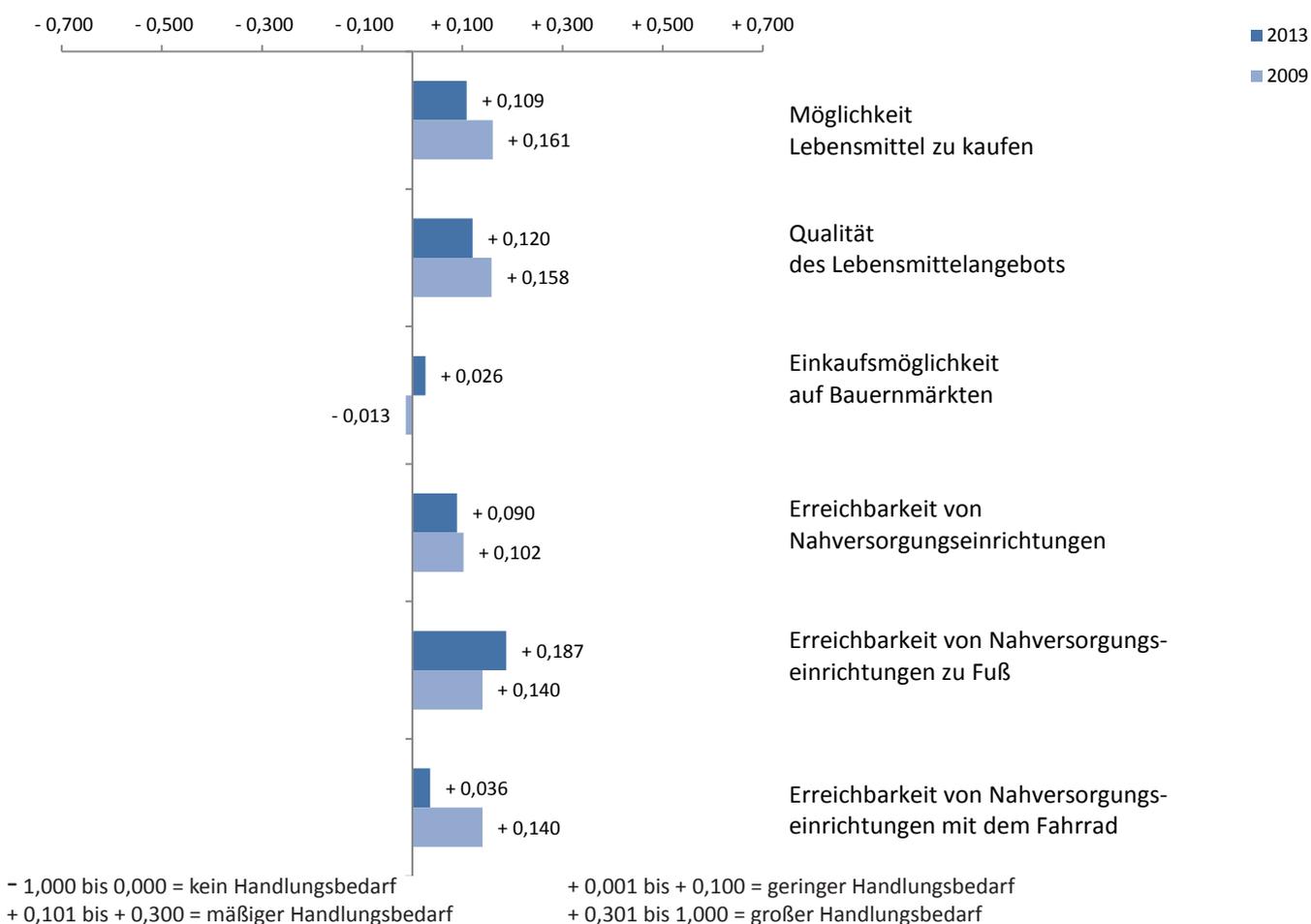
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	92,6	77,3	+ 15,3	92,2	72,1	+ 20,1	+ 0,4	+ 5,2
Qualität des Lebensmittelangebotes	97,5	81,8	+ 15,7	91,1	73,7	+ 17,4	+ 6,4	+ 8,1
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	71,3	67,8	+ 3,5	55,9	54,2	+ 1,7	+ 15,4	+ 13,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	76,9	63,6	+ 13,3	69,8	47,9	+ 21,9	+ 7,1	+ 15,7
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	84,9	53,9	+ 31,0	83,3	61,0	+ 22,3	+ 1,6	- 7,1
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	80,3	72,9	+ 7,4	83,3	61,0	+ 22,3	- 3,0	+ 11,9
Serviceangebot von Hauszustellungen *				29,6	27,3	+ 2,3		

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

27.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



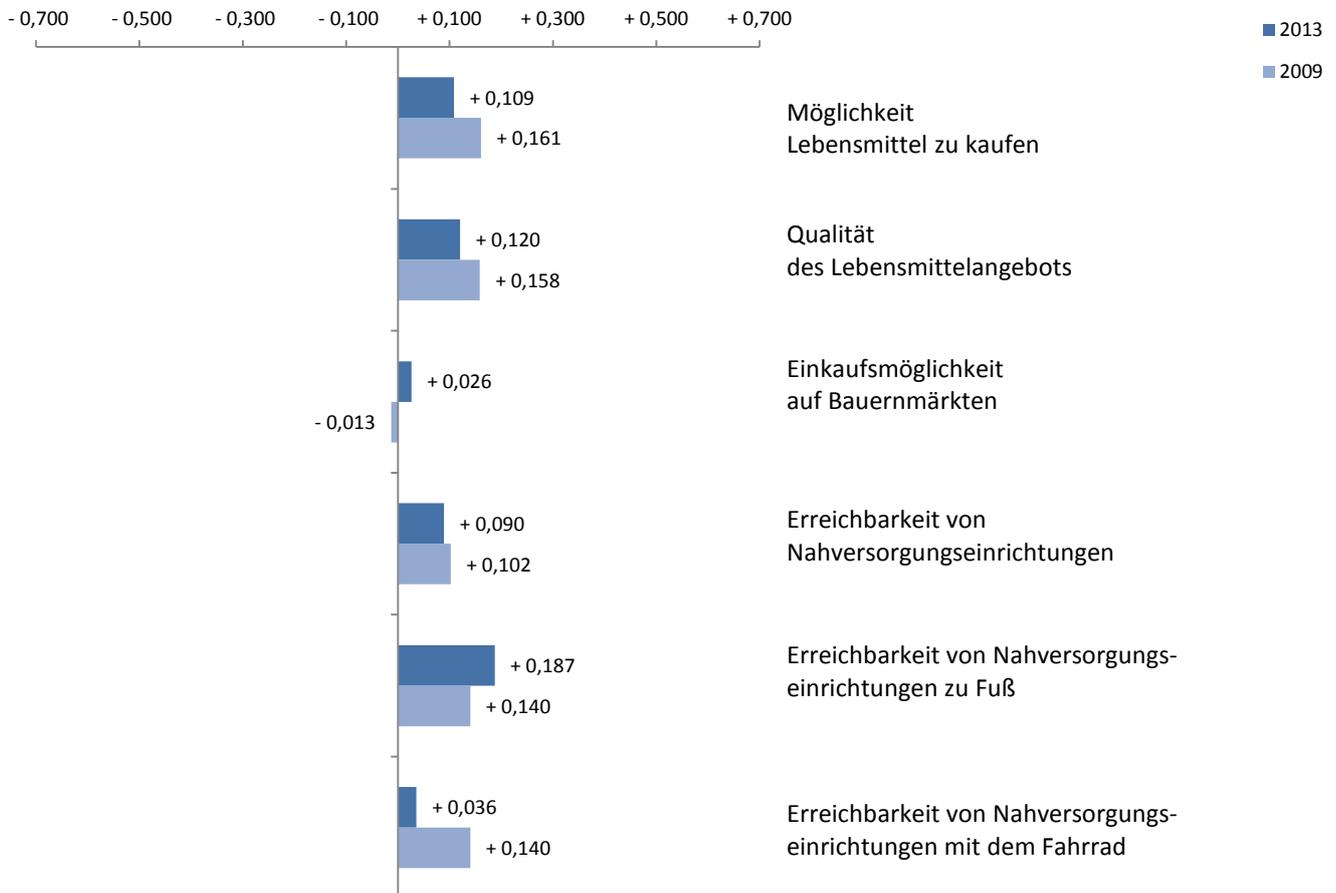
27.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	91,8	65,4	+ 26,4	90,6	63,2	+ 27,4	+ 1,2	+ 2,2
Erreichbarkeit von FachärztInnen	77,9	31,1	+ 46,8	84,4	35,1	+ 49,3	- 6,5	- 4,0
Erreichbarkeit von Apotheken	89,6	77,3	+ 12,3	89,9	72,1	+ 17,8	- 0,3	+ 5,2
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	37,3	27,9	+ 9,4	36,4	22,4	+ 14,0	+ 0,9	+ 5,5
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	45,9	22,4	+ 23,5	33,1	19,1	+ 14,0	+ 12,8	+ 3,3
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	60,7	48,5	+ 12,2	53,1	39,1	+ 14,0	+ 7,6	+ 9,4
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	59,2	35,4	+ 23,8	48,7	33,9	+ 14,8	+ 10,5	+ 1,5
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	64,5	41,2	+ 23,3	69,4	54,2	+ 15,2	- 4,9	- 13,0
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	63,5	33,7	+ 29,8	68,3	52,0	+ 16,3	- 4,8	- 18,3

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

27.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

27.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

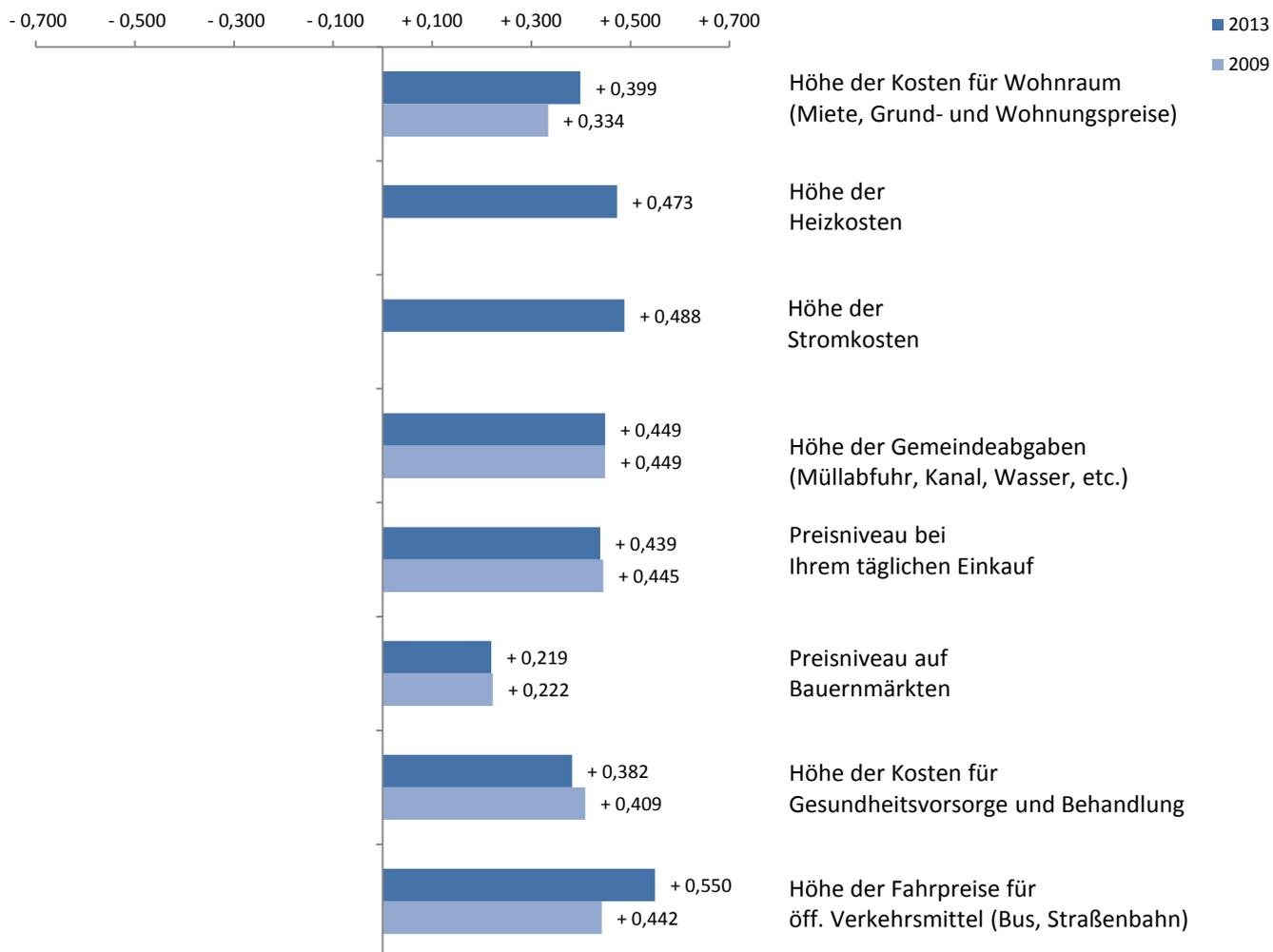
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	90,7	32,5	+ 58,2	85,0	30,7	+ 54,3	+ 5,7	+ 1,8
Höhe der Heizkosten *	93,3	26,8	+ 66,5					
Höhe der Stromkosten *	93,4	20,8	+ 72,6					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	84,2	18,0	+ 66,2	82,7	14,5	+ 68,2	+ 1,5	+ 3,5
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	90,5	22,7	+ 67,8	88,8	19,5	+ 69,5	+ 1,7	+ 3,2
Preisniveau auf Bauernmärkten	70,3	38,6	+ 31,7	60,2	26,1	+ 34,1	+ 10,1	+ 12,5
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	85,2	29,1	+ 56,1	80,9	22,8	+ 58,1	+ 4,2	+ 6,3
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	83,9	12,7	+ 71,1	78,7	20,5	+ 58,2	+ 5,1	- 7,8

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

27.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

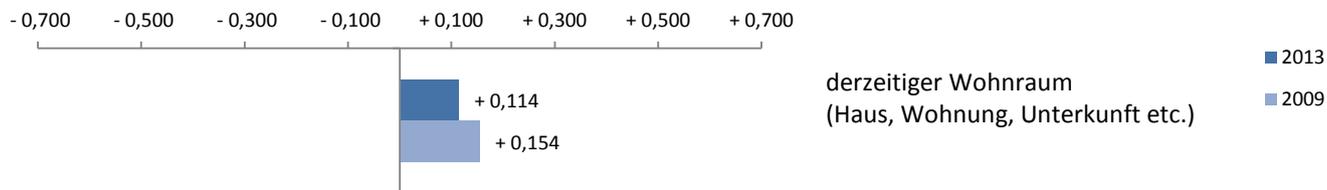
27.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	98,0	86,0	+ 12,0	86,7	76,5	+ 10,2	+ 11,3	+ 9,5

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

27.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

27.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

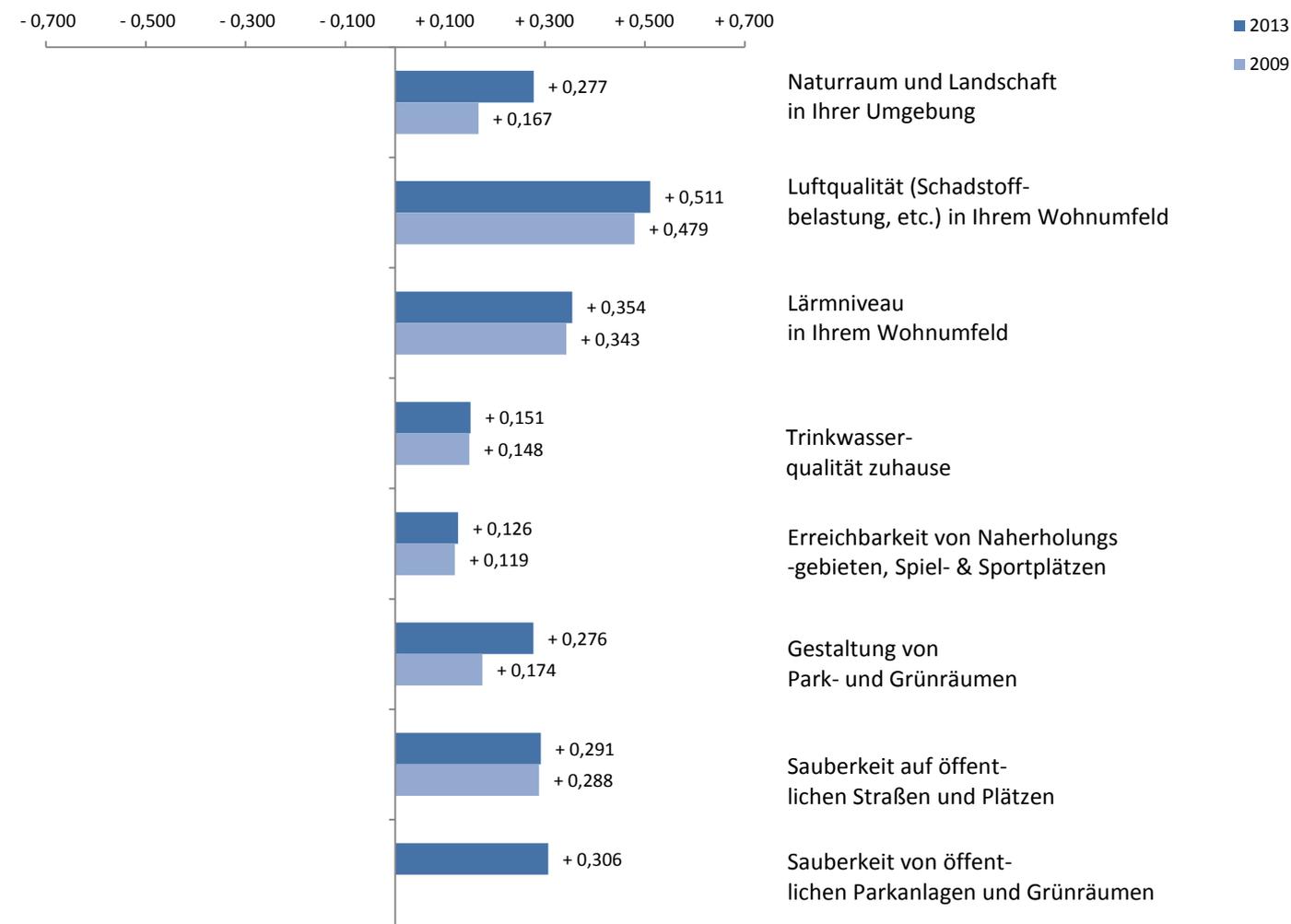
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	95,9	57,3	+ 38,6	88,4	62,5	25,9	+ 7,5	- 5,2
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	95,9	25,7	+ 70,2	93,3	26,6	66,7	+ 2,6	- 0,9
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	95,5	53,1	+ 42,4	93,3	48,5	44,8	+ 2,2	+ 4,6
Trinkwasserqualität zuhause	97,1	81,8	+ 15,3	92,2	77,6	14,6	+ 4,9	+ 4,2
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	73,9	54,1	+ 19,8	65,6	42,4	23,2	+ 8,3	+ 11,7
Gestaltung von Park- und Grünräumen	79,3	33,7	+ 45,6	70,5	36,2	34,3	+ 8,8	- 2,5
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	90,7	44,3	+ 46,5	85,5	36,4	49,1	+ 5,2	+ 7,9
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	89,2	39,9	+ 49,3					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

27.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

27.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

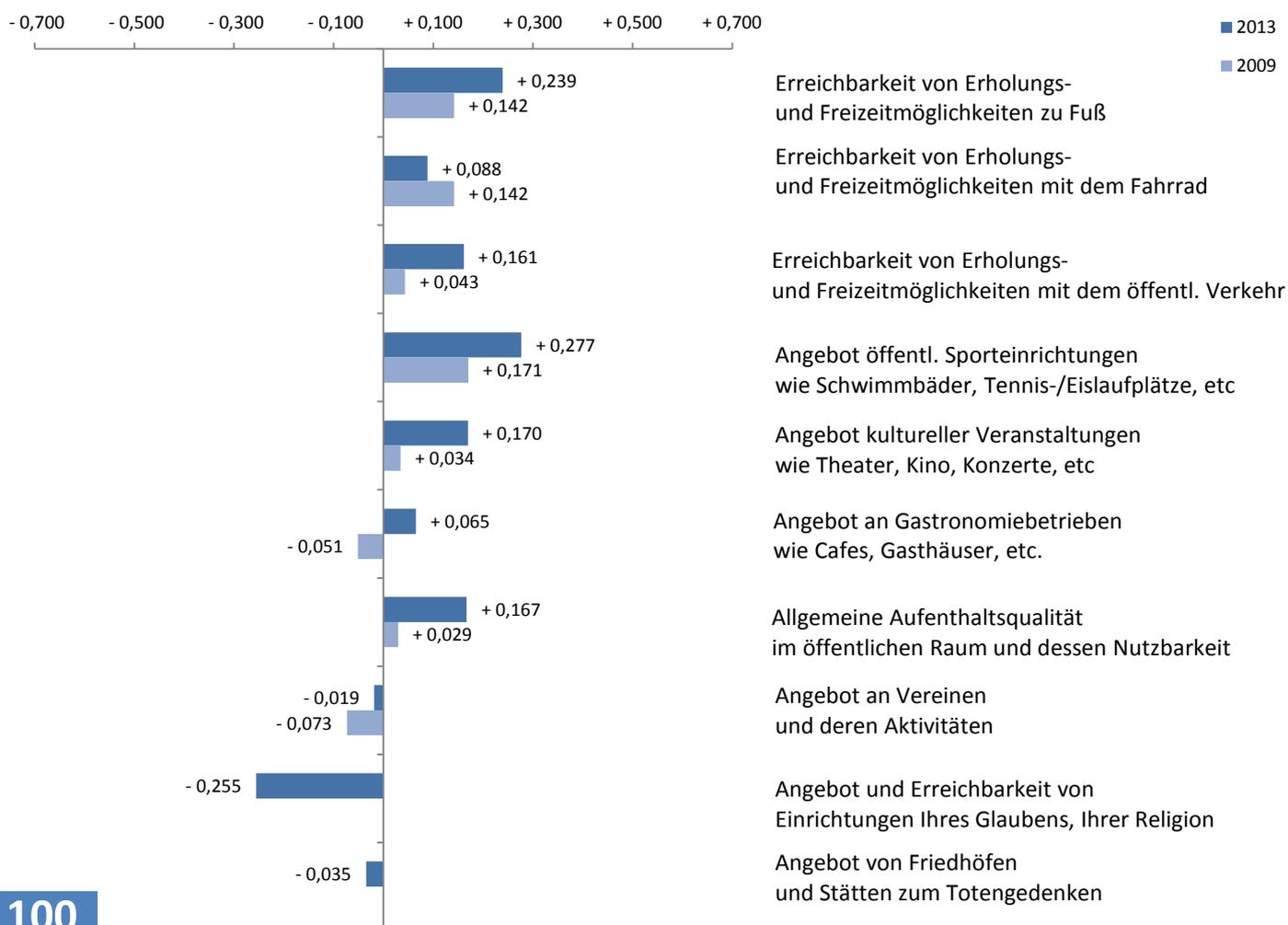
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	79,7	40,1	+ 39,6	63,7	36,9	+ 26,8	+ 16,0	+ 3,2
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	80,5	64,9	+ 15,6	63,7	36,9	+ 26,8	+ 16,8	+ 28,0
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	66,4	39,5	+ 26,9	55,9	45,2	+ 10,7	+ 10,5	- 5,7
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	66,8	23,5	+ 43,3	56,6	29,6	+ 27,0	+ 10,2	- 6,1
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	66,5	36,4	+ 30,1	34,7	26,8	+ 7,9	+ 31,8	+ 9,6
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	55,1	43,7	+ 11,4	35,3	42,5	- 7,2	+ 19,8	+ 1,2
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	62,3	29,2	+ 33,1	39,1	30,1	+ 9,0	+ 23,2	- 0,9
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	35,0	30,4	+ 4,6	25,8	25,7	+ 0,1	+ 9,2	+ 4,7
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	40,3	74,9	- 34,6					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	34,5	39,2	- 4,7					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

27.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



27.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

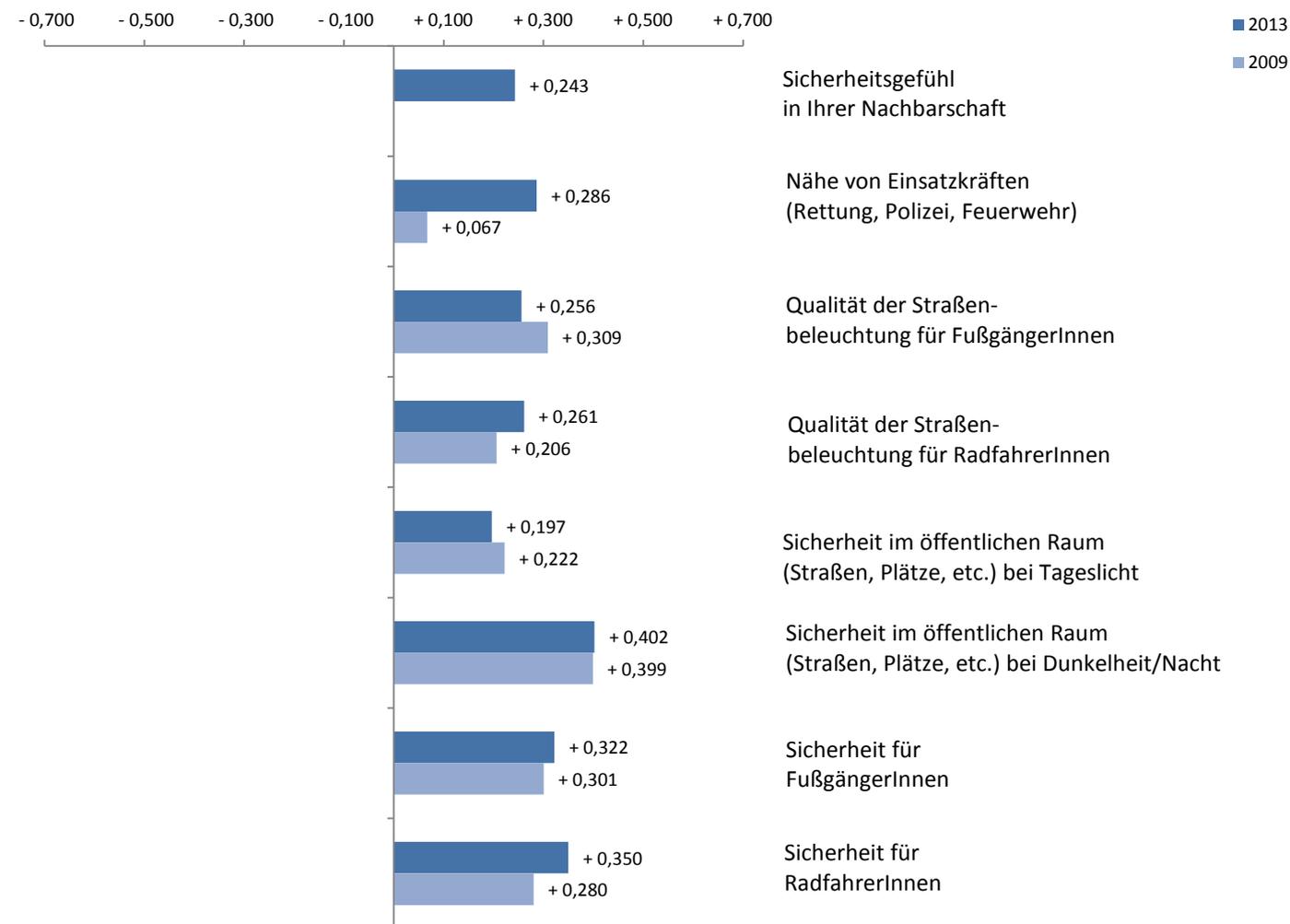
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	97,2	70,5	+ 26,4					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	91,1	50,4	+ 40,7	89,9	41,9	+ 48,0	+ 1,2	+ 8,5
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	93,9	58,5	+ 35,4	87,2	56,8	+ 30,4	+ 6,7	+ 1,7
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	83,6	43,3	+ 40,3	87,2	56,8	+ 30,4	- 3,6	- 13,5
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	94,3	70,1	+ 24,2	93,3	62,5	+ 30,8	+ 1,0	+ 7,6
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	91,4	34,9	+ 56,5	90,5	32,3	+ 58,2	+ 0,9	+ 2,6
Sicherheit für FußgängerInnen	95,5	48,0	+ 47,5	93,3	46,4	+ 46,9	+ 2,2	+ 1,6
Sicherheit für RadfahrerInnen	90,3	38,3	+ 52,0	88,4	44,2	+ 44,2	+ 1,9	- 5,9

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

27.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

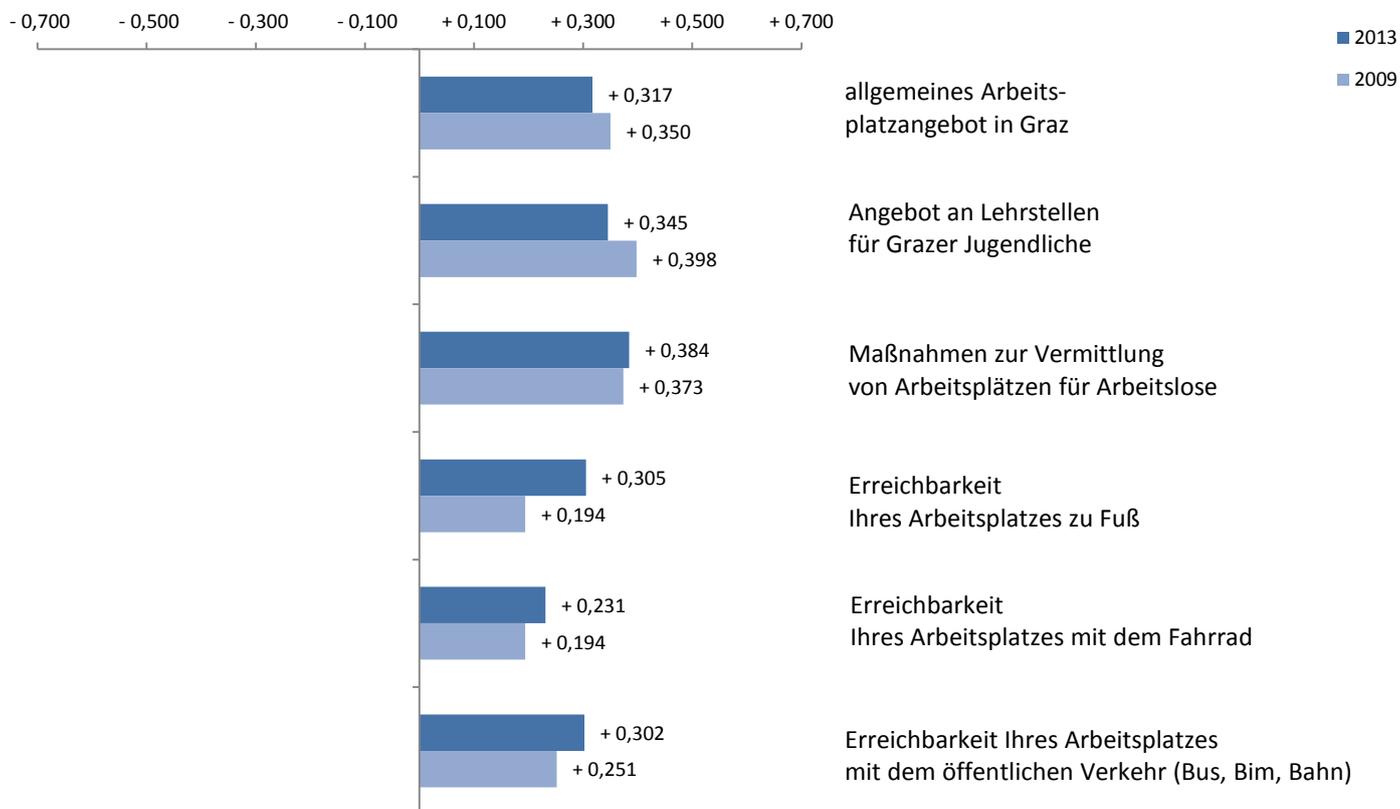
27.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	91,2	48,5	+ 42,7	74,6	28,6	+ 46,0	+ 16,6	+ 19,9
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	81,4	24,3	+ 57,1	69,6	15,8	+ 53,8	+ 11,8	+ 8,5
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	80,4	20,9	+ 59,5	64,6	11,2	+ 53,4	+ 15,8	+ 9,7
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	53,6	22,1	+ 31,5	62,3	37,1	+ 25,2	- 8,7	- 15,0
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	75,7	46,2	+ 29,5	62,3	37,1	+ 25,2	+ 13,4	+ 9,1
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	79,1	37,5	+ 41,6	77,4	43,9	+ 33,5	+ 1,7	- 6,4

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

27.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

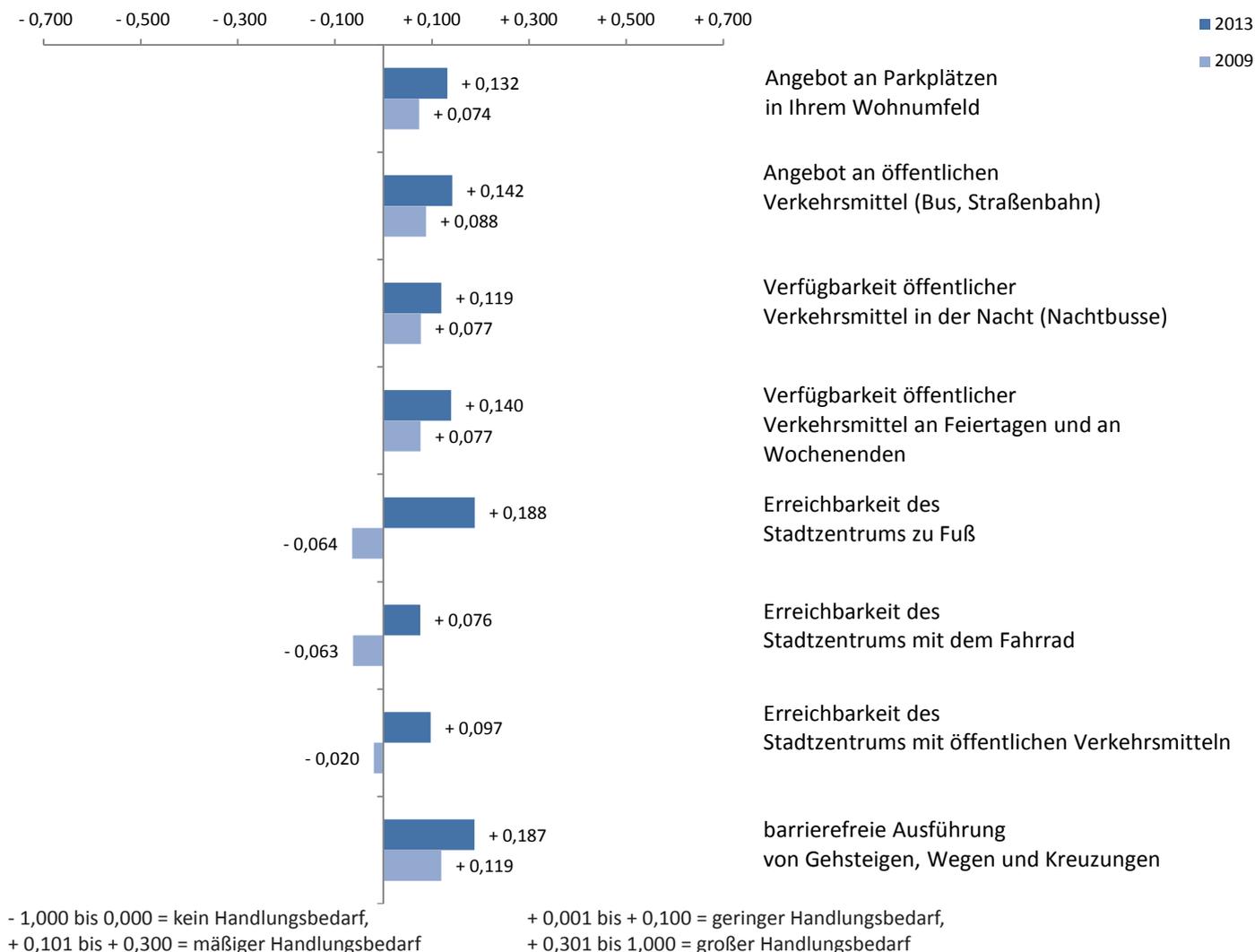
27.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	77,8	60,4	+ 17,4	78,8	66,4	+ 12,4	- 1,0	- 6,0
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	90,1	73,2	+ 16,9	88,8	78,2	+ 10,6	+ 1,3	- 5,0
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	62,9	43,0	+ 19,9	64,8	49,7	+ 15,1	- 1,9	- 6,7
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	66,0	42,6	+ 23,4	67,1	58,6	+ 8,5	- 1,1	- 16,0
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	33,6	14,5	+ 19,1	44,9	48,7	- 3,8	- 11,3	- 34,2
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	68,2	53,5	+ 14,7	63,4	71,7	- 8,3	+ 4,8	- 18,2
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	84,3	70,6	+ 13,7	77,8	80,5	- 2,7	+ 6,5	- 9,9
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	66,3	36,7	+ 29,6	67,1	46,4	+ 20,7	- 0,8	- 9,7

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

27.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



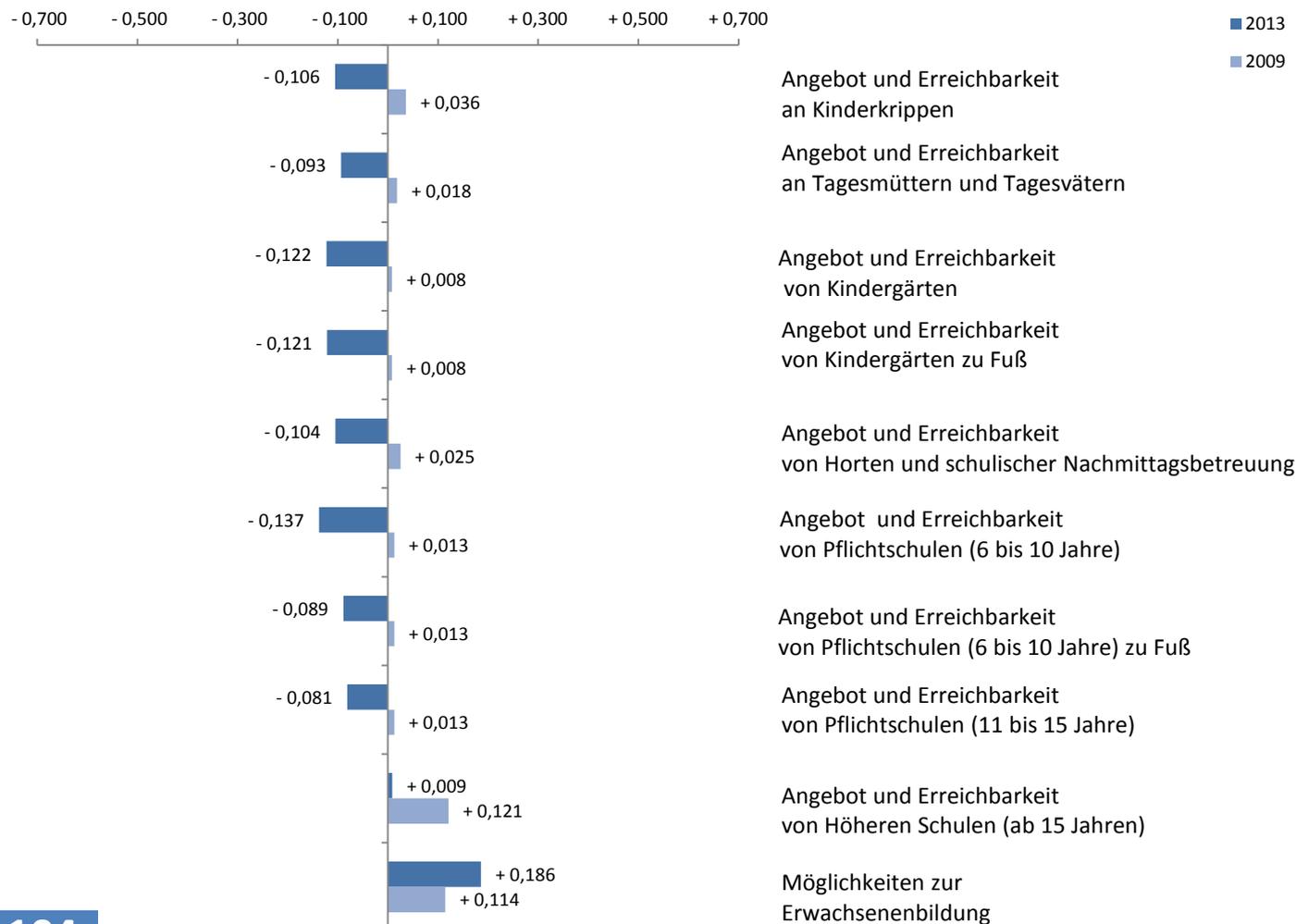
27.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	47,3	57,6	- 10,3	51,6	46,5	+ 5,1	- 4,3	+ 11,1
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	39,5	39,4	+ 0,1	43,7	35,3	+ 8,4	- 4,2	+ 4,1
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	61,8	77,6	- 15,8	62,2	61,1	+ 1,1	- 0,4	+ 16,5
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	58,1	71,3	- 13,3	62,2	61,1	+ 1,1	- 4,1	+ 10,2
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	53,0	61,6	- 8,6	53,2	46,6	+ 6,6	- 0,2	+ 15,0
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	66,2	84,6	- 18,4	65,5	63,8	+ 1,7	+ 0,7	+ 20,8
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	64,1	72,3	- 8,2	65,5	63,8	+ 1,7	- 1,4	+ 8,5
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	59,3	65,8	- 6,5	65,5	63,8	+ 1,7	- 6,2	+ 2,0
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	63,2	54,3	+ 8,9	61,6	41,6	+ 20,0	+ 1,6	+ 12,7
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	58,9	27,7	+ 31,2	44,9	21,9	+ 23,0	+ 14,0	+ 5,8

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

27.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



27.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

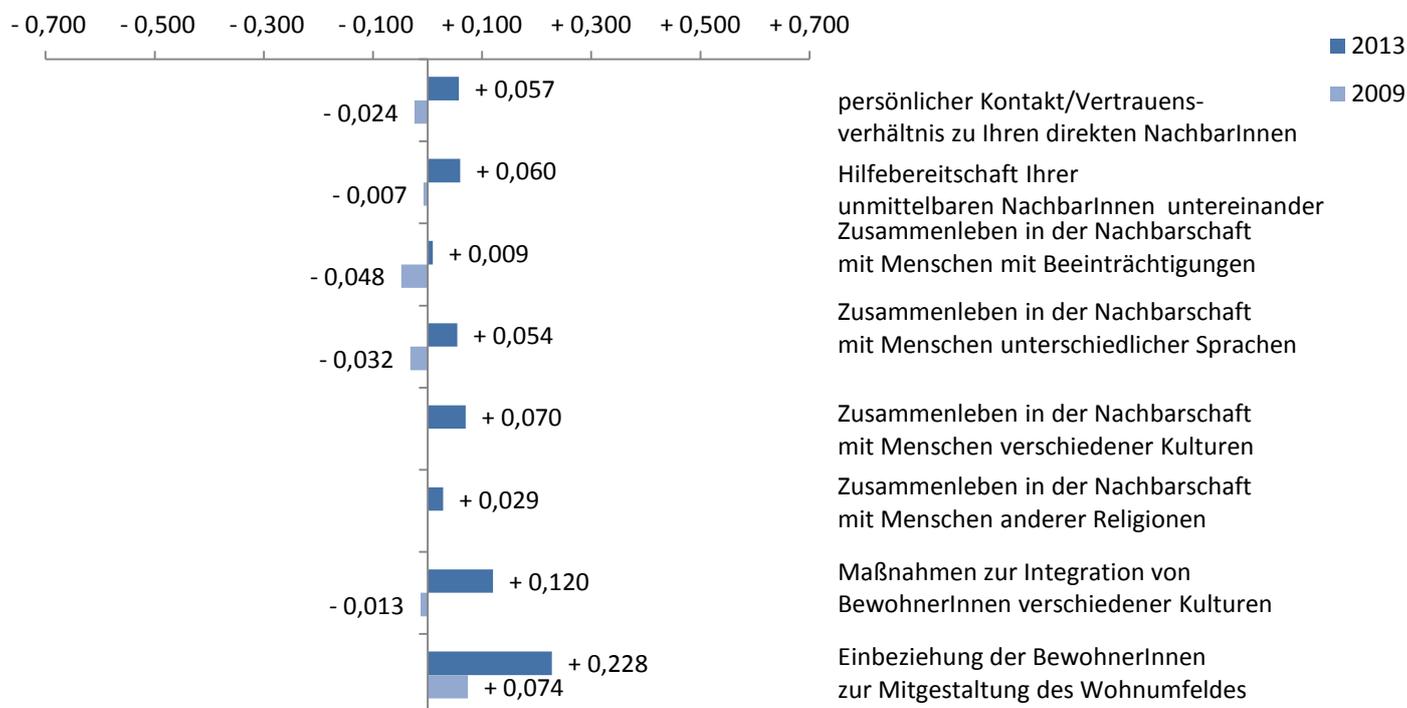
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	83,2	74,6	+ 8,6	83,8	82,3	1,5	- 0,6	- 7,7
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	83,5	73,5	+ 10,0	82,2	81,5	+ 0,7	+ 1,3	- 7,8
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	67,6	62,8	+ 4,8	59,3	60,3	- 1,0	+ 8,3	+ 2,5
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	52,9	42,3	+ 10,6	34,3	29,7	+ 4,6	+ 18,6	+ 12,6
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	52,0	37,7	+ 14,3					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	51,1	41,6	+ 9,5					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	53,4	29,6	+ 23,8	33,2	25,8	+ 7,4	+ 20,2	+ 3,8
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	62,3	25,6	+ 36,7	47,1	28,0	+ 19,1	+ 15,2	- 2,4

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

27.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



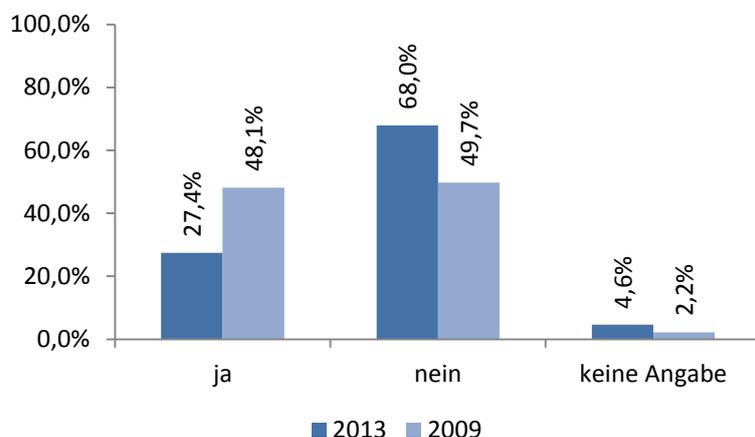
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

28. Zusatzfragen

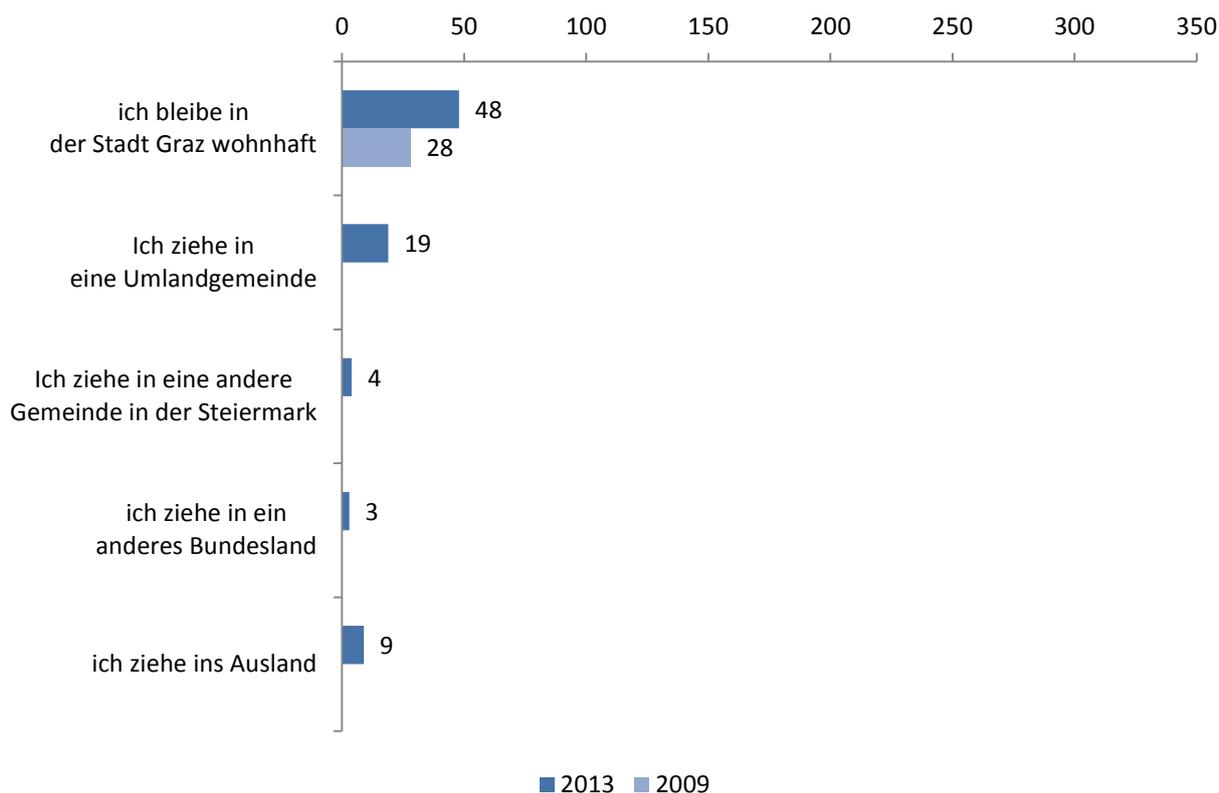
28.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	71	27,4%	88	48,1%	- 17	- 20,7%
nein	176	68,0%	91	49,7%	+ 85	+ 18,3%
keine Angabe	12	4,6%	4	2,2%	+ 8	+ 2,4%

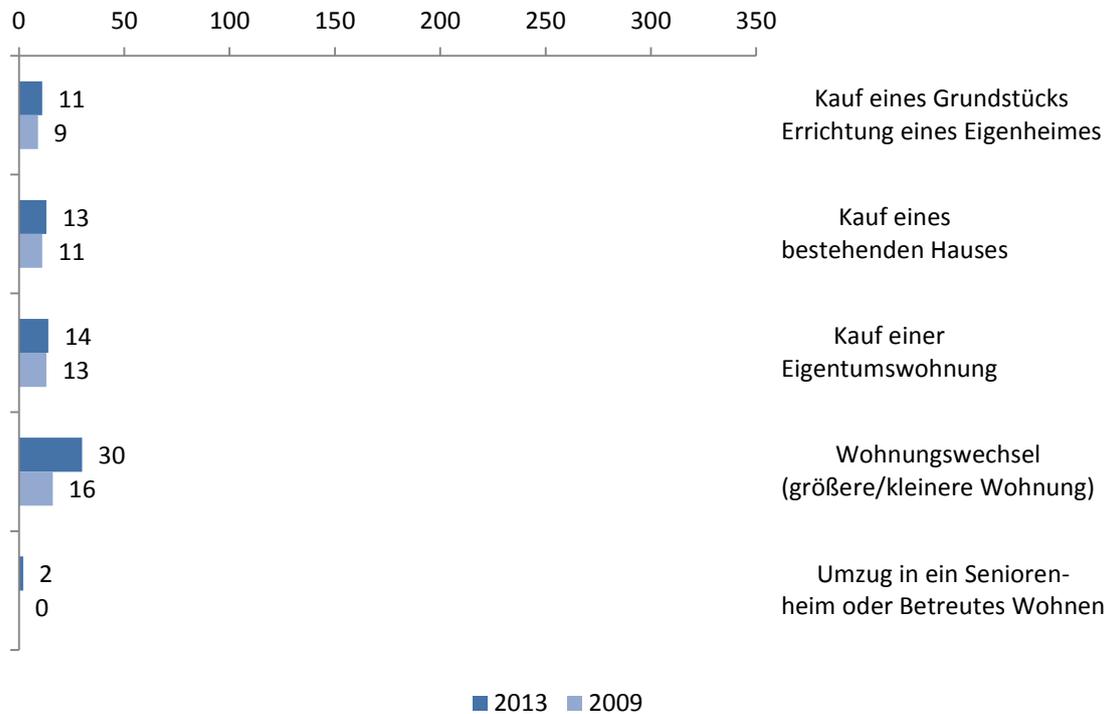


28.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	48	28
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	19	18
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	4	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	3	
ich ziehe ins Ausland	9	

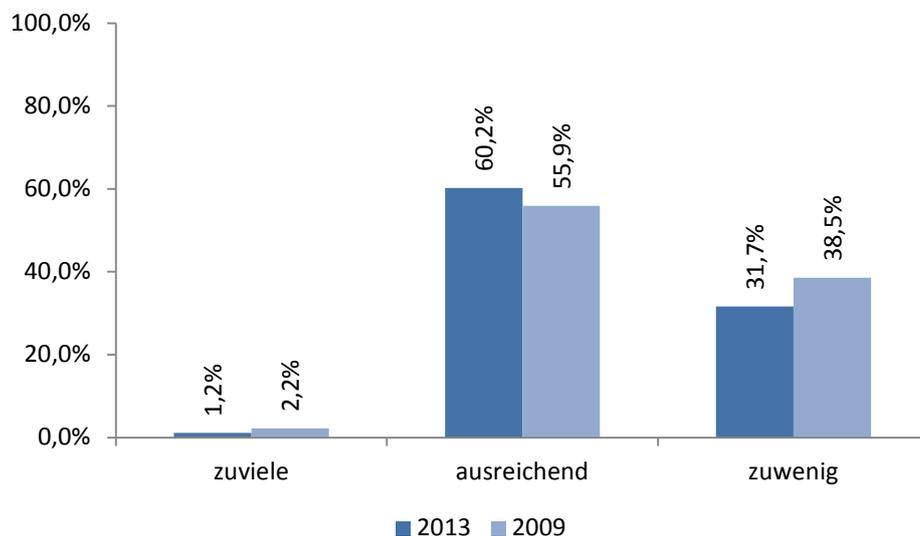


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	11	9
Kauf eines bestehenden Hauses	13	11
Kauf einer Eigentumswohnung	14	13
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	30	16
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	2	0



28.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	3	1,2%	4	2,2%	- 1	- 1,1%
ausreichend	156	60,2%	100	55,9%	+ 56	+ 4,3%
zu wenig	82	31,7%	69	38,5%	+ 13	- 6,8%
keine Angabe	18	6,9%	6	3,4%	+ 12	+ 3,5%

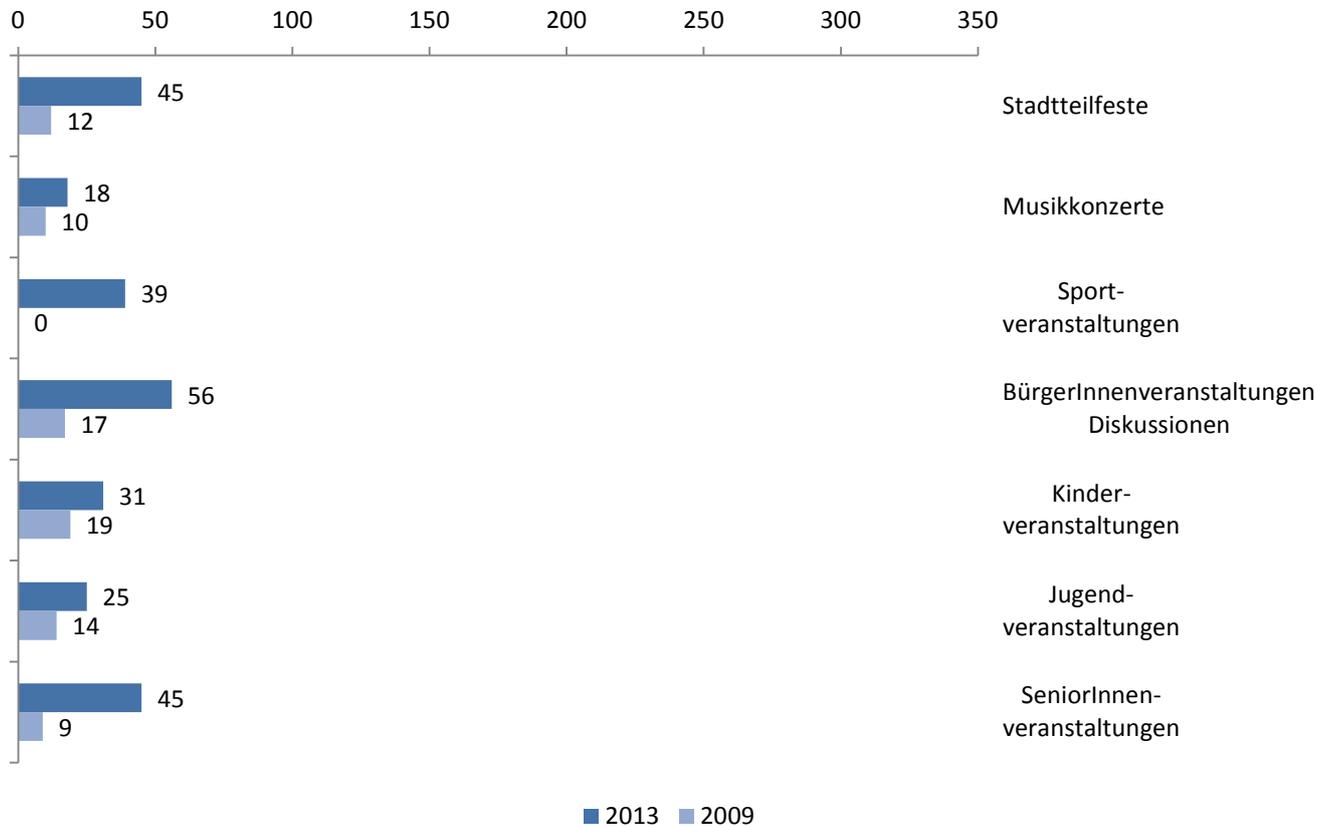


28.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	118	45,6%	46	25,7%	+ 72	+ 19,9%
nein	120	46,3%	125	69,8%	- 5	- 23,5%
keine Angabe	21	8,1%	8	4,5%	+ 13	+ 3,6%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	45	12
Musikkonzerte	18	10
Sportveranstaltungen *	39	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	56	17
Kinderveranstaltungen	31	19
Jugendveranstaltungen	25	14
SeniorInnenveranstaltungen	45	9

* wurde 2009 nicht gefragt



29. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	217	83,8%	179	100,0%
Online-Teilnahme	42	16,2%	0	0,0%
gesamt	259	100,0%	179	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	87	22	109	42,1%	84	46,9%	- 4,8%
Frauen	117	14	131	50,6%	95	53,1%	- 2,5%
keine Angabe	13	6	19	7,3%	0	0,0%	+ 7,3%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	2	0	2	0,8%	12	6,7%	-5,9%
20 bis 39 Jahre	37	19	56	21,6%	52	29,1%	-7,5%
40 bis 59 Jahre	73	19	92	35,5%	60	33,5%	2,0%
60 bis 79 Jahre	83	2	85	32,8%	55	30,7%	6,7%
80 Jahre und älter	10	2	12	4,6%			
keine Angabe	12	0	12	4,6%	0	0,0%	4,6%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	200	40	240	92,7%	171	95,5%	- 2,8%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	1	1	2	0,8%	4	2,2%	- 1,4%
Eu- BürgerIn	3	0	3	1,2%	3	1,7%	- 0,5%
andere Staatsbürgerschaft	0	0	0	0,0%	0	0,0%	+ 0,0%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	13	1	14	5,4%	1	0,6%	+ 4,8%
Erstsprache Deutsch	61	39	100	38,6%	134	74,9%	- 36,3%
andere Erstsprache	1	0	1	0,4%	3	1,7%	- 1,3%
keine Angabe zur Sprache	155	3	158	61,0%	42	23,5%	+ 37,5%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	49	8	57	22,0%	23	12,8%	+ 9,2%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	100	16	116	44,8%	155	86,6%	- 14,8%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	50	15	65	25,1%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	4	1	5	1,9%			
keine Angabe	14	2	16	6,2%	1	0,6%	+ 5,6%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	11	1	12	4,6%	22	12,3%	- 7,7%
höhere Schule ohne Matura	33	7	40	15,4%	14	7,8%	+ 7,6%
Lehrabschluss	70	3	73	28,2%	75	41,9%	- 13,7%
Matura	41	7	48	18,5%	30	16,8%	+ 1,7%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	17	8	25	9,7%	12	6,7%	+ 3,0%
Universität / FH	31	14	45	17,4%	17	9,5%	+ 7,9%
keine Angabe	14	2	16	6,2%	9	5,0%	+ 1,2%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	16	2	18	93
ja, unselbstständig	83	33	116	
nein, PensionistIn	92	2	94	54
nein, Hausfrau / Hausmann	12	0	12	20
nein, arbeitslos	2	1	3	2
nein, in Ausbildung	5	2	7	11

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	49	8	57	22,0%	14	7,9%	+ 14,1%
zwei Personen	97	17	114	44,0%	77	43,3%	+ 0,7%
drei Personen	29	7	36	13,9%	50	28,1%	- 14,2%
vier Personen	25	8	33	12,7%	24	13,5%	- 0,8%
fünf Personen	4	0	4	1,5%	12	6,7%	- 5,2%
sechs Personen und mehr	3	0	3	1,2%	1	0,6%	+ 0,6%
keine Angabe	10	2	12	4,6%	0	0,0%	+ 4,6%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	2	0	2	0,8%	18	10,7%	- 9,9%
€ 601,- bis € 1.000,-	17	0	17	6,6%	32	18,9%	- 12,3%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	78	9	87	33,6%	63	37,3%	- 3,7%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	55	11	66	25,5%	25	14,8%	+ 10,7%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	39	19	58	22,4%	6	3,6%	+ 21,1%
über € 5.000,-	6	0	6	2,3%			
keine Angabe	20	3	23	8,9%	25	14,8%	- 5,9%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	108	37	145
Beihilfen / Transferleistungen	10	0	10
Pension	98	2	100
Vermögen	2	0	2
Sonstiges	7	3	10

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	20	9,2%	4	9,5%	24	9,3%
€ 301,- bis € 600,-	89	41,0%	8	19,0%	97	37,5%
€ 601,- bis € 900,-	44	20,3%	13	31,0%	57	22,0%
€ 901,- bis € 1.200,-	24	11,1%	11	26,2%	35	13,5%
über € 1.200,-	13	6,0%	3	7,1%	16	6,2%
keine Angabe	27	12,4%	3	7,1%	30	11,6%

wurde 2009 nicht abgefragt